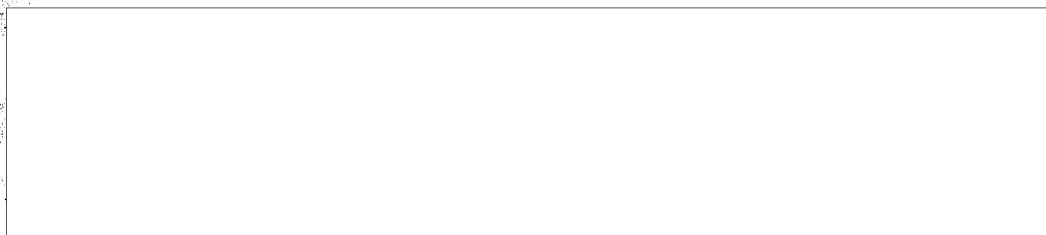


50X1-HUM

Page Denied

Next 12 Page(s) In Document Denied

STAT

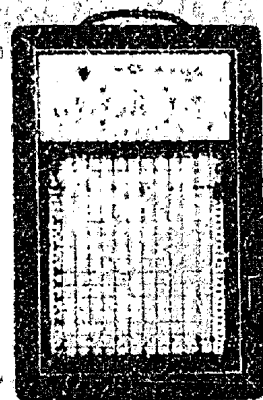


ELEKTRISCHE TEMPERATUR-MESSGERÄTE

Neier

KONTROLLSCHREIBER FÜR KÜHLANLAGEN

Für
Hersteller
von Kühlanlagen
zur
Gütekontrolle



31P EGB 3V 24

VEB MECHANIK MESSGERÄTEWERK QUEDLINBURG

Ein neues Hilfsmittel zur Prüfung von Kühlanlagen

Zu jeder Kühlanlage gehört heute die automatische Regelung, durch die es erst möglich wird, auch die Haushaltskühlschränke konstant auf der Temperatur zu halten, die zur Frischhaltung von Lebensmitteln erforderlich ist. Bevor aber die Kühlschränke an die Verbraucher ausgeliefert werden, ist eine Prüfung der Arbeitsweise und die genaue Einstellung der Automatik erforderlich. Diese Einstellung erfolgt im Lieferwerk. Sie erfordert große Sachkenntnis, besonders für das automatische Regulierventil und für den Verdampferthermostaten, weil die Einstellweite nur indirekt als Kühlraumtemperatur meist mit einem Glasthermometer gemessen werden.

Zur Erleichterung der Einstellung und zur Auffindung von Maschinenfehlern ist ein kleiner Dreifach-Punktschreiber geschaffen, mit dem folgende Messungen vorgenommen werden können:

1. Die Kühlraumtemperatur
2. die Verdampfertemperatur
3. die Lauf- und Standzeit der Maschine.

Zur Temperaturmessung sind 2 elektrische Widerstandsthermometer vorgesehen, deren Meßwerte durch ein spannungsunabhängiges Kreuzpulsmesswerk angezeigt und aufgezeichnet werden.

Zur Aufzeichnung der Lauf- und Stillstandszeit des Antriebmotors ist ein elektromagnetisches Zeitschreiber-Meßwerk vorhanden. Eines der Widerstandsthermometer wird in der Mitte des Kühlraumes aufgehängt, während das zweite mit einer Blechschelle fest an den Thermostatenfühler am Verdampferrohr angeklemt wird. Die Verbindung zum Schreiber erfolgt durch gut isolierte Drähte, die infolge ihres kleinen Durchmessers ohne Bedenken in die Türdichtung geklemmt werden können.

Das Meß- u. Schreibwerk ist in ein kleines Normgehäuse von 288 x 192 x 225 mm eingebaut, das leicht transportiert werden kann. Die Aufzeichnung erfolgt punktförmig durch Fuhband auf einem ablaufenden Diagramm von 120 mm nutzbare Breite. Der Antrieb erfolgt durch Synchronmotor für 220 Volt, 50 Hz. Der Gleichrichter für den Betriebsstrom von 6 Volt ist mit eingebaut. Ein automatischer Umschalter schaltet wechselnd das Raum-Widerstandsthermometer oder das Verdampfer-Widerstandsthermometer an das Meßwerk.

Das Zeitschreiber-Meßwerk wird ebenfalls durch 2 Drähte parallel zum Kompressor-motor an die Schutzspule angeschlossen.

Normale Skalensteilung: 30 bis +20°C für die Temperaturen und „Ein“ - „Aus“ für den Zeitschreiber. Diagrammvorschub 20 mm/h.

Die Montage ist in wenigen Minuten durchgeführt. Dann wird der Kompressor-motor eingeschaltet, der Thermostat auf „Automatisch“ geschaltet und der Stecker des Schreibers in eine Steckdose des Lichtnetzes angeschlossen.

An dem Schreiber kann während der Laufzeit und auch später abgelesen werden, in welcher Zeit der Verdampfer auf die richtige Arbeitstemperatur kommt und wann die verlangte Kühlraumtemperatur erreicht ist. An Hand der aufgezeichneten

Temperaturen ist es dann leicht, den Thermostaten auf die richtige Schwelltemperatur einzustellen. Ebenso kann durch richtige Ausnutzung der zulässigen Schalldifferenz die Lauf- und Standzeit des Kompressors auf den günstigsten Wert gebracht werden.

Weiter ist durch die Aufzeichnungen aber auch zu erkennen, ob der Thermostat gleichmäßig und sauber schaltet, ob das automatische Regulierventil richtig eingestellt wurde und ob die richtige Menge Kältemittel vorhanden ist.

Wenn die Anlage mit Kältemittel überfüllt ist, dann besteht die Möglichkeit, daß trotz längerer Laufzeit die Verdampfertemperatur nicht weit genug absinkt.

Zu geringer Füllung dagegen kann ein zu häufiges Schalten des Kompressormotors ergeben. Letzteres kann auch eintreten, wenn der Thermostatenfühler ungünstig angebaut ist oder eine zu geringe Schalldifferenz eingestellt wurde.

Der Schreiber läßt die Mängel leicht erkennen und bildet daher ein Hilfsmittel zur Vereinfachung und Beschleunigung der Einstell- und Überprüfungsarbeit. Er ist in erster Linie für den Kältemonteur innerhalb und außerhalb des Herstellerwerkes für Kühlanlagen gedacht.

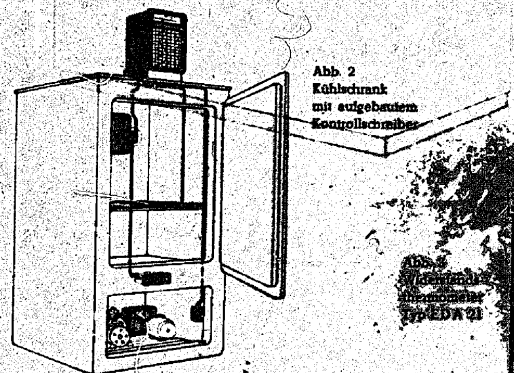
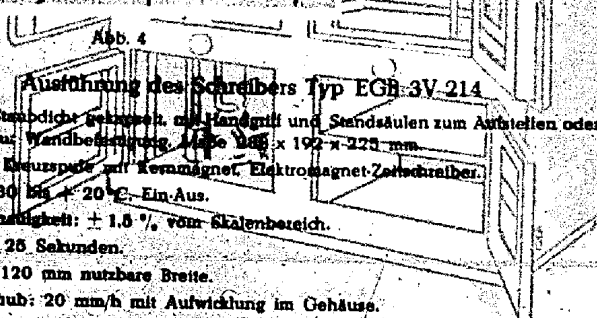
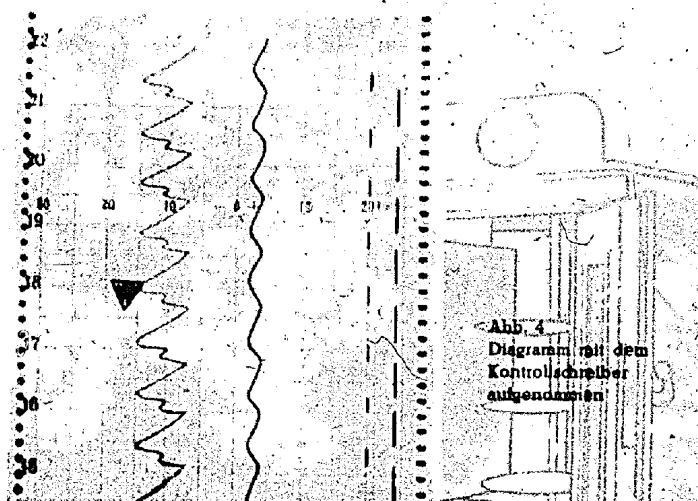
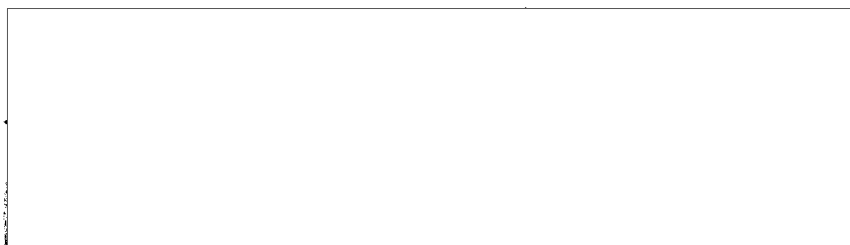


Abb. 2

Abb. 3

STAT



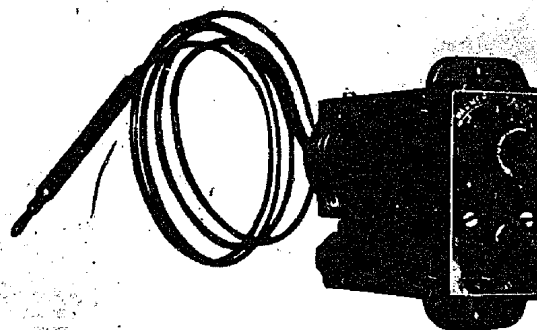
Ausführung des Schreibers Typ EGB-3V-214
 Gehäuse: Standardgehäuse, mit Handgriff und Standsäulen zum Aufstellen oder zur Wandbefestigung, Maße 188 x 192 x 223 mm.
 Meßwerk: Kreuzspule mit Kernmagnet, Elektromagnet-Zeitstrahler.
 Skala: - 30 bis + 20 °C, Ein-Aus.
 Anzeige-Genauigkeit: $\pm 1.5\%$ vom Skalenbereich.
 Punktfolge: 25 Sekunden.
 Diagramm: 120 mm nutzbare Breite.
 Papiervorschub: 20 mm/h mit Aufwicklung im Gehäuse.
 Antrieb: Synchronmotor 220 V 50 Hz, 1.4 W.
 Meßspannung: 6 Voll Gleichstrom, Gleichrichter eingebaut.
 Aufzeichnung: Mit Fallbügel und Farbband.
 Umschaltung: Automatisch für 2 Meßstellen.
 Zubehör: 2 Spezial-Widerstandsthermometer Typ EDA 21, 6 mm \varnothing , 65 mm lang, Pt 100, Ohm/0°C, 1 Farbband, 10 Diagrammrollen mit aufgedruckter Justierteilung.
 Gesamtgewicht: ca. 11.0 kg.

BB D Reg.-Nr. IV/77/8 DRUKA-Warägerode

543893/ 33/53 - 7000

STAT

REGELGERATE



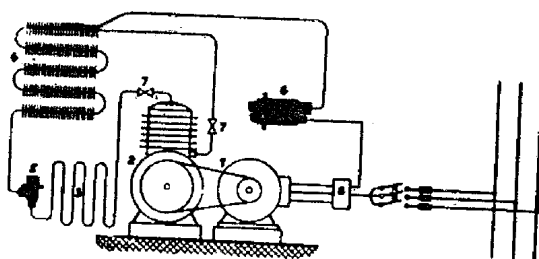
VEB *Mechanik* MESSGERATEWERK

QUEDLINBURG-HARZ

STAT

Wenn eine moderne Kühlanlage ihren Zweck erfüllen soll, dann ist dies nur möglich, wenn sie automatisch geregelt wird. Ob es sich um einen Kühlschrank für Haushalt oder Gewerbe, oder um eine Großanlage für Kühlhäuser handelt, immer sind automatische Regelgeräte erforderlich, um die Kühlraumtemperaturen in den zulässigen Grenzen aufrecht zu erhalten.

Das nachstehend abgebildete Schema zeigt die Anordnung von Regelgeräten an einer Klein-Kühlanlage (Haushaltskühlschrank).



Schema einer Klein-Kühlanlage

- | | |
|------------------|-----------------------------------|
| 1 = Elektromotor | 5 = Automatisches Einspritzventil |
| 2 = Kompressor | 6 = Verdampfer-Thermostat |
| 3 = Verflüssiger | 7 = Handabsperventille |
| 4 = Verdampfer | 8 = Motorschutzschalter |

Durch das automatische Regulierventil (ARV-Ventil) wird das unter hohem Druck im Verflüssiger befindliche flüssige Kältemittel in den Verdampfer entspannt und von hier nach Wärmeaufnahme durch den Kompressor wieder abgesaugt. Der Verdampfer-Thermostat schaltet bei Erwärmung des Verdampfers den Kompressormotor ein und nach Wiederabkühlung wieder aus. Diese Schaltung kann auch durch einen Pressostaten übernommen werden, dessen Druckmembrane mit der Saugseite des Kompressors in Verbindung steht.

STAT

Erfahrungsgemäß muß die Schaltung mit einer Temperatur-
differenz von 5 bis 100 °C am äußeren Verdampferrohr ein-
gestellt werden.

Zur Verhinderung von schädlichen Überdrücken wird der
Überdruck-Sicherheitsschalter an die Druckleitung ange-
schlossen. Bei Übersteigen des maximalen Druckes wird der
Kompressormotor ausgeschaltet.

Für Soleverdampfer sind die Solethermostaten vorgesehen,
die ebenfalls bei steigender Temperatur der Sole den Kom-
pressormotor ein- und bei sinkender Temperatur ausschalten.
Die Schaltdifferenz ist von 2 bis 80 °C einstellbar.

Alle Schaltergeräte besitzen Momentschalter und als Betätig-
ungselement ein Federrohr. Durch einen Drehknopf können
die Schalttemperaturen oder Schaltdrücke verstellt werden.
Ein Schaltknopf ermöglicht die 3 Stellungen „Ein - Automatik -
Aus“, d. h. „Dauerlauf - automatische Regelung und Ab-
schaltung“.

Das automatische Regulierventil arbeitet mit Membrane. Die
Verstellung des Regeldruckes ist durch Drehung der Einstell-
schraube möglich, die nach Entfernung der Verschlusskappe
zugänglich ist.

Das thermostatische Regulierventil arbeitet mit Federkörper.
Die Einstellung ist im Werk auf eine Temperatur
von 6 bis 80 °C vorgenommen. Eine
Einstellung kann nachträglich vorgenommen werden.

Das Kühlwasserregulierventil

STAT

Verdampfer-Thermostat Typ MK 401

Temperaturbereich:
-15 bis +6°C, -20 bis +0°C

Schaltdifferenz:
8 bis 10°C, 0 bis 12°C

Schaltung:
einpölg. Momentschalter

Schaltleistung:
Gleichstrom 150 Watt bei 220 Volt

Wechselstr. 1 KVA bei 220 Volt

je 1 mm Kontaktabstand

Schaltweise:
bei steigender Temperatur „ein“

Kapillarrohrlänge mit
Fühler: 1000 und 1600 mm

Handscharter:
„Ein - Automatik - Aus“

Schaltergehäuse: - Preßstoff

38x 83x78 mm Einbaumaße

44x105x92 mm Frontplatte

Gewicht: 0,60 kg



Verdampfer-Thermostat Typ MK 401

Sole-Thermostat Typ MK 405

Temperaturbereich:
-15 bis +6°C, -18 bis +3°C

Schaltdifferenz: 8 bis 8°C

Schaltung:
einpölg. Momentschalter

Schaltleistung:
Gleichstrom 150 Watt bei 220 Volt

Wechselstr. 1 KVA bei 220 Volt

je 1 mm Kontaktabstand

Schaltweise:
bei steigender Temperatur „ein“

Kapillarrohrlänge mit
Fühler: 1000 und 1600 mm

Handscharter:
„Ein - Automatik - Aus“

Schaltergehäuse: - Preßstoff

38x 83x78 mm Einbaumaße

44x105x92 mm Frontplatte

Gewicht: 0,60 kg



Sole-Thermostat Typ MK 405

Raum-Thermostat Typ MK 406

Ausführung:
wie Sole-Thermostat

Temperaturbereich:
-10 bis +10°C

Schaltdifferenz: 8 bis 8°C

Schaltweise:
bei steigender Temperatur „ein“

Gewicht: 0,60 kg

Pressostat Typ MK 411

Druckbereich: 0,3 ata bis 4 ata

Schaltdifferenz: 0,4 bis 1,5 ata

Schaltung:
einpölg. Momentschalter

Schaltleistung:
siehe Verdampferthermostat

Schaltweise:
bei steigendem Druck „ein“

Handscharter:
„Ein - Automatik - Aus“

Schaltergehäuse: - Preßstoff

38x 83x78 mm Einbaumaße

44x105x92 mm Frontplatte

Kältemittel:
CH₂CL, SO₂ und Freon

Gewicht: 0,60 kg

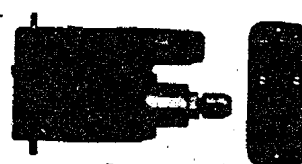


Pressostat Typ MK 411

STAT

Überdruck-Sicherheitschalter Typ MKU 413

Druckbereich: 4 bis 10 atü, 6 bis 15 atü
Schaltdifferenz: 4 bis 6 atü, 5 bis 6 atü
Schaltung: einpolig, Momentenschalter
Schallleistung: siehe Verdampferthermostat
Schaltweise: bei steigendem Druck „aus“
Handschalter: nicht vorhanden
Schaltergehäuse:
Proßmaß: 38 x 83 x 78 mm Einbaumaße
41 x 105 x 92 mm Frontplatte
Kältemittel: CH₂, CL, SO₂, und Freon
Gewicht: 0,6 kg

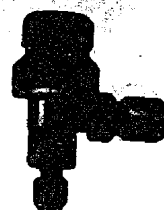


Überdruck-Sicherheitschalter Typ MKU 413

Automatisches Regulierventil Typ ARV

Gehäuse: Preßmessing
Druckorgan: Metallmembran
Kältemittel: CH₂, CL, SO₂, und Freon

Anschluß: Saugseite Druckseite Leistung Kcal/h
Typ: ARVM6 M 20x1,5 M 12x1,5 2000 2400 1800
ARVM3 M 20x1,5 M 12x1,5 2500 4000 3000
ARVM7 M 20x1,5 M 12x1,5 1500 4500 6000
Gewicht: 0,4 kg



Automatisches Regulierventil Typ ARV

Thermostatisches Regulierventil Typ TRV

Gehäuse: Preßmessing mit Preßstoffkappe
Druckorgan: Wellrohrkörper
Temperaturdifferenz: 0 bis 8°C eingeschaltet
Kapillarrohr: mit Fühler 1000 und 1600 mm

Anschluß: Saugseite Druckseite Leistung Kcal/h
Typ: TRV2 M 20x1,5 M 12x1,5 2000 2400 1800
TRV3 M 20x1,5 M 12x1,5 2500 4000 3000
TRV7 M 20x1,5 M 12x1,5 1500 4500 6000
Gewicht: 0,75 kg



STAT

Kühlmasser-Regulierungsventil Typ WRV für CH₄, CL, SO₂ und Freon

Gehäuse: Preßmessing
Druckorgan: Metallmembran
Kältemitteldruck: 2 bis 8 atü
Wasserdruck: 2 bis 10 atü
Kältemittelanschluss: Rohr 60 M 12x15

Typ	Leistung L/h b. 3 atü Druck- differenz	Wasser- anschluss	Druck- anschluss
WRVA 5	600	Muffe R 3/4" M 12x15	R 1/2" M 12x15
WRVA 10	900	R 1/2" M 12x15	R 1/2" M 12x15
WRVA 15	1800	R 1/2" M 12x15	R 1/2" M 12x15
WRVA 20	2500	R 1/2" M 12x15	R 1/2" M 12x15

Kühlmasser-Regulierungsventil Typ WRV

Kühlmasser-Regulierungsventil Typ WRVA für NH₃

Gehäuse: Gussstahl
Druckorgan: Stahlmembran
Kältemitteldruck: 2 bis 11 atü
Wasserdruck: 2 bis 10 atü
Kältemittelanschluss: AD 6, Ermeto-
Verschraubung für Rohr 6 mm Außendurchmesser

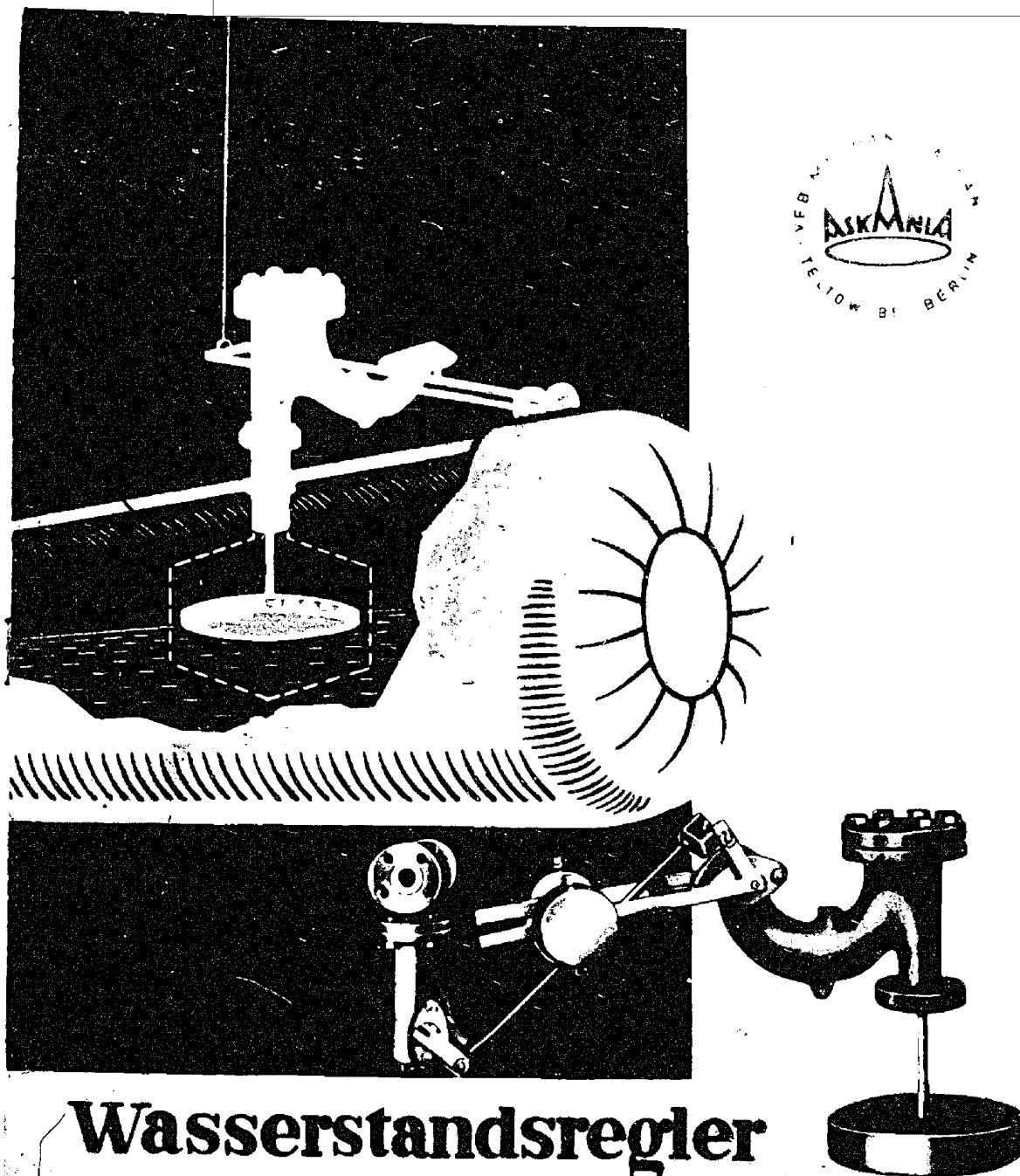
Typ	Leistung L/h b. 3 atü Druck- differenz	Wasser- anschluss	Druck- anschluss
WRVA 10	900	Muffe R 1 1/2" Ermeto AD 6	R 1/2" Ermeto AD 6
WRVA 15	1800	R 1/2" Ermeto AD 6	R 1/2" Ermeto AD 6
WRVA 20	2500	R 1/2" Ermeto AD 6	R 1/2" Ermeto AD 6
WRVA 25	4000	R 1 1/2" Ermeto AD 6	R 1 1/2" Ermeto AD 6
WRVA 30	7500	R 1 1/2" Ermeto AD 6	R 1 1/2" Ermeto AD 6

Elektromagnetisches Absperrventil Typ VRSS

Gehäuse: Preßmessing
Magnet:
Solenoide für 220 Volt Gleich- oder Wechselstrom
Durchfluß: Wasser oder Kältemittel

Typ	NW	Druck- differenz
VRSS 4	4	8 atü
VRSS 5	5	8 atü
VRSS 10	10	8 atü
VRSS 14	14	8 atü
VRSS 20	20	8 atü
VRSS 30	30	8 atü

Elektromagnetisches Absperrventil Typ VRSS



Wasserstandsregler

VEB MECHANIK ASKANIA

TELLOW · ODERSTRASSE 74/76

Die Einhaltung eines bestimmten Flüssigkeitsstandes in Behältern, Dampfkesseln, Destillierapparaten, Vorwärmern usw. stellt erhebliche Anforderungen an die Bedienung. Durch Verwendung einer automatischen Speiseeinrichtung werden nicht nur Bedienungskosten gespart, sondern es wird auch der Arbeitsprozeß wesentlich verbessert. Der automatische Regler sorgt für einen jederzeit gleichbleibenden Flüssigkeitsstand, unabhängig von der Belastung. Die Speisung wird ohne fühlbaren Zeitverlust nachgeregelt und ergibt einen völlig stoßfreien Betrieb.

Für Regelaufgaben dieser Art ist der Askania-Schwimmerregler hervorragend geeignet. Er ist so einfach gebaut, daß jeder Heizer seine Funktion sofort versteht und mit ihm umgehen kann. Dank seiner robusten Konstruktion erfüllt er auch unter rauen Betriebsverhältnissen seinen Zweck mit voller Betriebssicherheit. Er wird hergestellt für Drücke bis 64 kg/cm^2 . Sein Hauptanwendungsgebiet ist die Spisewasserregelung an Dampfkesseln aller Art.

Besonderer Wert ist auf eine zweckentsprechende Art der Stopfbuchs-Abdichtung gelegt. Es werden keine Gummidichtungen, sondern graphitierte Asbest-Spezialdichtungen mit hoher Temperaturfestigkeit benutzt. Außerdem ergibt die besondere Formgebung des Gehäuses sehr günstige Temperaturverhältnisse an der Achsdurchführung, so daß auch unter ungünstigsten Arbeitsbedingungen eine lange Lebensdauer dieser Dichtungen gesichert ist.

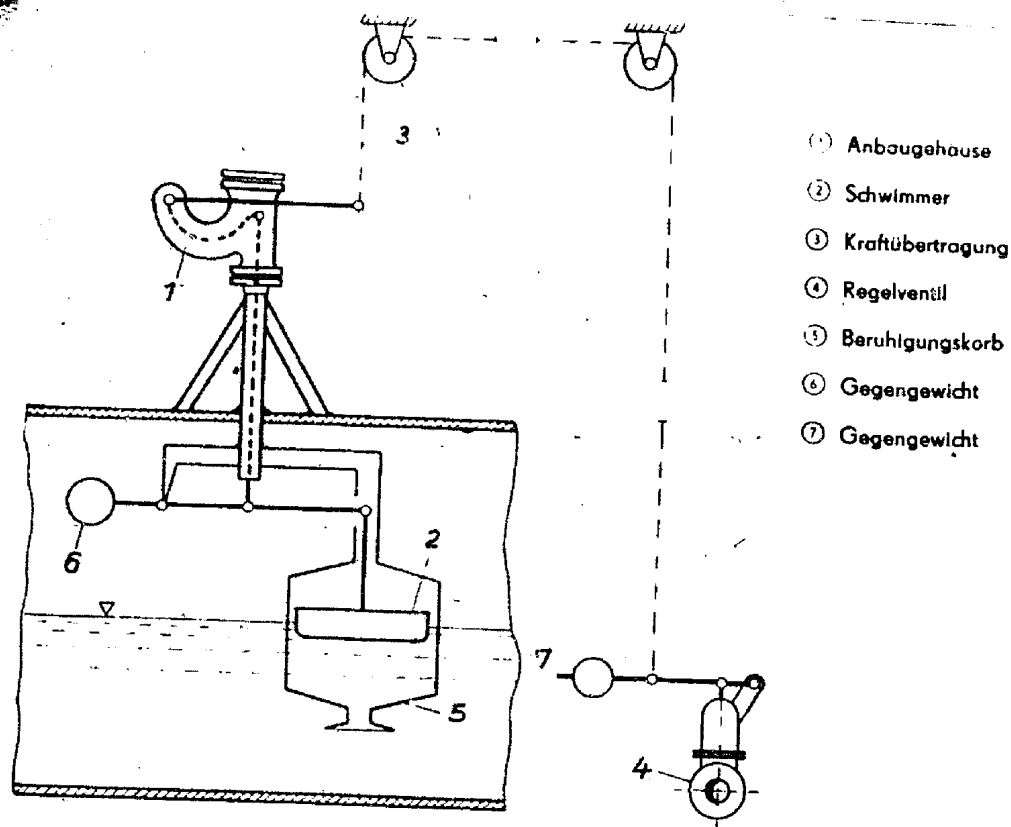
Der Regler besteht gemäß Abb. 1 und 2 aus einem Anbaugehäuse 1, einem Schwimmer 2, der Kraftübertragung 3 und dem Regelventil 4. Ist der Wasserspiegel sehr unruhig, so wird der Schwimmer durch einen Beruhigungskorb 5 geschützt.

Das Anbaugehäuse 1 ist ein sehr kräftig gehaltenes Gußstück, für höhere Drücke Stahlguß, welches durch einen Deckel von oben her zugänglich ist. Der massive Schwimmer 2 besteht aus einem Blechmantel mit Betonfüllung und ist durch die Gegengewichte 6 und 7 ausgewogen. Sein Antrieb liefert die Kraft zur Verstellung des Regelventils 4. Je nach dem Kraftbedarf sind die Schwimmerabmessungen gewählt. Bei besonders großem Kraftbedarf kann innerhalb des Kessels eine Übersetzung entsprechend Abb. 2 eingeschaltet werden.

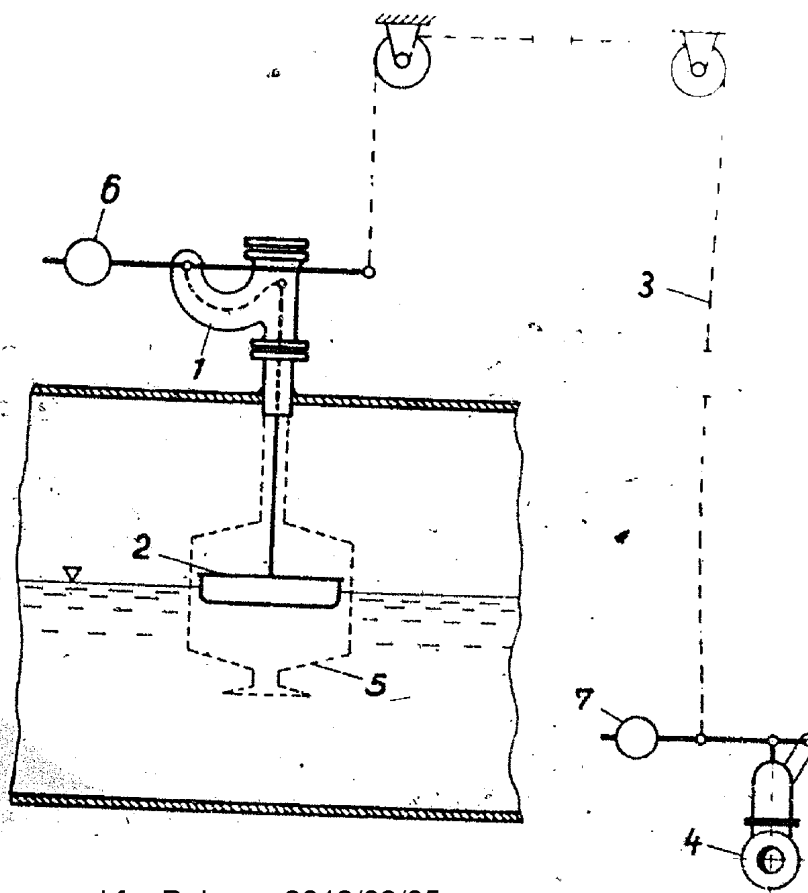
Die Übertragung der Schwimmerbewegung auf das Regelventil erfolgt durch die Kraftübertragung 3, die meistens aus einem über Rollen geführten elastischen Stahlband oder Drahtseil besteht. An Stelle des Stahlbandes kann bei kleinen Entfernungen eine direkte Schubstangenübertragung benutzt werden.

Das Regelventil 4 ist den betrieblichen Anforderungen entsprechend ausgebildet und meist als vollständig entlastetes Kolbenventil gebaut. Die Regelung der Spisewassermenge kann auch durch Beeinflussung der Dampzufuhr zu einer mit Dampf betriebenen Spisepumpe vorgenommen werden, ein Anwendungsfall, welcher besonders bei kleineren Leistungen häufig gegeben ist.

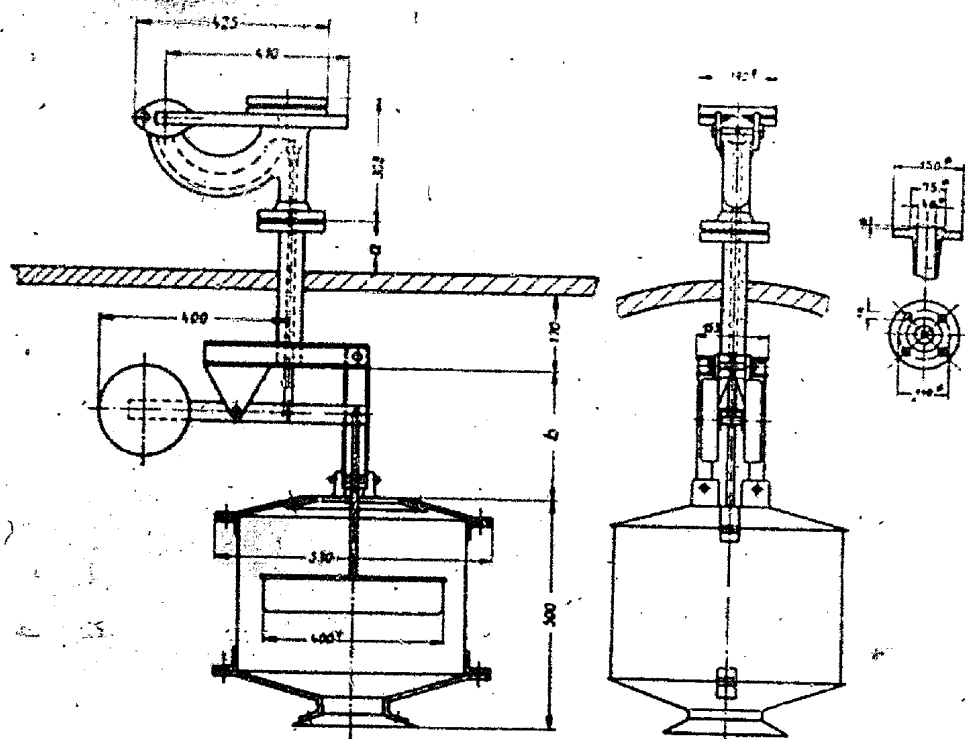




- ① Anbaugehäuse
- ② Schwimmer
- ③ Kraftübertragung
- ④ Regelventil
- ⑤ Beruhigungskorb
- ⑥ Gegengewicht
- ⑦ Gegengewicht



STAT



Die Gegengewichte 6 und 7 sind zur Regelung der Spannung des Stahlbandes und zur Feineinstellung der Schwimmerlage verstellbar. Das Anbaugehäuse wird auf einen Flanschstützen montiert, der mit dem Kessel druckdicht verschweißt ist und bei größerer Stärke der Kesselisolation durch Stützen abzustützen ist.

Sofern der Einbau unmittelbar in den Kessel nicht angängig ist, wird der Regler auf einem besonderen Tauchtopf montiert, der den Schwimmer enthält und dem eigentlichen Kessel parallel geschaltet ist.

Für die Differenzdruckreglung, für Höchstdruckkessel, für automatische Kesselregelungen sowie für zahlreiche andere Aufgaben der Regelungstechnik liefern wir die bekannten hydraulischen Askania-Strahlrohrregler, die mit größter Präzision und unerreichter Betriebssicherheit alle Anforderungen befriedigen.

Nähere Aufschlüsse über Askania-Strahlrohrregler vermitteln die Druckschriften

- | | |
|--|---|
| 2.09.01 Askania-Strahlrohrregler. Grundlage und Anwendung. | 2.09.04 Verhältnisregler. |
| 2.09.03 Steuerwerke mit Membran-Meßsystem für Druck- und Differenzdruck-Regelung bis 10 atü. | 2.09.05 Temperaturregler. |
| | 2.09.06 Rückführung für Strahlrohrregler. |

Gewichtstabelle:	Anbaugehäuse	26 kg	Ventil je nach NW	8 bis 20 kg
	Schwimmer 300	11 kg	Schutzkorb	10 kg
	Schwimmer 400	25 kg	Hebelübersetzung m. Gew.	
			je nach Ausführ. d. Anlage	10 bis 50 kg



VEB MECHANIK
ASKANIA

TELTOW BEI BERLIN · ODERSTRASSE · FERNRUF TELTOW 62, 63, 344, 345, 462

TELEGRAMME: ASKANIA TELTOW · FERNSCHREIBE: OTSDAM 729

STAT

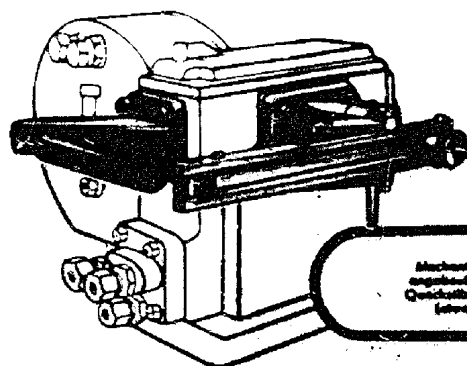


Bild 1

Mechanische Rückführung
angebauet an Steuerwerk mit
Querschleppwagen-Mechanismen
(siehe 1. u. 2. Bild)

Zum Regelsystem

RÜCKFÜHRUNGEN

für Strahlrohrregler

Beibehalten
Mechanismen

Bild 2

Anordnung der mechanischen Rückführung
1 - Steuerwerk 2 - Querschleppwagen
3 - Rückführer 4 - Stellmotor

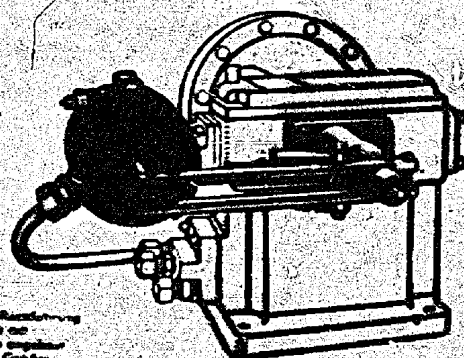


Bild 3

Hydraulische Rückführung
an einem Steuerwerk mit
Querschleppwagen-Mechanismen
(siehe 1. u. 2. Bild)

auf gleicher
Ebene
beigefügt

Beibehalten
Mechanismen

Bild 4

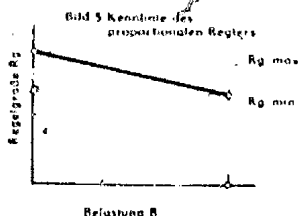
Anordnung der hydraulischen Rückführung
1 - Steuerwerk 2 - Rückführer
3 - Querschleppwagen 4 - Stellmotor
5 - Hydraulischer Zylinder 6 - Hydraulischer Ventilschieber
7 - Hydraulischer Ventilschieber 8 - Hydraulischer Ventilschieber
9 - Hydraulischer Ventilschieber

STAT

RÜCKFÜHRUNGEN

FÜR STRAHLROHRREGLER

Der Zweck einer Rückführung besteht darin, die Regelgröße von der Stellgröße abhängig zu machen. Das erreicht man durch eine unmittelbare (mechanisch starre) oder mittelbare (nachgiebige hydraulische) Verbindung zwischen Stellmotor bzw. Stellglied und Einstellsystem des Steuerwerkes.



Die Regelvorgänge werden dabei in proportionale und integrale unterteilt. Bei einer proportionalen Regelung nimmt die Regelgröße in Abhängigkeit von der Belastung verschiedene Werte an, wie dies in Bild 5 graphisch dargestellt ist. Den Unterschied der Regelgröße bezogen auf Null-Last nennt man die bleibende Regelabweichung. Diese bewegt sich in Abweichungen vom Sollwert im allgemeinen um 1 bis 5%, wobei die Regelgröße je nach der Aufgabe durch Druck-, Temperatur-, Drehzahlgrößen und dergl. dargestellt wird. Das Mittel, das die unmittelbare Verbindung zwischen Stellmotor bzw. der Bewegung des Stellgliedes und dem Einstellsystem des Reglersteuerwerkes herstellt, ist die **mechanische Rückführung**. Ihre Anordnung und Arbeitsweise geht aus Bild 2 hervor. Wird z. B. durch Druckerhöhung im Meßsystem das Strahlrohr nach links bewegt, so geht der Kolben des Stellmotors 4 ebenfalls nach links, und das mit der

Kolbenstange verbundene Drahtseil oder Stahlband spannt über den am Einstellsystem des Reglersteuerwerkes 1 angreifenden Hebel 3 mit veränderlicher Übersetzung die Einstellfelder 2. Jeder Stellung des Stellmotors entspricht also eine andere Federspannung und damit eine bestimmte Regelgröße. Die bleibende Regelabweichung eines solchen Reglers, der beispielsweise bei Null-Last eine Regelgröße von 100 mm WS und bei Voll-Last eine solche von 96 mm WS hat, ist demnach 4%. Die Übertragung der Bewegung des Stellmotors erfolgt im allgemeinen linear auf das Einstellsystem; in besonderen Fällen läßt sich eine nicht-lineare Abhängigkeit der Rückführung durch Anwendung von Kurvenbändern erreichen.

Im Gegensatz zur proportionalen Regelung bezeichnet man einen Regelvorgang, bei dem die Regelgröße unabhängig von Belastungsänderungen stets den gleichen Wert behält, als integral. Hiernach würde also die Regelgröße bei Einzeichnung in Bild 5 genau waagrecht verlaufen. Hat eine Regelstrecke speichernde Wirkung, so daß die Regelgröße einer Änderung zeitlich verzögert folgt, so genügt ein integraler Regler im allgemeinen nicht zur Erzielung guter Regelungsergebnisse. In Anlagen, bei denen eine bleibende Regelabweichung nicht erwünscht ist, eine stabile Regelung jedoch nur durch Rückführung erreicht werden kann, kommt daher die **hydraulische Rückführung** zur Anwendung. Aufbau und Wirkungsweise sind aus Bild 4 ersichtlich. Der Rückführkolben 3 ist dabei mit dem Stellmotor 4 hintereinander geschaltet, so daß bei Regelvorgängen beide Kolben sich gleichzeitig und in gleicher Richtung bewegen. Die Bewegung des Rückführkolbens wird auf das Einstellsystem 2 des Steuerwerkes durch eine Hebelübersetzung 3 mit einstellbarem Übersetzungsverhältnis übertragen. Hierdurch läßt sich genau wie bei der mechanischen Rückführung jeder gewünschte Rückführungsgrad erreichen. Die beiden Seiten des Rückführkolbens sind durch einen regelbaren Umlauf 6 miteinander verbunden, so daß der Kolben nach einer bestimmten Zeit, je nach Größe der Auslenkung und der Umlaufeinstellung, unter Einwirkung der an der Kolbenstange angreifenden Rückholfeder 7 selbsttätig in seine Mittellage zurückkehrt. Das an der Kolbenstange durchtretende Lecköl wird durch Leitungen zum Strahlrohrgehäuse zurückgeführt.

Die Rückholfeder ist so eingebaut, daß deren beide Teller in der Mittelstellung des Kolbens unter einer bestimmten Vorspannung am Gehäuse bzw. der Federkappe anliegen. Bei Bewegungen des Kolbens nach der einen oder der anderen Richtung wird dann jeweils ein Federteller mitgenommen, während der andere in seiner Stellung verharrt. Ist das Volumen des Rückführzylinders kleiner als das des Stellmotors, so geben die Überlaufnuten 8 den Öldurchtritt frei, wenn der Rückführkolben in eine der beiden Endstellungen gelangt. In diesem Falle wird die Rückführung unterbrochen, während der Stellmotor weiter verstellt werden kann. Die günstigsten Verhältnisse zwischen Rückführzylinder-Volumen und Stellmotor-Volumen liegen zwischen 1 : 1 und 1 : 4.

Bild 3 veranschaulicht den Anbau der kleinen hydraulischen Rückführung an einem Steuerwerk mit Membran-Meßsystem, während Bild 6 die große hydraulische Rückführung, angebaut an einem Steuerwerk mit Quecksilberwaage, zeigt. Die Frage, welche Bauart der Rückführung zu wählen ist, hängt von der Größe und den Verstellkräften des Stellgliedes ab. Werden an diesem besonders hohe Kräfte benötigt, so kommt der große Kurbelzylinder zur Anwendung und dementsprechend auch die große hydraulische Rückführung, weil das Füllvolumen beider Zylinder annähernd gleich groß ist.

Bei der Anwendung der hydraulischen Rückführung hat man hinsichtlich des Aufstellungsortes für das Steuerwerk freie Hand im Gegensatz zu mechanischen Rückführungen, bei denen man baulich von der Anbringungsmöglichkeit für die Seilführung abhängig ist.

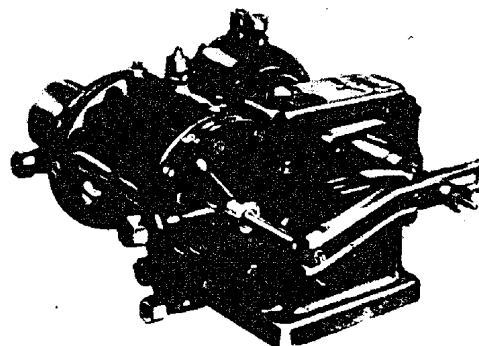


Bild 6 Große hydraulische Rückführung, angebaut an Steuerwerk mit Quecksilberwaage-Meßsystem (siehe 1. nat. Größe)

WIRB MECHANIK ABKANN A

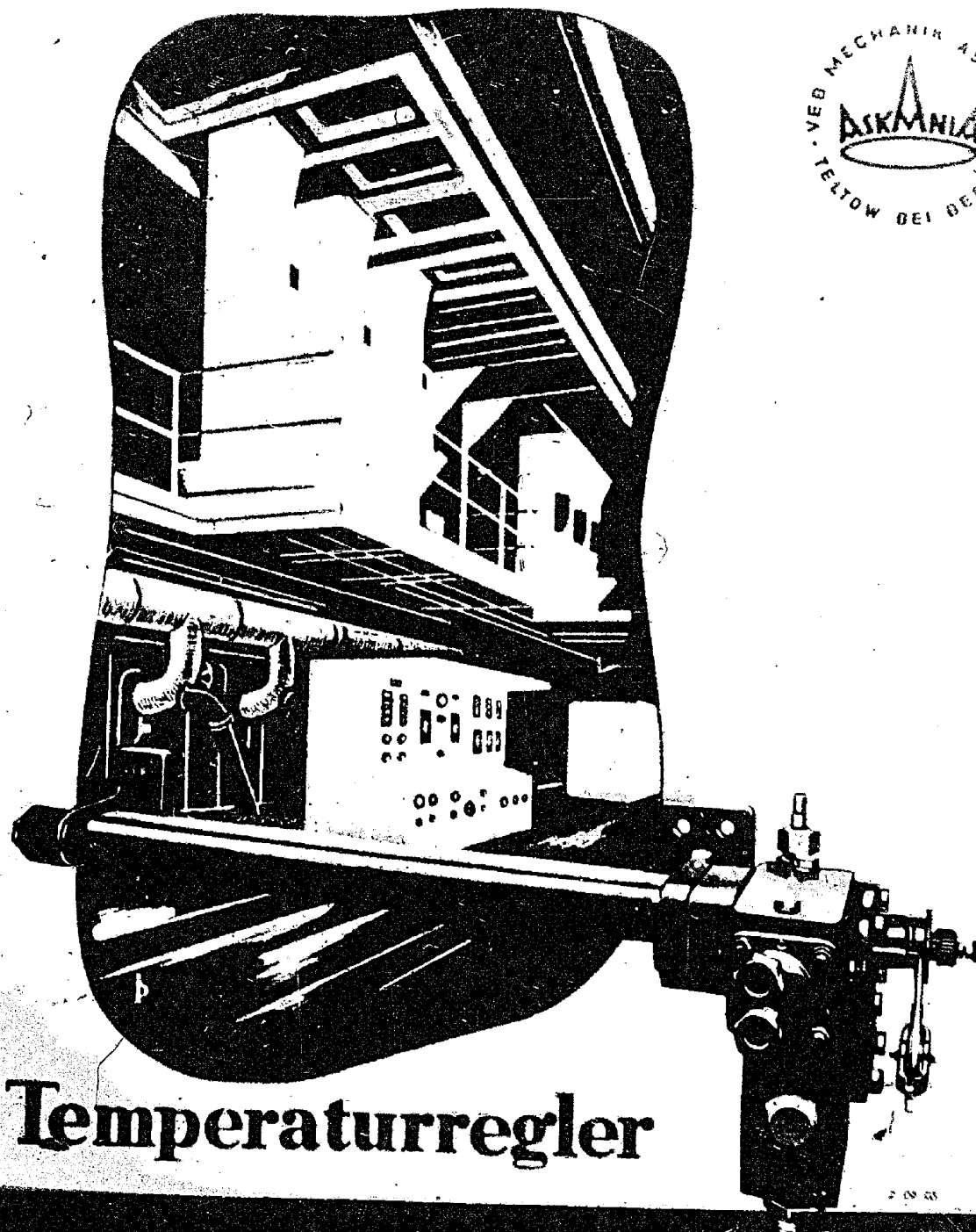
TELTOV BEI BERLIN · RUF: TELTOW 62 · FERNSCHREIBER: POTSDAM 729

Genehmigt durch das Ministerium für Außenhandel und Innerdeutschen Handel der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik unter T. 27 N. 11 417 52
Export-Information durch DIA Feinmechanik-Optik, Berlin G 2, Schicklerstr. 3-7, Telefon: 51 45 02, Telegrammadresse: DIAPRECIS

Wir sind auf der Leipziger Messe vertreten

4123 GdL A 000 51 DDE 3 1962 IV 51

STAT



STAT

ANWENDUNGSGEBIETE:

In vielen Betriebsanlagen, besonders in der Energiewirtschaft, in Stahl- und Hüttenwerken sowie in der chemischen, keramischen und in der Glasindustrie, hängt der gleichmäßige Verlauf des Erzeugungsvorganges und damit die Güte des Erzeugnisses sehr stark von der genauen Einhaltung bestimmter Temperaturen ab. Eine Temperaturregelung bei den entsprechenden Arbeitsvorgängen muß daher als unbedingte Notwendigkeit angesehen werden, wenn die bestmögliche Wirtschaftlichkeit des Betriebes erzielt werden, das Endprodukt die notwendige hohe Qualität erlangen und die Betriebsanlagen gegen Schäden durch Einfluß unerwünscht hoher Temperaturen geschützt werden sollen.

Die Regelung auf konstante Temperaturen von Hand ist erfahrungsgemäß meist nur unvollkommen möglich. Lediglich eine rein automatisch arbeitende Regieranlage, die genügend empfindlich und schnell reagiert, kann die Forderung voll erfüllen und außerdem die menschliche Arbeitskraft entlasten bzw. ersetzen. Temperaturregelungen mit hoher Genauigkeit und Stabilität sind ein besonders schwieriges Problem in der Regelungstechnik. Die Auswahl des bestgeeigneten Reglers richtet sich nach dem Verhalten der zu regelnden Anlage bzw. der Regelstrecke und erfordert gute Sachkenntnis.

ASKANIA-Temperaturregler werden in verschiedenen Typen hergestellt und sind auf Grund langjähriger Erfahrungen zu einer Vollkommenheit entwickelt worden, daß sie für sehr viele Regelaufgaben bestens geeignet sind und deshalb eine große Verbreitung gefunden haben. Sie sind stetige Regler, ausgebildet als Proportional- oder Proportional-Integral-Regler, und arbeiten zuverlässig und pendelungsfrei. Diese Druckschrift befaßt sich nur mit den rein hydraulischen Askania-Reglern. Elektro-pneumatische und elektro-hydraulische Regler, die für Sonderaufgaben, besonders für Hochtemperaturregelungen Verwendung finden, werden in gesonderten Druckschriften behandelt.

BESCHREIBUNG:

Die hydraulischen Askania-Temperaturregler arbeiten sämtlich nach dem bekannten Strahlrohrprinzip (siehe Druckschrift 2.09.01). Ein Temperaturregler besteht im wesentlichen aus folgenden vier Hauptteilen:

1. dem Steuerwerk (C) mit dem Maßsystem (A u. B)
2. der Rückführung (D)
3. dem Stellmotor (Steuerzylinder E) mit dem Stellglied (F)
(Ventil, Drosselklappe, Regelwiderstand oder ähnl.) und
4. der Hilfskraftquelle (H) (Druckpumpwerk)

Nach dem Verwendungszweck und der Einbaumöglichkeit und entsprechend den Betriebsverhältnissen (Druck und Temperatur) wird der Temperaturmeßwert durch einen in die Leitung oder den Behälter hineinragenden Wärmefühler aufgenommen. Dieser kann als Flüssigkeitsthermostot oder als Einbauthermostot ausgebildet sein. Für höhere Temperaturen und hohe statische Drücke sowie bei hohen Strömungsgeschwindigkeiten in Rohrleitungen werden Anbauthermostaten verwendet.

Im folgenden werden an Hand von schematischen Darstellungen die am häufigsten vorkommenden Temperaturregelungen gezeigt und gleichzeitig die verschiedenen Reglertypen und ihr jeweiliges Anwendungsgebiet beschrieben.

STAT

- A Wärmefühler
- B Meßwerk
- C Stellmotor
- D Feststellventil
- E Stellzylinder
- F Regelventil
- G Rückführung
- H Ölwanne

- 1 Kapillarrohr
- 2 Druckabkühlung
- 3 Ölbehälter
- 4 Druckventil
- 5 Druckleitung (schließt)
- 6 Druckleitung (öffnet)
- 7 Kolbenstange
- 8 Röhrenfeder
- 9 Übertragungshebel
- 10 Übertragungsstift
- 11 Strahlrohr
- 12 Seilzug
- 13 Rückführhebel
- 14 Einstellhebel
- 15 Einstellfeder

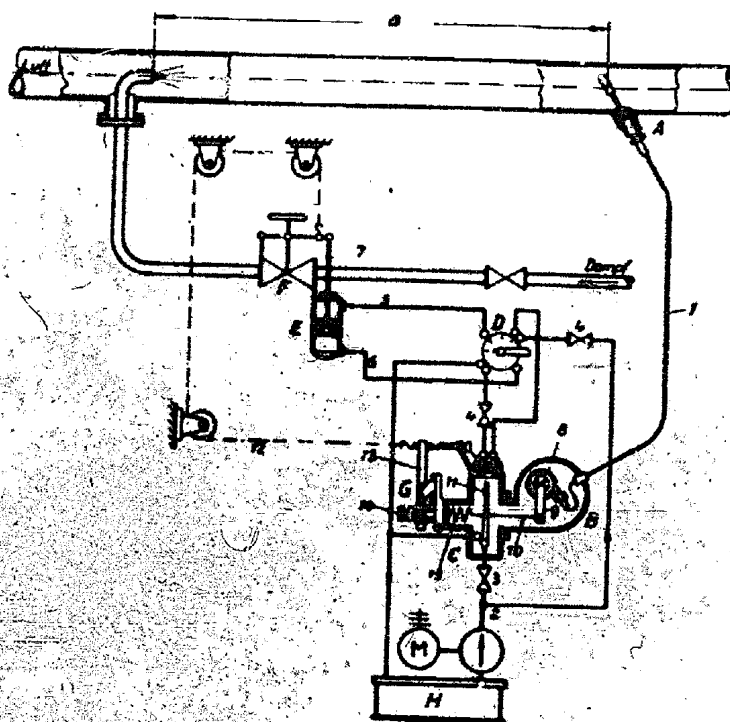


Abb. 1 Schematische Darstellung einer Temperaturregelanlage mit Flüssigkeitsthermostat

TEMPERATURREGLER MIT FLÜSSIGKEITSTHERMOSTAT

In Abb. 1 ist die Temperaturregelung eines Dampf-Luftgemisches dargestellt. Diese Regelaufgabe liegt beispielsweise bei der Sättigungsregelung des Unterwindes an Gaserzeugungsgeneratoren vor. Zur Konstanzhaltung dieser Temperatur wird die eingeblasene Dampfmenge durch den Regler geändert. Der Wärmefühler (A) ist an einer Stelle der Leitung eingebaut, an der eine genügende Mischung von Dampf und Luft mit Sicherheit zu erwarten ist. Der Abstand a in Abb. 1 wird also unter diesem Gesichtspunkt sowie unter Berücksichtigung von evtl. Einbauten in der Rohrleitung zwischen Einblasstelle und Wärmefühler ausreichend groß zu wählen sein. Der Fühler sowie die anschließende Kapillarrohrleitung (1) und die Röhrenfeder (8) des Meßwerkes sind mit einer Flüssigkeit gefüllt, deren Verdampfungspunkt unterhalb des Temperatur-Sollwertes liegt. Die durch Überschreiten der Verdampfungstemperatur entstehende Spannung innerhalb der Flüssigkeit wird von dem Meßsystem (B) in eine Kraft umgewandelt, die auf das Strahlrohr (11) wirkt. Bei steigender Temperatur wird das Strahlrohr gegen die Kraft der Feder (15) nach links ausgelenkt und der Stellmotor (E) schließt das Ventil (F) so lange, bis durch die

STAT

Seilrückführung (12, 13) (siehe Druckschrift 2 09 06) die Feder (15) wieder so weit gespannt ist, daß sie der Kraft des Meßwertes das Gleichgewicht hält und das Strahlrohr wieder in Mittelstellung kommt. In die Steuerleitungen zwischen Reglersteuerwerk und Stellzylinder ist der Fernsteuerhahn (D) eingebaut, der es ermöglicht, nötigenfalls auch von Hand in den Regelvorgang einzugreifen. Dieser Fernsteuerhahn hat 5 Hahnstellungen und zwar 1. „regelt“, 2. „Abschluß“, 3. „schließt“, 4. „Abschluß“ und 5. „öffnet“. Bei Stellung „Abschluß“ sind die beiden Druckleitungen zum Steuerzylinder geschlossen, wodurch der Kolben blockiert und das Regelorgan in der jeweiligen Stellung festgehalten wird. Die übrigen Stellungen des Hahnes wirken sinngemäß.

Der Anwendungsbereich des Temperaturreglers mit Flüssigkeitsthermostat liegt hauptsächlich bei niedrigen Temperaturen bis 300 °C und niedrigen Drücken bis ca. 25 kg/cm². Um nur einige der vielen Verwendungsmöglichkeiten für diesen Temperaturregler anzuführen, seien folgende genannt: Trockenkammern oder Öfen, Heißwasserbereitung, Vorwärmer, Autoklaven u. a. m.

In Öfen, besonders in größeren Einheiten, gehen Temperaturveränderungen wegen der Wärmeträgheit in der Regel sehr langsam vor sich, im Gegensatz zu der Geschwindigkeit, mit der man die Heizmitteldosierung vornehmen kann. Deshalb neigen derartige Temperaturregelungen besonders leicht zum Pendeln und bedingen eine sehr sorgfältige Stabilisierung, die nicht wie im eingangs beschriebenen und im Schema lt. Abb. 1 dargestellten Fall mittels einer stellungabhängigen (proportionalen) Rückführung durch Seilzug, sondern nur durch eine hydraulische Rückführung erreicht wird, die elastisch, also proportional-integral wirkt. Die Rückführung ist in der Druckschrift 2 09 06 näher beschrieben und ist in ihrem äußeren Aufbau auf untenstehender Abbildung 2 zu erkennen.

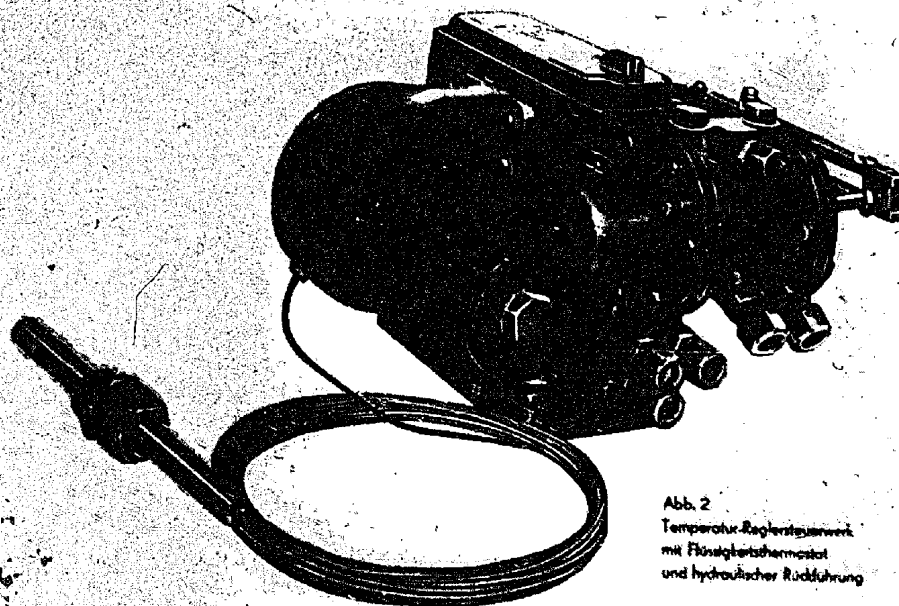
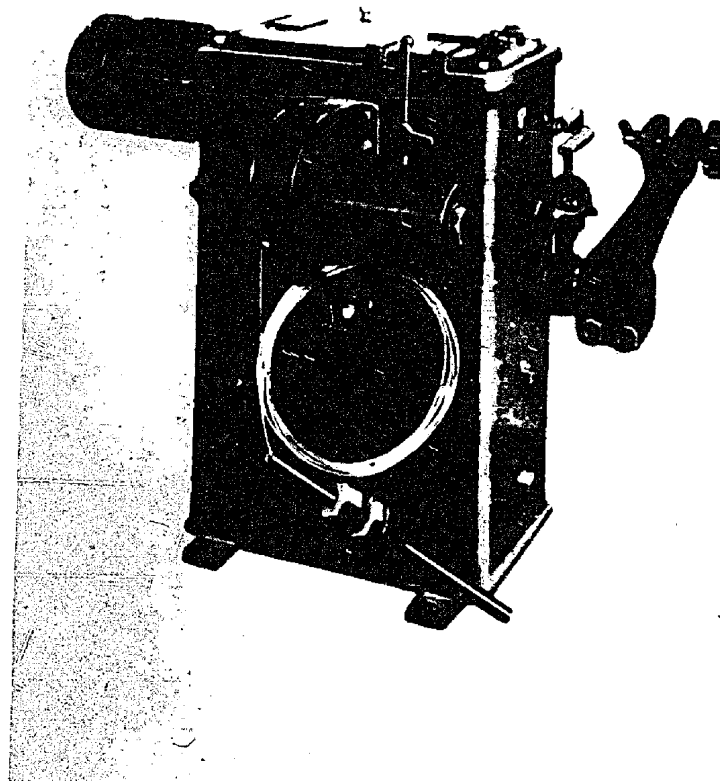


Abb. 2
Temperatur-Reglersteuerwerk
mit Flüssigkeitsthermostat
und hydraulischer Rückführung

Abb 3
Temperatur-Reglerblock mit Flüssigkeits-
thermostat und mechanischer Rückführung

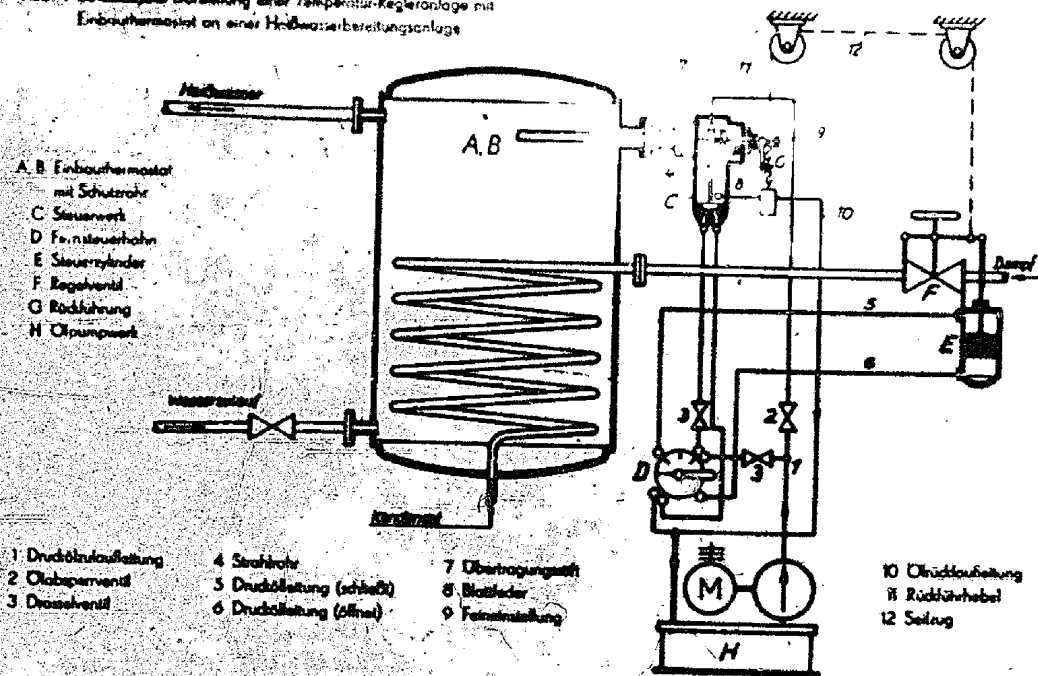


Temperaturregler mit Flüssigkeitsthermostat können im Gegensatz zu den anschließend beschriebenen Reglern mit Anbau- und Einbauthermistaten auch als sogenannte Reglerblöcke verwendet werden. Der günstige Aufbau derselben und der geringe Montageaufwand sind für Einzelregelungen besonders empfehlenswert. Askania-Reglerblöcke sind in einer besonderen Druckschrift 2.09 19 genau beschrieben.

Die Abbildung 3 zeigt einen solchen Temperaturreglerblock mit Flüssigkeitsthermostat und mechanischer Rückführung. Im Reglerblock sind die oben angeführten 3 Hauptteile des Temperaturreglers mit Ausnahme des Stellgliedes (F) zu einer geschlossenen Einheit zusammengebaut, d. h. er enthält das Steuerwerk (C), die Rückführung (G), den Steuerzylinder (E) und das Ölpumpwerk (H). Für die Montage eines solchen Reglerblockes ist lediglich der Einbau des Wärmefühlers (A) und die Kupplung des seitlich angeordneten Kurbelarmes mit dem Drosselorgan mittels eines Gestänges und der elektrische Anschluß des Ölpumpenmotors erforderlich.

Die Maßzeichnungen für das oben beschriebene (Abb. 2) sowie für die im folgenden angeführten Reglersteuerwerke erscheinen auf den letzten Seiten dieses Prospektes (Abb. 8 bis 11).

Abb. 4 Schematische Darstellung einer Temperatur-Regelanlage mit Einbausthermost in einer Hochwasserbereitungsanlage



Temperaturregler mit Einbausthermost

Die Abb. 4 stellt das Anwendungsbeispiel eines Temperaturreglers mit Einbausthermosten dar, der für Temperaturen bis ca. 400°C und Drücke bis 100 kg/cm² verwendet werden kann. Der Thermost ist hier in einem Druckbehälter eingebaut, in dem Wasser durch Dampf aufgekocht wird. Auch hier wird die Einhaltung der konstanten Temperatur durch Änderung der Ventilstellung und damit der Dampfmenge erzielt. Der Thermost besteht aus einem Metallschutzrohr, in dem ein Porzellanstab eingebaut ist. Die unterschiedliche thermische Längenausdehnung des Schutzrohres gegenüber der des Porzellans dient zur Auslenkung des Strahlrohres. Das Steuerwerk ist also in diesem Falle unmittelbar an den Thermostaten angebaut. Um eine genügende Empfindlichkeit des Reglers zu erhalten, wird die Bewegung, die durch die Längenausdehnung entsteht, durch eine große Übersetzung auf das Strahlrohr übertragen, so daß dieses bereits bei Temperaturänderungen von etwa 2°C anspricht. Auch diese Regelung ist durch eine mechanische Rückführung stabilisiert. Desgleichen erscheint auch in diesem Schema

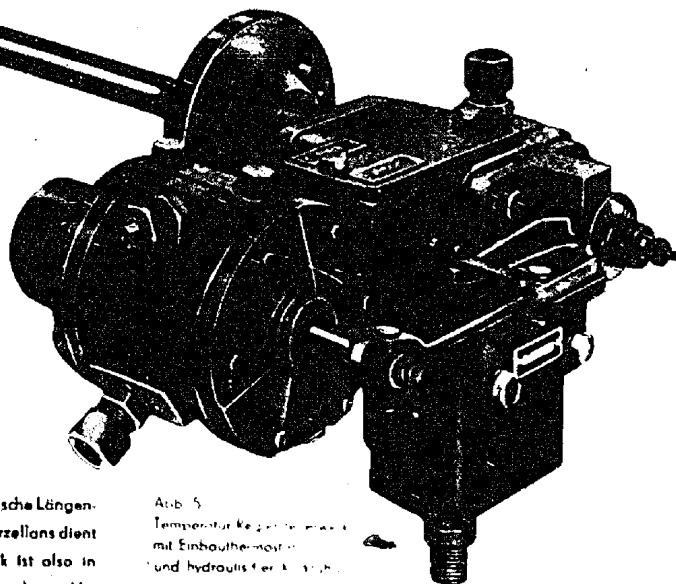


Abb. 5 Temperaturregler mit Einbausthermost und hydraulischer Rückführung

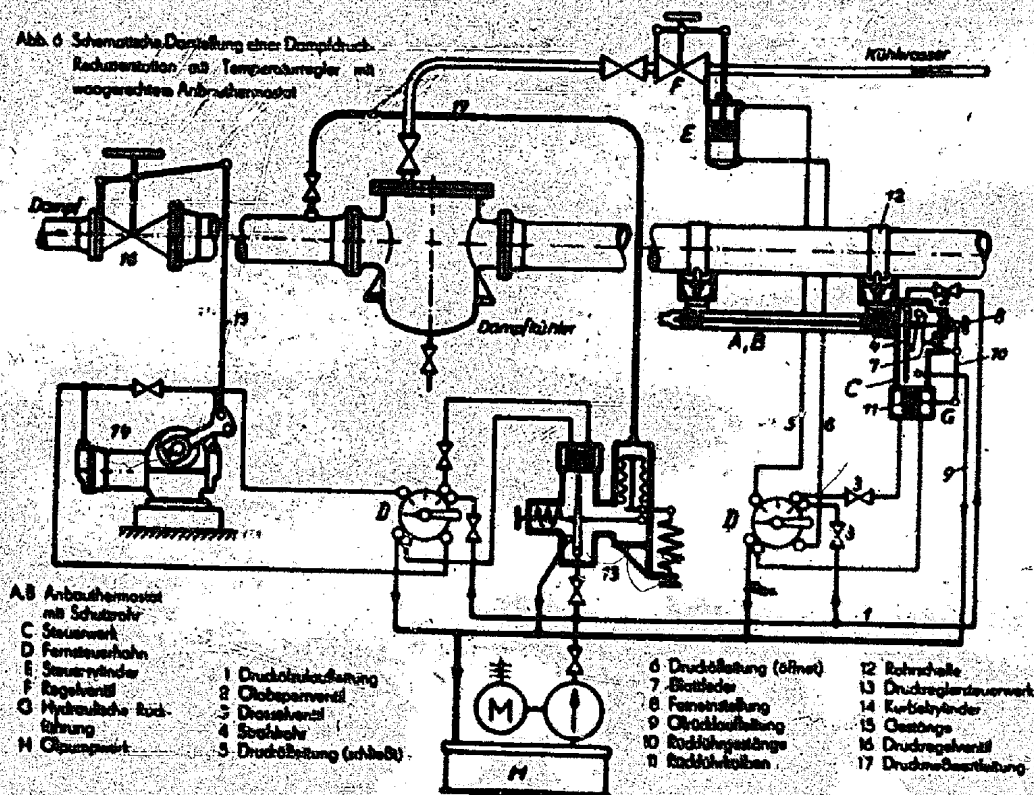
der Fernsteuerhahn (D). Die Abbildung 5 zeigt ein Temperaturreglersteuerwerk mit Einbausthermost in seinem äußeren Aufbau. Dieses Steuerwerk ist ebenfalls mit einer kleinen hydraulischen Rückführung ausgerüstet. Hingegen zeigt die Maßzeichnung auf der letzten Seite das Steuerwerk mit mechanischer Rückführung versehen.

STAT
RVS-1580-55

TEMPERATURREGLER MIT ANBAUTHERMOSTAT

Abbildung 6 stellt das Schema einer Dampfdruck-Reduzierstation mit Temperaturregelung dar, wie sie in Dampftrahwerken (z. B. vor Niederdruckturbinen, die an einem Hochdrucknetz liegen) Verwendung finden. Der auf konstanten Druck durch das Ventil (16) geregelte Heißdampf geht durch einen Kühler, in dem ihm zur Herabsetzung der Temperatur Kühlwasser zugesetzt wird. Die Menge des Kühlwassers wird durch die automatische Regelung bemessen. Mit Rücksicht auf den hohen Druck und vor allen Dingen auf die hohe Strömungsgeschwindigkeit in der Rohrleitung wird hier kein Einbaufühler verwendet. Der Anbauthermostat mit Porzellanstab und angebaurem Steuerwerk ist an der Rohrleitung mit starken Schellen befestigt. Die unterschiedliche Längenausdehnung der Rohrleitung und des Porzellanstabes wirkt über eine hohe Übersetzung auf das Strahlrohr. Zur Überbrückung der zeitlichen Verzögerung, die zwischen einer Änderung der Kühlwassermenge und der Auswirkung der erwähnten unterschiedlichen thermischen Längenausdehnung auf das Strahlrohr liegt, ist das Steuerwerk mit einer hydraulischen Rückführung ausgerüstet (siehe Druckschrift 2.09.06). Die Abb. 7 zeigt ein Steuerwerk in dieser Ausführung.

Abb. 6 Schematische Darstellung einer Dampfdruck-Reduzierstation mit Temperaturregelung mit waagrecht angeordnetem Anbauthermostat



RVS-158C-55

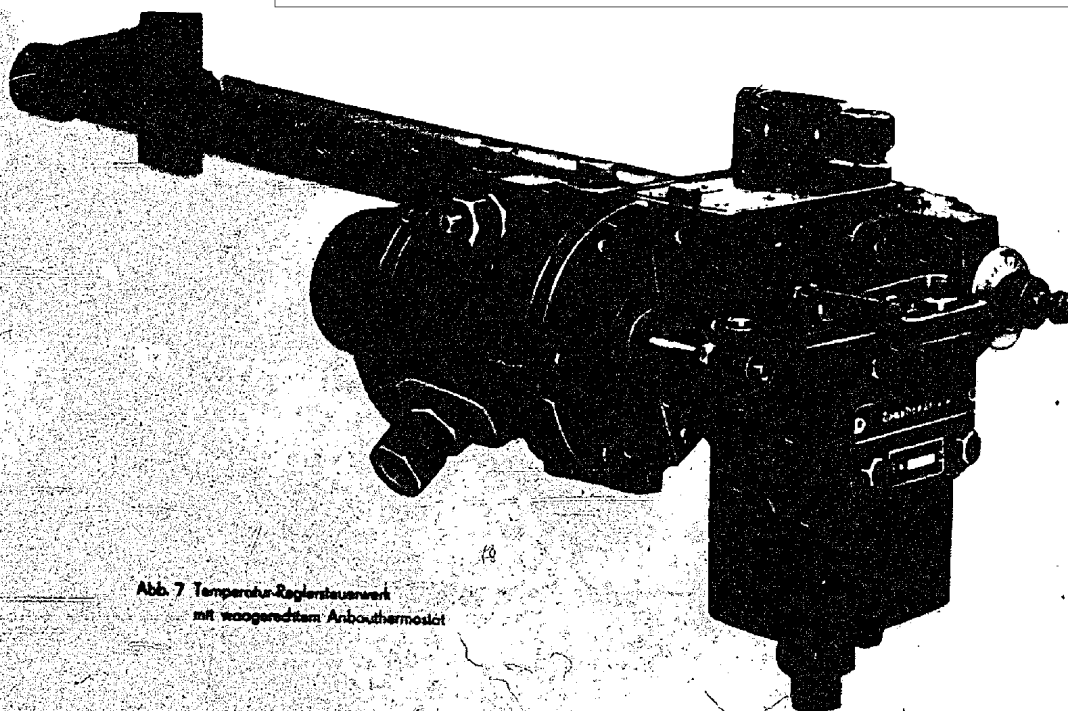


Abb. 7 Temperatur-Reglersteuerwerk
mit waagerechtem Anbauthermoslot

Wenn die Rohrleitung, die das zu messende Medium führt, nicht waagrecht, sondern senkrecht verläuft, dann muß anstatt des waagerechten ein Thermostat für senkrechten Aufbau verwendet werden. Hierbei ist lediglich zwischen Anbauthermoslot und Steuerwerk, die auch hier ein Ganzes bilden, im Inneren ein Winkelhebel angeordnet, der die Bewegung vom Anbauthermoslot auf das Steuerwerk überträgt. Im übrigen ist die Ausführung die gleiche wie bei waagerechten Rohrleitungen.

In den Maßzeichnungen Abb. 10 und 11 sind die Temperatur-Reglersteuerwerke mit waagerechten sowie mit senkrechten Anbauthermosloten dargestellt. In beiden Fällen sind die Steuerwerke nicht mit hydraulischen, sondern mit mechanischen Rückführungen versehen. Dies ist jedoch ohne Einfluß auf die Maße, die für den Anbau selbst in Betracht kommen.

Die Stellglieder, also vor allem Drosselklappen und Ventile, müssen nach den jeweiligen maximalen Durchsatzmengen bestimmt werden. Ihre sachgemäße, richtige Berechnung ist für die einwandfreie Funktion der ganzen Regleranlage von nicht zu unterschätzender Bedeutung. Für die Betätigung des Stellgliedes werden je nach dem Kräftebedarf kleine Stangenzyylinder (in Abb. 6 mit 14 bezeichnet), große oder kleine Kurbelzyylinder (in Abb. 6 mit 14 bezeichnet) verwendet. Beschreibungen und Maßzeichnungen der Stellmotoren sowie der Drosselklappen und Ventile, ferner Beispiele für ihre Kupplung und Montage sind in besonderen Druckschriften enthalten.

Schließlich sei bezüglich der Druckölversorgung noch bemerkt, daß je nach den örtlichen Verhältnissen an ein Ölpumpwerk ein oder mehrere Steuerwerke angeschlossen werden können. Es kann, falls dies

Im übrigen empfehlen wir, sich im Bedarfsfalle unseres Fragebogens für Temperaturregler zu bedienen, damit Anfragen sachgemäß bearbeitet und ohne Zeitverlust durch Rückfragen erledigt werden können.

Mirrors

Abb. 8 — siehe Seite 10 oben
Abb. 9 — siehe Seite 10 unten
Abb. 10 — siehe Seite 9 oben
Abb. 11 — siehe Seite 9 unten



Genehmigt durch das Ministerium für Außen-
handel und Industriellen Handel der DDR
unter 1377-15. 2222/22

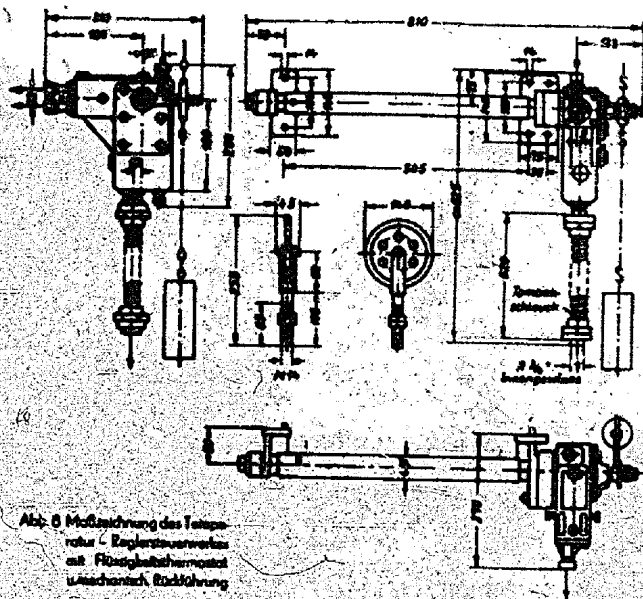


Abb. 8 Maßzeichnung des Temperatursensorenverfälschers mit Flüssigkeitsthermometer und nachfolgender Rückführung

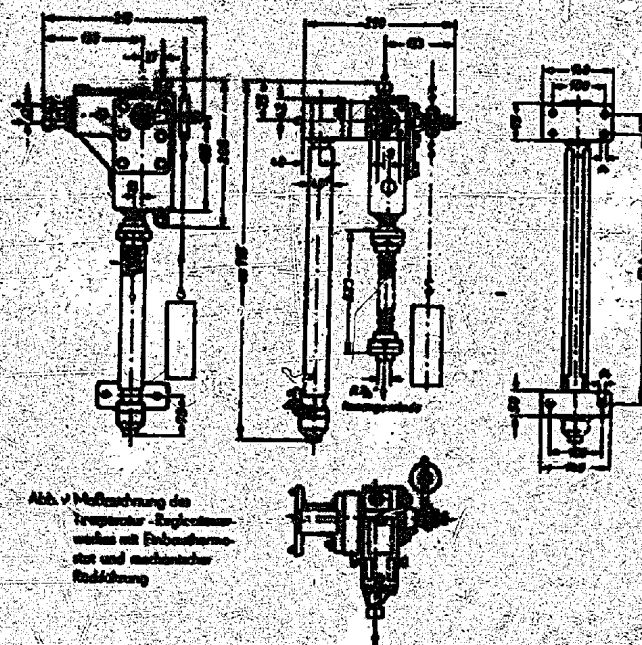
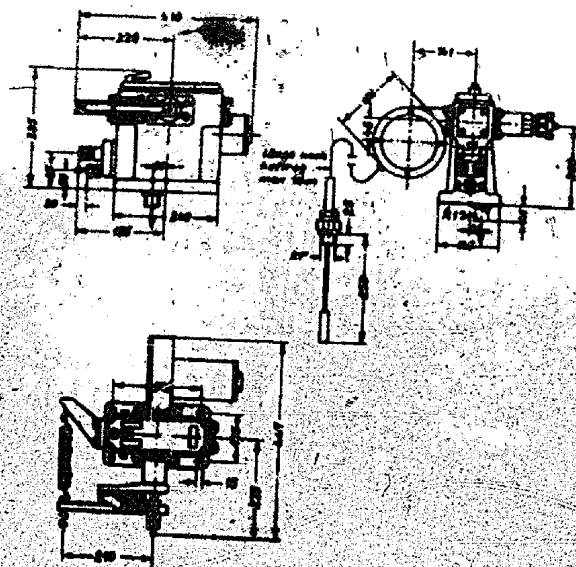


Abb. 9 Messanordnung des
Tropfenster-Explosions-
versuchs mit Elektronen-
stopt und mechanischer
Stückführung

STAT



Abl. 10 Maßzeichnung des Temperaturreglersteuerwerkes mit waagrechttem Anbauthermistat und mechanischer Rückführung

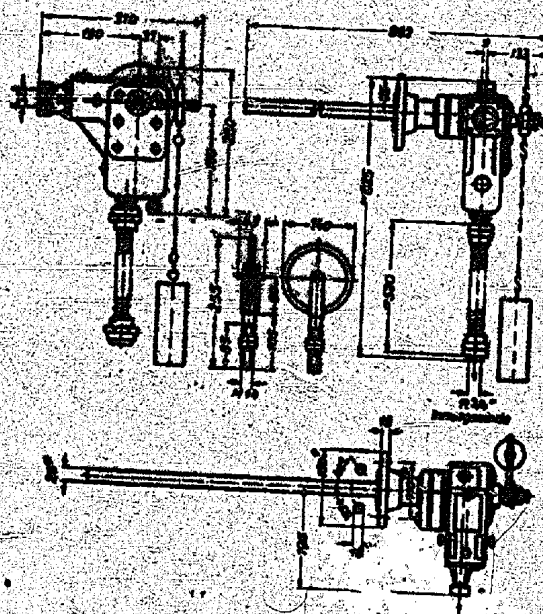


Abb. 11 Maßzeichnung des Temperatur-Regelsteuerwerkes mit senkrecht. Anbauthermostaten und mechanischer Rückführung



Wir sind auf der Leipziger Messe vertreten!

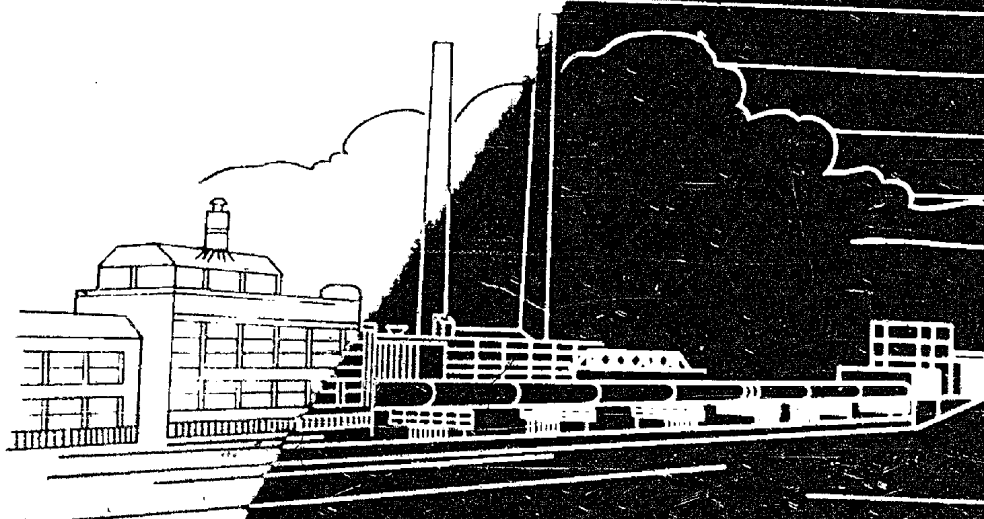
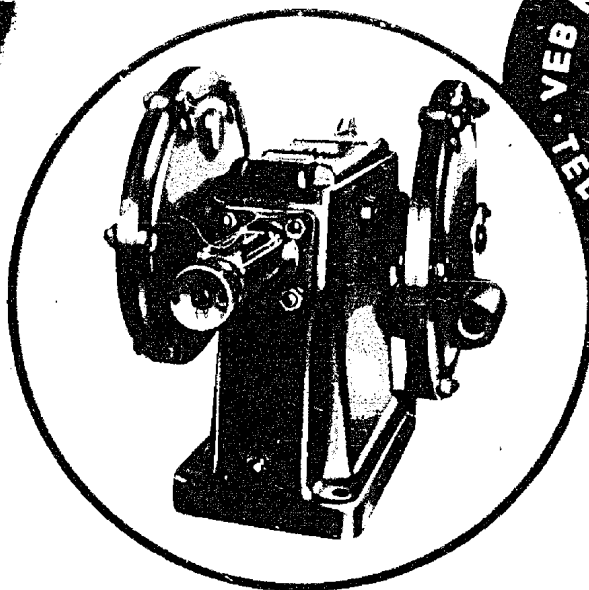
VEB MECHANIK ASKANIA

BERLIN · ODERSTRASSE 74-76 · FERNRUF: TELTOW 62 63, 344, 345, 462
LEITUNGSKAMME ASKANIA TELTOW - FERNSCHREIBER POTSDAM 720

Postfach 200-18, Ost-Berlin C2, Schillerstraße 7, Telefon 3775-15, Telegramm: Ozeprint

0716/90 OLY London GB. BROADCAST FROM 1989 A 007

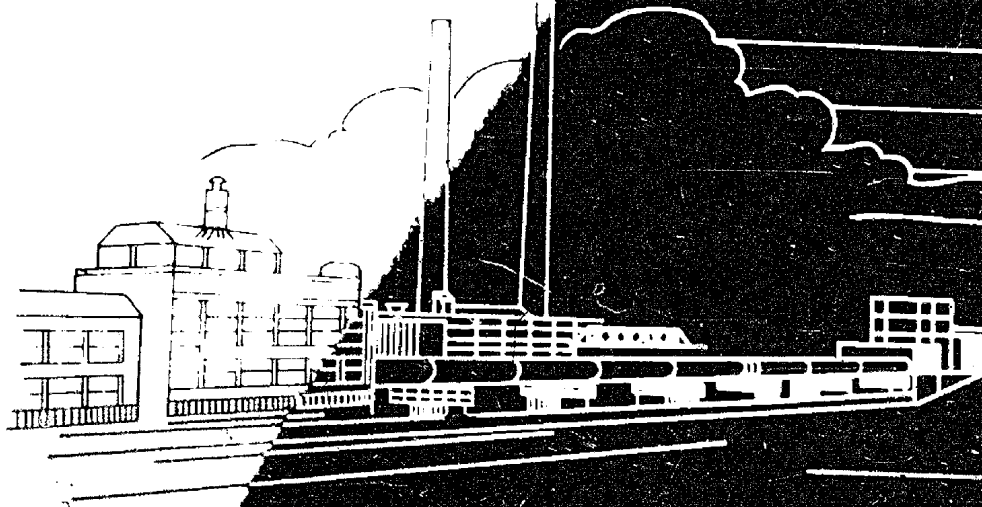
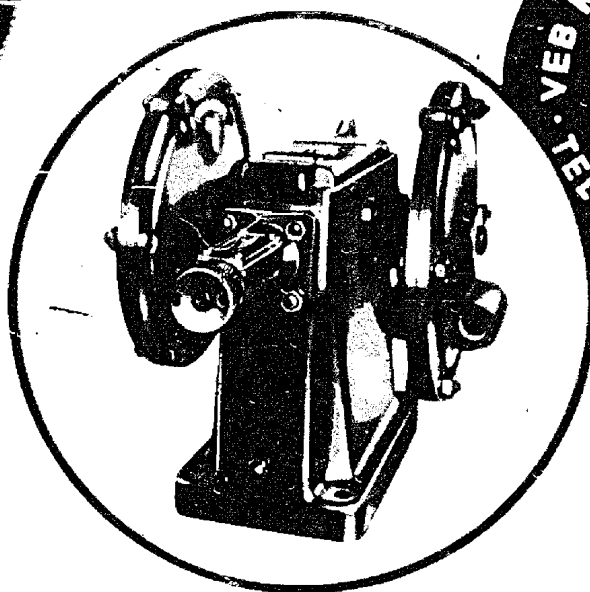
STAT



VERHÄLTNISREGLER

R2.031

STAT



VERHÄLTNISREGLER

P 2.031

STAT

VERHÄLTNISREGLER

ZWECK: Die **Assoziations-Verhältnisregler** dienen zur Regelung von zwei strömenden Mengen auf ein konstantes Mischungsverhältnis wie z. B. bei Gasfeuerungen zur Aufrechterhaltung des günstigsten Verhältnisses zwischen Gasmenge und Verbrennungsluftmenge, um dadurch die höchste Wirtschaftlichkeit der Verbrennung und einen gleichmäßigen Ofenzustand zu erreichen. Bei Hochöfenwerken z. B. wird durch die Verhältnisregler das Gemisch des anfallenden Hochofengases, Koksofengases oder Generatorgases laufend so beschaffen, daß die beste Verbrennung des Gemisches gleichmäßig gehalten wird. Weitere Anwendungsmöglichkeiten für die Verhältnisregler finden sich beispielsweise zwischen Hochdruck- und Niederdrucknetzleitungen, bei denen durch die Verhältnisregelung erreicht wird, daß der Druck im Hochdrucknetz den Druckschwankungen im Niederdrucknetz fortlaufend automatisch angepaßt wird. Der große Vorteil der Verhältnisregler zeigt sich gegenüber der sonst üblichen Regelung von Hand, da trotz der besten Meßinstrumente nur unvollkommen und stufenweise erfolgt, darin, daß der Regler auch der geringsten Mengen- oder Druckänderung folgt und somit ständig das eingestellte Misch- oder Druckverhältnis herstellt.

DIE WIRKUNGSWEISE des Verhältnisreglers ist aus Abb. 2 am Beispiel einer Niederdruckregelung für statische Drücke bis 1000 mm WS ersichtlich. Durch die Leitung A strömt z. B. Gas und durch die Leitung B die zugehörige Verbrennungsluft in den angegebenen Pfeilrichtungen. Durch die Stauscheiben C und D werden die Gase mengenmäßig erfaßt. Die an jeder Stauscheibe entstehende Druckdifferenz beeinflusst je eines der Membranmeßsysteme 1 und 2 am druckvermittelnden Gemischregler 3. Wird nun bei steigendem Bedarf des Ofens die durch C strömende Gasmenge A vergrößert, so steigt die Druckdifferenz an der Stauscheibe C, die Membran 4 läßt sich nach innen und überträgt diese Bewegung mittels des Druckstiftes 5 auf das Strahlrohr 6, das von Drucköl durchfließen wird. Durch die Bewegung des Strahlrohrs aus der Mittellage nach links erhöht der Drucköl über das Verteilerstück 7 durch die Leitung 8 zum Stellmotor 9, bewegt den Kolben 10 nach rechts und öffnet die Drosselklappe E. Im gleichen Augenblick strömt mehr Luft durch die Leitung B, die Druckdifferenz an der Stauscheibe D wird größer und bewirkt eine Durchbiegung der Membran 11 nach innen. Diese Bewegung der Membran wird durch den Druckstift 12 auf das Strahlrohr 6 übertragen und dieses in seine Mittellage zurückgeführt, nachdem das Gleichgewicht zwischen den Druckdifferenzen an den Stauscheiben C und D und damit auch das ursprüngliche Mengenverhältnis von Gas und Verbrennungsluft wiederhergestellt ist. Wird im anderen Falle die durch C strömende Gasmenge A und damit die Druckdifferenz an der Stauscheibe C bei Nachlassen des Wärmebedarfs verringert, so wird das Strahlrohr 6, beeinflusst durch Membran 4 und Druckstift 5, aus der Mittellage nach rechts bewegt und das Drucköl durch die Leitung 13 in den Stellmotor 9 geleitet. Hierdurch wird der Kolben nach links bewegt und die Drosselklappe E in der Luftleitung weiter geschlossen.

- A -- Rohrleitung für Gas
- B -- Rohrleitung für Verbrennungsluft
- C -- Stauscheibe in Gasleitung
- D -- Stauscheibe in Luftleitung
- E -- Drosselklappe
- 1 -- Membranmeßsystem für Luftleitung
- 2 -- Membranmeßsystem für Gasleitung
- 3 -- Gemischregler
- 4 -- Membran
- 5 -- Druckstift
- 6 -- Strahlrohr
- 7 -- Verteilerstück
- 8 -- Steuerleitung
- 9 -- Stellmotor
- 10 -- Kolben
- 11 -- Membran
- 12 -- Druckstift
- 13 -- Steuerleitung
- 14 -- Gegenhebel
- 15 -- verschiebbarer Druckpunkt
- 16 -- Verhältnissteller (einstellbar)

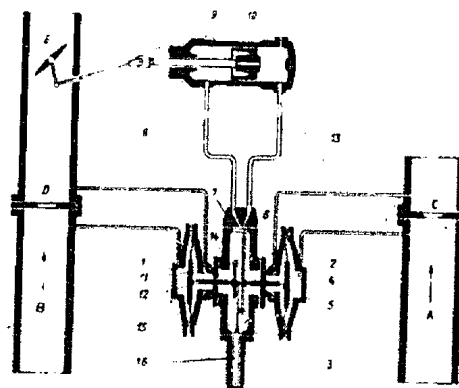
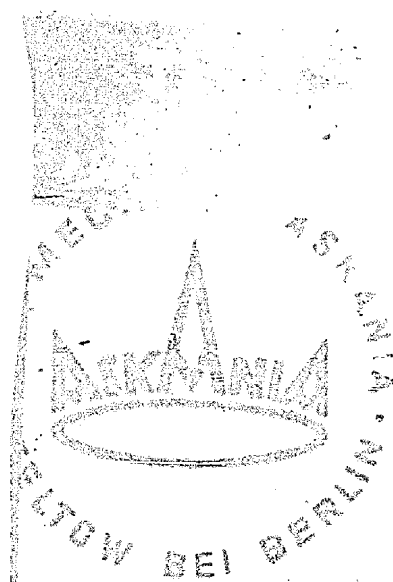


Abb. 2 Verhältnisregler für statische Drücke bis 1000 mm WS

STAT



Mitunter ist es notwendig, den Luftüberschuß je nach dem Heizwert der durch A stromenden Gase zu verändern. Die Übertragung der Bewegung der Membran 11 erfolgt nicht unmittelbar auf das Strahlrohr sondern unter Zwischenschaltung eines Gegenhebels 14 und eines Druckpunktes 15, der durch den Verhältnisschieber 16, eine Einstellspindel mit aufliegender Kordelmutter, verschoben werden kann. Die Stellung der Spindelmutter kann an einer in mm geteilten Skala abgelesen werden. Steht z. B. der Druckpunkt 15 in der Achse der beiden Druckstifte 3 und 12, so ist der Regler in Ruhe, wenn beide Druckdifferenzen bei C und D gleich groß sind und die Membranen 4 und 11 gleich große wirksame Flächen haben. Durch Verschieben des Druckpunktes aus der Mittellage nach oben oder unten wird durch Einschaltung der Wirkung des Gegenhebels 14 das Verhältnis der Druckdifferenzen bei C und D zu einander geändert und dadurch ein anderes Mischungsverhältnis für Gas und Luft hergestellt. Auf dem Deckel des Steuerwerks ist ein Handsteuerhebel angebracht, der durch eine Feder in der Mittellage gehalten wird und durch den das Strahlrohr aus der Mittellage auf die Stellungen „Öffnen“ und „Schließen“ gebracht werden kann, falls der Regelvorgang aus irgendwelchen Gründen unterbrochen wird.

AUFBAU UND AUSFÜHRUNGSFORMEN. Die Askania-Verhältnisregler werden für niedrige statische Drücke bis 1000 mm WS, für mittlere Drücke bis 10 kg cm² und für hohe statische Drücke bis 160 kg cm² geliefert.

a) Für die geringen Drücke bis 1000 mm WS werden Membranen aus richtkräftigem Material verwendet, die zwar eine große wirksame Fläche, aber infolge der sehr geringen Strahlrohrwege nur ein sehr kleines Füllvolumen haben. Daher sind die Abmessungen der Meßwertleitungen für die Übertragung der Druckdifferenz sehr gering ($1/8$ " oder $3/16$ " Ø) und Verstopfungen dieser Leitungen äußerst selten. Die Ausführung der Membranen und der Membrangehäuse wird dem jeweiligen Regeldruck angepaßt, wobei Druckbereiche bis

25 mm WS
100 mm WS
250 mm WS
630 mm WS
und 1000 mm WS

unterschieden werden. Bei den geringen Gas- oder Luftdrücken bis 1000 mm WS genügt eine einfache stopfbuchsenartige Abdichtung für die Durchführung des Druckstiftes von der inneren Membrankammer zum Strahlrohrgehäuse.

b) Bei sehr hohen Drücken (bis 160 kg cm²) wird an den Verhältnisreglern das Askania-Wellrohrmeßsystem verwendet, das in Abb 5 schematisch zwischen den Hochdruck- und Niederdruckleitungen eines Dampfnetzes dargestellt ist. Das Druckverhältnis zwischen Hochdrucknetz und Niederdrucknetz ist auch hierbei durch den Verhältnisschieber einstellbar. Ändert sich das Druckverhältnis zwischen Hoch- und Niederdruck, so öffnet oder schließt der Regler das Überströmventil und läßt so den Druck im Hochdrucknetz im gleichen Maße an den Druckschwankungen teilnehmen, wie sie im Niederdrucknetz auftreten. Bei allen Verhältnisreglern ist die grundsätzliche Anordnung von 2 außenliegenden Meßsystemen mit dem Steuerwerk in der Mitte stets die gleiche. Diese beiden Meßsysteme brauchen nicht immer gleichartig zu sein. Es kann z. B. ein Membranmeßsystem auf der einen Seite mit einem Wellrohrmeßsystem auf der anderen Seite zusammenarbeiten, wenn es sich beispielsweise um Verhältnisregelung von Luft und Dampf handelt. Ein derartiger Verhältnisregler erscheint auch im Schema Abb. 3 unter Pos. 7, wo er als Belastungsregler die Aufgabe hat, die Brennstoffzufuhr entsprechend der Kesselbelastung zu regeln. (Ansicht des Steuerwerkes s. Abb. 4)

ANSCHLÜSSE FÜR DIE VERHÄLTNISREGLER. Auf Wunsch werden die Niederdruck-Membranmeßwerke, wie unter a) beschrieben, mit Meßwertanschluß (Rohrverschraubungen mit Anschlußgewinde R $1/2$ ") geliefert. Außer diesen Verschraubungen gehören dazu

1 Prüfhahn mit Schlauchnippel und
1 Wassertank mit Schlauchhahn.

Je nachdem, ob es sich um Druck oder Unterdruck handelt, wird der Meßwertanschluß an der Außen- oder Innenseite der Membran eingeschraubt. Durch Mitlieferung dieser Meßwertanschlüsse wird die Montage an Ort und Stelle erleichtert und durch Einbau des Wassertanks die Membran vor etwaigen Abscheidungen in den Meßwertleitungen geschützt. Die Meßwertleitung wird je nach der Entfernung zwischen Meßstelle und Steuerwerk in Gasrohren von R $1/8$ ", $3/16$ " oder 1" verlegt.

Für den Ölkreislauf vom Steuerwerk zum Stellmotor bzw. zum Pumpwerk wird nahtloses Präzisionsstahlrohr 15 · 1 mm verwendet, wenn die Entfernung nicht mehr als 20 m beträgt. Andernfalls, oder wenn große Steuergeschwindigkeiten bei kleinen Druckverlusten im Öltransport verlängert werden, ist ein Folgekolben anzubauen. Der Anschluß der Ölsteuerleitungen an Steuerwerk und Stellmotor erfolgt mittels lötlötfreier Ermeto-Verschraubungen.

STAT

Abb. 3 zeigt ein Anwendungsbeispiel für einen Verhältnisregler innerhalb einer Kesselanlage als Verbrennungsregler. In diesem Falle hat der Regler die Aufgabe, das günstigste Verhältnis zwischen Brennstoff und Verbrennungsluftmenge aufrechtzuerhalten. Bei steigender Kesselbelastung erhöht sich auch der Differenzdruck am Stauventil infolgedessen erhöht der Drehzahl der Meßkompressoren (5a) deren Fördermenge von Meßluft als Maß für die Brennstoffmenge. Das Strahlrohr des Verbrennungsreglers (8) wird nach links ausgelenkt und dadurch werden die beiden mechanisch gekuppelten Druckschleppen in den Frischluftzuführungen in Öffnungsstellung gebracht. Für die Rückführung ist die Erfassung der dem Kessel zugeführten Luftmenge erforderlich. Als Maß für diese Menge wird der Druckabfall der Rauchgase zwischen den Meßstellen vor Eco und nach Luftwärmer benutzt und über das linke Membransystem auf das Strahlrohr zu dessen Rückführung in die Mittellage geführt. Am Verhältnisschieber kann das günstige Verhältnis Brennstoff zu Luft eingestellt werden.

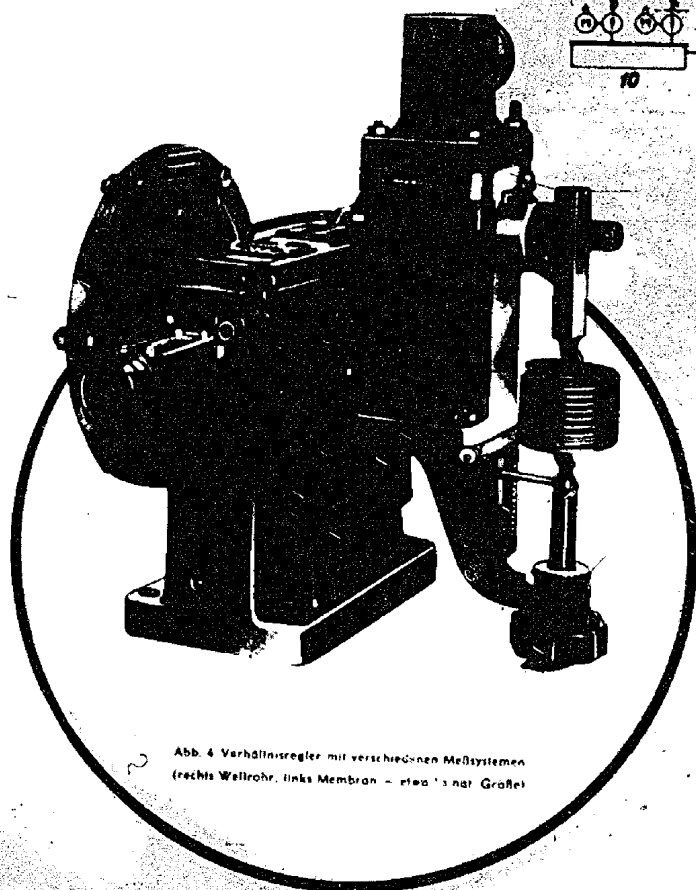
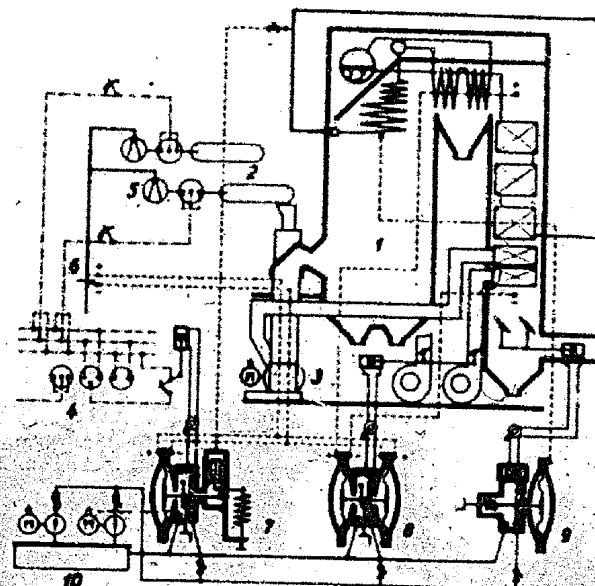


Abb. 4 Verhältnisregler mit verschiedenen Meßsystemen
(rechts Wellrohr, links Membran - etwa 1/3 nat. Größe)

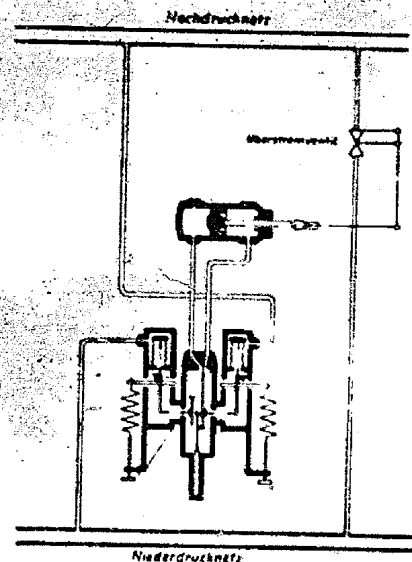
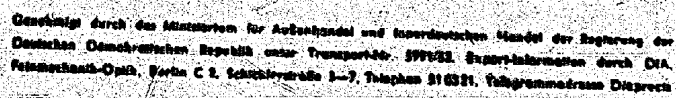
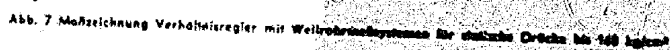
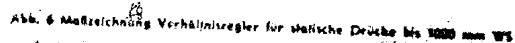


Abb. 5 Verhältnisregler für hohe Drücke bis 160 kg/cm²



WIR SIND AUF DER LEIPZIGER MESSE VERTRETEN

STAT

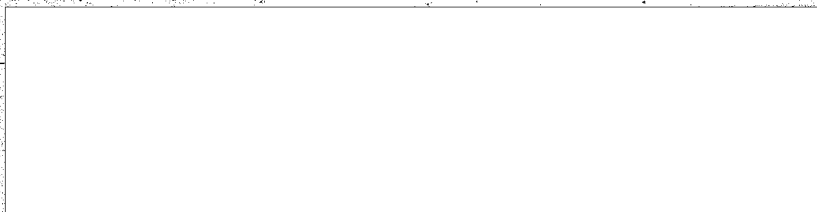
Weitere Regler-Druckschriften:

- | | |
|-------------------------|--|
| R 2.01.1 | Strahlrohrregler
Grundlage und Anwendung |
| R 2.02.1 | Steuerwerke mit Membran-
und Wellrohr-Meßsystemen |
| R 2.04.1 | Temperaturregler |
| R 2.05.1 | Wasserstandsregler
nach Strahlrohrprinzip |
| R 2.06.1 | Wasserstandsregler
nach Schwimmerprinzip |
| R 7.01.1 | Reglerblock |
| R 11.01.1 | Rückführungen |
| 2.09.16 | Stellglieder (Regelventile) |
| 2.38.100 .308-Mr | Drosselklappen |

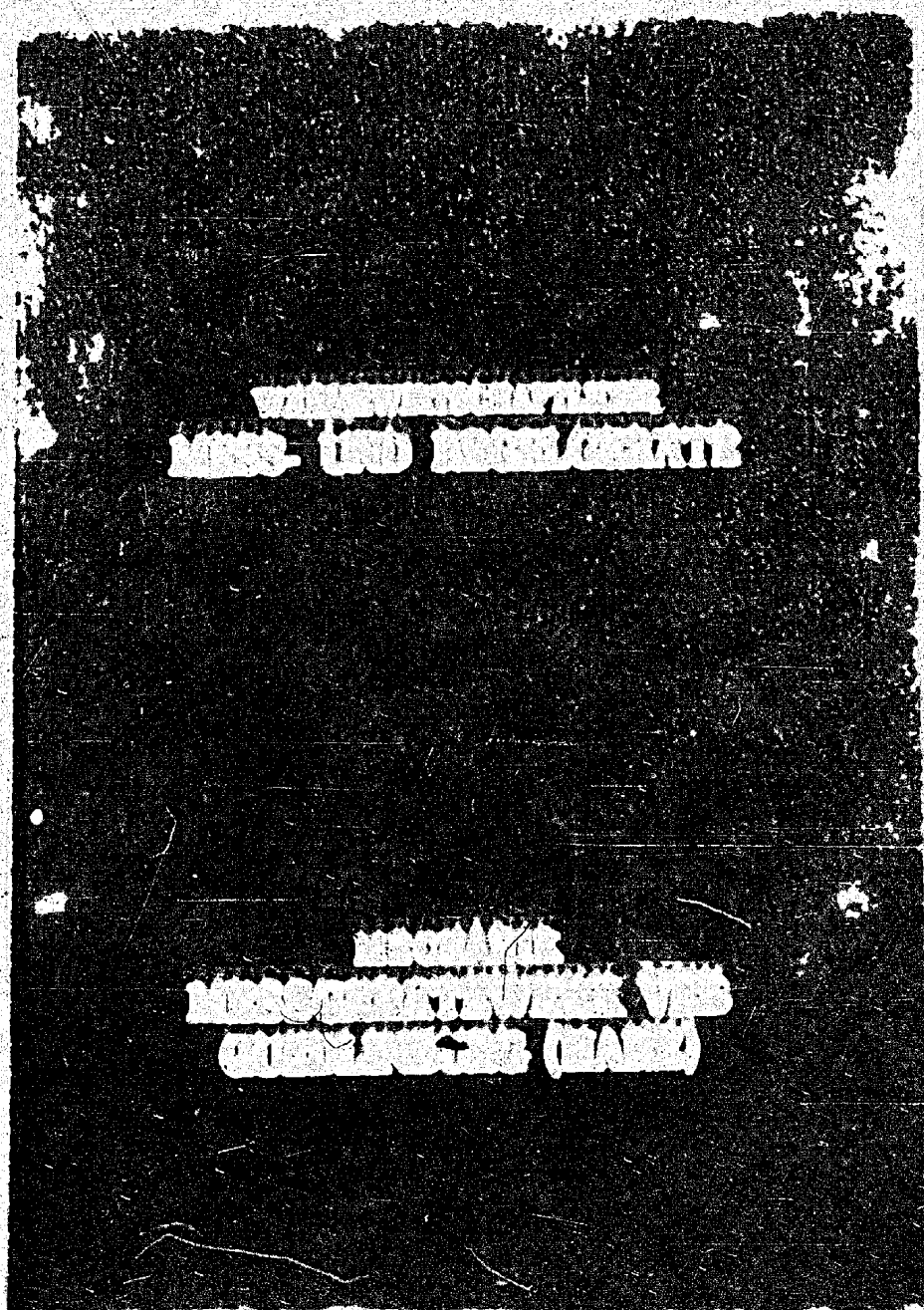
**VEB MECHANIK
ASKANIA**

TELTOW BEI BERLIN · FERNRUF TELTOW SAMMELNR. 52 · FERNSCHREIBER POTSDAM 729





STAT



Quecksilber-Federthermometer sind Ausdehnungsthermometer, bei denen auch Temperaturschwankungen an der Fernleitung die Anzeige beeinflussen und zwar ergibt sich ein Fehler von $\pm 0,03\%$ vom Anzeigebereich für je 1 m Fernleitung und je 1° Abweichung von der bei der Justierung zugrunde gelegten Temperatur von $+20^\circ\text{C}$.

Tensions-Federthermometer bzw. Dampfspannungsthermometer

haben als Füllung eine siedende Flüssigkeit (einen Kohlenwasserstoff). Anzeigengehäuse befindet sich eine Rohrfeder (Bourdonfeder), die durch ein Kupfer-Kapillarrohr mit dem Tauchrohr verbunden ist. Das System ist so mit der Flüssigkeit gefüllt, daß das Tauchrohr einen zur Verdampfung freien Raum behält. Nach der am Tauchrohr herrschenden Temperatur bildet sich im System der zu dieser Temperatur gehörige Sattampfdruck, dessen Wert auf der in Temperaturgrade geteilten Skala angezeigt wird.

Der Hauptvorteil dieser Thermometer liegt darin, daß Temperaturschwankungen an der Fernleitung ohne jeden Einfluß auf die Anzeige sind.

Im Gegensatz zu den Quecksilber-Thermometern ist die Skala aber nicht gleichmäßig geteilt, sondern im unteren Bereich enger und oben weiter. Bei der Wahl des Meßbereiches ist darauf Rücksicht zu nehmen.

Tensions-Federthermometer können ein Tauchrohr aus Messing, Kupfer oder Stahl erhalten. Die Fernleitung kann mit Panzerschlauch überzogen werden.

Bei der Montage ist zu beachten, daß das Tauchrohr in seiner ganzen Länge der zu messenden Temperatur ausgesetzt wird.

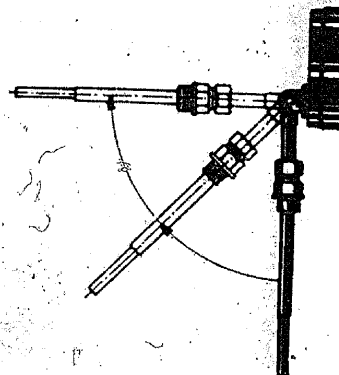
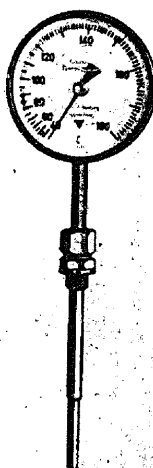
Die Fernleitung darf bei der Verlegung nicht geknickt werden, es ist ein Radius von 50 mm einzuhalten.

Der Anzeigefehler darf bis $\pm 1,5\%$ vom Skalenendwert betragen.

Anwendungsgebiete:

Chemische Fabriken, Brauereien, Mälzereien, Zuckerfabriken, Molkereien, Nahrungsmittel- und Klimaindustrie, Heizungsindustrie und viele andere.

Federthermometer



Federthermometer mit verstellbarem Gehäuse Typ THS 16e

Das Gehäuse ist verstellbar, so daß das Thermometer als gerades oder als Winkelthermometer verwendet werden kann.

Quecksilber-Federthermometer für Temperaturen zwischen -35 bis 550°C

Tensions-Federthermometer für Temperaturen zwischen -30 bis 400°C

Verwendung: In chemischen Fabriken, Konservenfabriken, Molkereien, Textil-, Papier-, Gummi- und Zuckerfabriken, Trockenanlagen, Klimaanlage, Darren.

STAT

STAT

Typ THF 126

Federthermometer mit Wandring, geeignet für direkte Befestigung des Gehäuses an der Wand bzw. für Meßtafelauflaufbau. Fernleitung unten heraustretend.

Gehäusedurchmesser: 100, 160, 250 mm

Wandringdurchmesser: 140, 196, 290 mm

Typ THF 127

Federthermometer mit Frontring zum versenkten Einbau in Meßtafeln. Fernleitung rückwärts heraustretend. Sonstige Ausführung wie Typ THF 126. Anzeigebereiche, Fernleitungen und Verwendung wie bei THF 126e (umseitig).

Kontaktthermometer

In jedes Fernthermometer kann eine von außen einstellbare Kontaktvorrichtung eingebaut und somit als Kontaktthermometer ausgebildet werden, und zwar mit

1 Maximumkontakt oder 1 Minimumkontakt
oder Maximum- und Minimumkontakt.

Kontaktbelastung: 10 Watt bei 220 Volt.

Federthermometer mit Fernleitung Typ THF 51

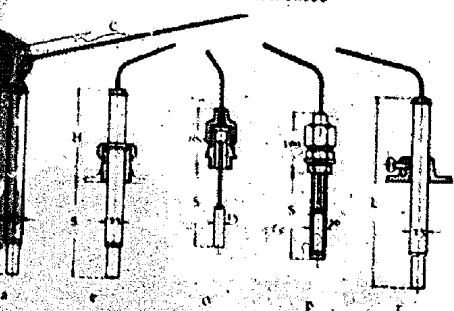
Gehäuse schwarz lackiert, wasserdicht. Schraubringdurchmesser 170 mm. Einstellbarer Tellerzeiger. Gehäuse aus Gußeisen.

Bauart, geeignet für raue Betriebe, wie Zementfabriken, Brauereien u. a.

Anzeigebereiche: -35 bis 550 °C.

Aufstellung siehe Typ THF 126.

Tauchrohranschlüsse



- a = glattes Tauchrohr
L = 200 mm normal
- b = fester Bund mit Überwurfmutter u. los. Sechskant R 3/4"
- c = fest. Bund, Überwurfmutter u. los. Sechskant R 1/2"
- d = wie c, jedoch mit Schutzhülse R 3/4"
- e = glattes Tauchrohr mit Schiebeflansch

Federthermometer

Federthermometer mit Rundschreiber Typ THFD 202e

Rundschreiber haben den Vorzug der Übersicht des gesamten Diagramms, leichte Auswechslung und Aufbewahrung der Diagrammscheiben.

Gehäuse mit verschließbarem Klappdeckel, schwarz lackiert.

Gehäuse Durchmesser	Tiefe	Wandringdurchmesser	Lochkreis
180	85	218	198
260	95	306	286

Uhrwerk gekapselt, mit Federaufzug oder mit Synchron 220 V, 50 Hz, 1.4 W, eine Umdrehung in 12-24 Stunden.

Lieferumfang: 1 THFD 202, 400 Diagrammscheiben 1

Verwendung: In chemischen Fabriken, Konservfabriken, Papier-, Gummi- und Zuckerfabriken, Trockenanlagen, Anlagen, Klimaanlage, Darren, Brauereien.

Ausführung	Quecksilberthermometer	1e
Fernleitung	Stahl	
Tauchschalt	Stahl	
Einbaulänge	Stahl	
Anschlußgewinde	einseitig, Gewinde normal	
Anzeigebereiche		
	Stahl	
	Stahl	
	Stahl	
	Stahl	
	Stahl	
	Stahl	

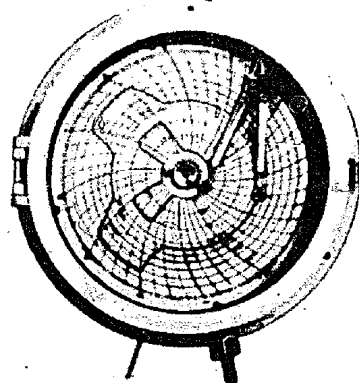
Anzeigefehler: Zulässig bis zu $\pm 1,5\%$ v. Skalenendwert

Andere Anzeigebereiche in den Grenzen auf Anfrage. Tauch

MECHANIK MESSGERÄTEWERK VEB

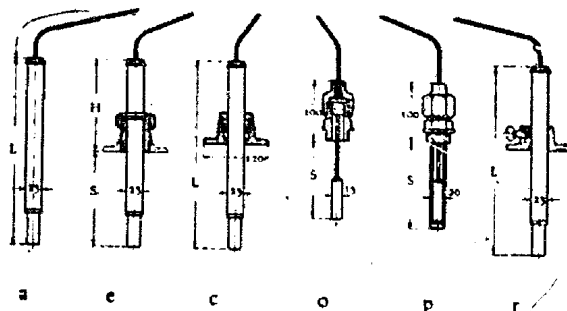
STAT

Federthermometer mit Doppelrundscheiber Typ THDV 202



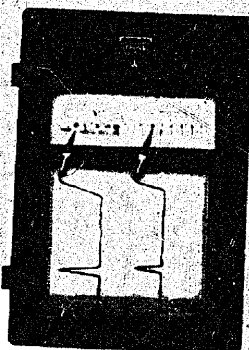
Doppelrundscheiber mit zwei übereinandergreifenden Schreibhebeln.
Gehäuse nur 260 mm Durchmesser, sonst wie Typ THFD 202.

Tauchrohr und Verschraubungen



- a = glattes Tauchrohr
- c = fester Bund mit Überwurfmutter und losem Sechskant R 3/4"
- c = Stopfbuchsverschraubung R 3/4"
- o = fester Bund mit Überwurfmutter und losem Sechskant R 3/4"
- p = wie o, jedoch mit Schutzhülse, R 3/4"
- r = glattes Tauchrohr mit Schiebeflansch

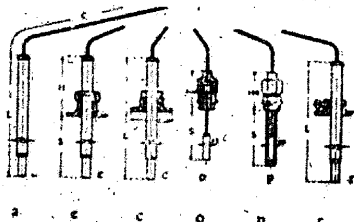
Federthermometer mit Zweifachbandschreiber Typ THBV 291



Zur Aufzeichnung von zwei Temperaturen auf zwei getrennten Bereichen
Gehäuse für Wandbefestigung
450 × 316 × 150
Gehäuse für Einbau
520 × 375 × 150
Sonstige Ausführung genau wie bei THFB 179.

Auch lieferbar zur Messung von Druck und Temperatur oder zwei Drücken.

Tauchrohr und Verschraubungen

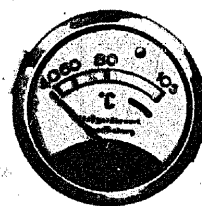


- a = glattes Tauchrohr
- c = fester Bund mit Überwurfmutter und lösem Sechskant R 1/2"
- c = Stopfbuchsenverschraubung R 1/2"
- o = fester Bund mit Überwurfmutter und lösem Sechskant R 1/2"
- p = wie o, jedoch mit Schutzhülse, R 1/2"
- r = glattes Tauchrohr mit Schiebeflansch

Kraftfahrzeug-Meßgeräte

Für den Einbau in Kraftfahrzeuge liefern wir folgende Geräte:

1. Thermometer für Kühlwasser- und Öltemperatur
2. Druckmesser für Öl
3. Geschwindigkeitsmesser
4. Kühlwasserthermostate



Kühlwasserthermometer Typ THFT 4

Ausführung: Gehäuse aus Stahlblech gepreßt, mit verchromtem Frontring. Befestigung durch Bügel im Armaturenbrett.

Skala: Schwarz mit weißer Beschriftung oder weiß mit schwarzer Beschriftung. Exzentrisch +40 bis 105 °C, Kontakt bei 95 °C.

Rote Signallampe eingebaut.

Beleuchtung: Innenbeleuchtung, Skala durchscheinend.

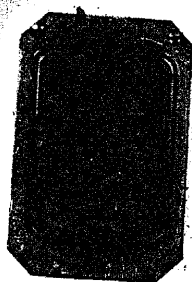
Verleitung: Normal 1,35 m lang, mit Panzerschutzschlauch überzogen.

Tauchrohr: Zum Einbau in den Motorblock:
Anschlußgewinde M 14 × 1,5
Hülslänge einschließlich Gewinde 27 mm
Zum Einbau in den Kühlwasserschlauch:
Gewinde M 16 × 1,5 mit Gegenmutter. Hülslänge 27 mm

Gehäusedurchmesser: 50 mm 60 mm
Frontringdurchmesser: 58 mm 68 mm

STAT

Doppelthermometer Typ THFT 8



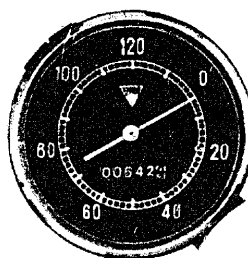
Das Gerät ist lieferbar als:

- Typ THFT 8:** obere Skala für Kühlwassertemperatur . . . +40 bis 100
untere Skala für Öltemperatur . . . +60 bis 120
- Typ THFD 8:** obere Skala für Kühlwassertemperatur . . . +40 bis 100
untere Skala für Öldruck . . . 0 bis 6 kg/cm²
- Typ THFB 8:** obere Skala für Kühlwassertemperatur . . . +40 bis 100
untere Skala für Benzinstand . . . Leer - 1/4 - 1/2 - 3/4
- Frontplatte:** 101 × 67 mm verchromt.
- Beleuchtung:** Zwei Lampen 6 oder 12 Volt, innen.
- Rote Signallampe** für Kühlwassertemperatur, bei 95 °C aufleuchtend.
- Thermometer-Fernleitung:** Mit Panzerschlauch überzogen. Länge für Kühlwassertemperatur 1,3 m, für Öltemperatur 1,6 m.
- Tauchrohr** siehe umseitig.

Kraftfahrzeug-Meßgeräte



Geschwindigkeitsmesser TKW 20



Typ TKW 20 wird zur Zeit in zwei Ausführungen geliefert.
0—80 km/Std. und 0—120 km/Std.

- Einbaulage:** rechts oben
- Umdrehzahl:** 1 und 0,65 Summenzähler: fünfstellig bis 99999
- Gehäuse:** aus Preßstoff, schwarz, 100 mm für Einbau, mit rückseitigem Befestigungsbügel
- Einbautiefe:** 84 mm
- Verbindungsring:** verchromt, 104 mm, mit gewölbtem Deckglas
- Einbaubeleuchtung:** Flutlicht für 6 oder 12 Volt
- Skalenblatt:** schwarz, Skala, Zeiger und Zahlen elfenbein
- Anschlußzapfen:** Gewinde M 18 × 1,5
- Flanschverankerung:** 2,6 × 2,6 mm
- Anzeigefehler:** + 3 % vom Skalenendwert zulässig
- Meßwerk:** nach Wirbelstromprinzip

STAT

MECHANIK MEßGERÄTEWERK VEB QUEDLINBURG

Raum-Kontakt-Hygrometer Typ FHRK 55

Dieses Gerät ist ein Hygrometer mit einer von außen einstellbaren Kontaktvorrichtung, und zwar:

- 1 Maximumkontakt oder
- 1 Minimumkontakt oder
- Maximum- und Minimumkontakt.

Verwendung: Hauptsächlich in Verbindung mit Motorventilen oder Klappen verstellen in Gesamt-Klima-Anlagen.

Sonstige Ausführung wie Typ FHR 55 umseitig.

Kanal-Kontakt-Hygrometer Typ FHSK 57

Ausführung und Verwendung wie unter Typ FHRK 55 beschrieben.

Der Feuchtefühler tritt auf der Rückseite des Gehäuses heraus und ist mit einem Anschlußgewinde R 1" versehen. Fühlerlänge S = 500 mm.

Das Gerät ist zum Einbau in Luftkanäle und Rohrleitungen bestimmt.

Raum-Hygrometer Typ FHRG 61

mit eingebautem Ferngeber

Das Gerät hat den Zweck, die relative Feuchtigkeit in Räumen zu messen und anzuzeigen. Ein eingebauter Einfach- oder Doppelferngeber überträgt Meßwert auf ein entfernter angebrachtes Anzeigeelement oder Regler.

Sonstige Ausführung wie Typ FHR 55 umseitig.

Kanal-Hygrometer Typ FHSG 61

mit eingebautem Ferngeber

Zum Einbau in Luftkanäle und Rohrleitungen. Feuchtefühler auf der Rückseite heraustrittend, mit Anschlußgewinde R 1". Fühlerlänge S = 500 mm. Sonstige Ausführung wie Typ FHRG 61.

Elektrische Thermometer

Elektrische Thermometer werden von uns in zwei Ausführungen hergestellt:

A) Elektrische Widerstandsthermometer

für Temperaturen zwischen -200 bis +500°C verwendbar (Mindestbereich 50°C).

B) Thermoelektrische Pyrometer

für Temperaturen von 0 bis 1600°C (Mindestbereich 0 bis 400°C).

A) Elektrische Widerstandsthermometer

Die folgenden genauesten Temperaturmessungen. Sie sind besonders auch für große Entfernungen (normal bis 200 m) zwischen Meßstelle und Anzeigeelement geeignet. Anzeigeelement mit Kreuzspulmeßwerk. Widerstandsthermometer mit Platindraht-Meßwicklung. Wie aus dem Schema ersichtlich, ist zum Betrieb ein Gleichstrom von 6 Volt erforderlich. Stromverbrauch 0,02 Amp. Verbindung zwischen Widerstandsthermometer und Anzeigeelement 2 x 1,5 mm² Kupferdraht, gut isoliert.

B) Thermoelektrische Pyrometer

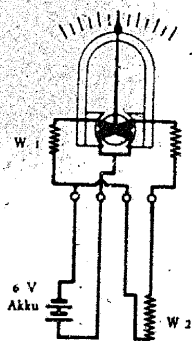
Die folgenden sind besonders geeignet zur Messung höherer Temperaturen. Bis 800°C werden Thermoelemente aus Eisen-Konstantan verwendet, bis 1100°C aus Nickel-Chrom-Nickel. Bis 1600°C müssen Thermoelemente aus Platinrhodium-Platin benutzt werden, als Anzeigeelement dann nur ein Profelinstrument EG 70 F oder ein Schreiber EGB 104 oder EGB 6 V 103. Meßfehler ± 1,5 % des Skalenabwertes.

Der Meßstrom wird durch das Thermoelement selbst erzeugt.

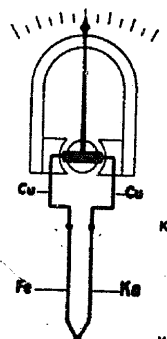
Als Verbindungsleitung geeignet ist Kupferdraht 2 x 1,5 mm², gut isoliert vtl. Kompensationskabel zur Verlegung der kalten Lötstelle an einen Ort gleichbleibender Temperatur.

MECHANISCHES ARBEITSWERK VON GÜNDLING

Bei allen Bestellungen muß angegeben werden: Meßbereich, Entfernung zw. Meßstelle und Anzeigeelement, Schaftlänge „S“ des Widerstandsthermometers EDA 20 b oder des Thermoelementes EEA 10 b. Temperatur am Klemmen „K“, warme Lötstelle „W“.



Schema eines elektrischen Widerstandsthermometers mit Kreuzspulgerät



Schema eines thermoelektrischen Anzeigegerätes mit Drehspule und Fe-Ko-Thermoelement

Verwendung:

In chemischen Fabriken, Textil-, Gummi- und Zuckerfabriken, in Kühlhäusern, Trockenanlagen, Lagerräumen, Heizungsanlagen, Arbeitsräumen, Krankenhäusern, Härte- und Glühöfen, für Rauchgas- und Dampftemperaturen.

Elektrische Temperatur-Meßgeräte

Widerstandsthermometer

Allen wir zur Zeit mit einheitlichem Meßwiderstand her, und zwar: Platinwicklung 100 Ohm / 0°C in Hartglas geschmolzen.

Durch Verwendung dieses einheitlichen Materials ist ein Austausch an allen Meßstellen jederzeit möglich. Es wird also der gleiche Meßwiderstand zwischen 200 bis +500°C verwendet. Lediglich die äußere Armatur richtet sich nach den Einbauverhältnissen.

Wandthermometer Typ EDA 20 für Rohre und Behälter.

Klemmenkopf wasserdicht, Schaftrohr aus Messing, Kupfer oder Stahl. Mindesteintauchlänge 80 mm, schwarz lackiert

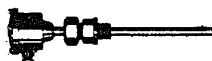
EDA 20 a
für offene Behälter



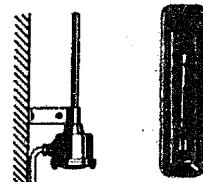
EDA 20 b
Standardausführung für Rohreinbau.
Anschlußgewinde R 1/2"
Tauchrohrlänge ab Gewinde S = 200 mm normal



EDA 20 p
Ausführung mit besonderer Schutzhülse.
Anschlußgewinde R 1/2"
Tauchrohrlänge S = 200 mm normal



EDA 22
wasserdicht,
mit Schelle für Wandbefestigung



Typ EDA 22

EDA 23 G
Luxusausführung für repräsentative Räume.
für Temperaturen von -30 bis +50°C.
mit Glasthermometer,
Lackierung nach Wunsch

Typ EDA 23 G

STAT

STAT

Gerät Typ EG 84

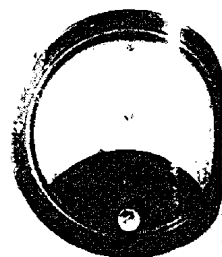
Verdichtungs-Ausführung

100 mm

110 mm

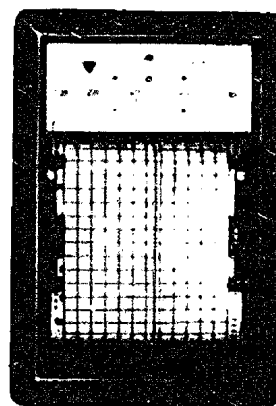
Spul- und mit Kreis-

umstehend aufgeführt



Elektrische Temperatur-Meßgeräte

Neuer kleiner Fallbügelschreiber
mit breitem Diagramm



Widerstandsthermometer und Thermoelemente

Widerstandsthermometer Typ EDA 20b
Widerstand 100 Ohm / 0 °C
Temperaturen von -200 bis +500 °C
Länge ab Unterkante Gewinde
200 mm



Typ EDA 20b

Widerstandsthermometer Typ EDA 23G
Widerstand 100 Ohm / 0 °C
Temperaturen von -20 bis +50 °C



Typ EDA 23G

Thermoelement Typ EEA 10b
Material (Fe-Ko)
Temperaturen bis 800 °C
Gewinde R 3/4"
Länge ab Gewinde = 400 mm.



Typ EEA 10b

Thermoelement Typ EEA 13r
Material (Hoskins)
Temperaturen bis 1100 °C, mit Klemm-
rohr aus keramischer Masse
Innenrohr.



Typ EEA 13r u. 13r

Thermoelement Typ EEA 15r
Material (Pt Rh - Pt)
Temperaturen bis 1600 °C, mit Klemm-
rohr aus keramischer Masse
Innenrohr.
Längen 500, 800, 1000 mm.

Zur Durchführung fortschrittlicher Arbeitsmethoden ist es in allen Industrie-
erforderlich, auch die Meßtechnik in verstärktem Maße heranzuziehen. Besonders
in der Wärmewirtschaft ist eine laufende Überwachung der Temperaturen er-
forderlich, um in Heiz- und Kühlanlagen die beste Ausnutzung bei geringsten
Kosten zu erreichen. Dadurch wird die Anzahl der Meßstellen und damit auch
der Meßgeräte immer größer, wobei besonders die selbsttätige Aufzeichnung in
Schreibgeräten von großem Vorteil ist.

Um für diese Zwecke ein kleines, handliches Gerät bereitzustellen, das sowohl
für Einzelmessungen als auch bei Zusammenfassung in Meßwarten nur geringen
Platz beansprucht, wurde der kleine Fallbügel-Punktschreiber
entwickelt.

Widerstandsthermometer oder Thermoelemente an
Gehäuse 125 mm Ø, wasser- und staubdicht, für Tafel-
meßstellen.

VEB MECHANIK MEßGERÄTEWERK QUEDLINBURG

Das Gehäuse entspricht mit einer Frontabmessung von 288×192 mm dem Platzbedarf von drei übereinander gebauten Tiefprofil-Anzeigegeräten. Der Zusammenbau mit derartigen Geräten in Meßwarten ergibt daher eine einheitliche, formschöne und raumsparende Anordnung. Das Gehäuse ist staubdicht gekapselt und ohne Änderung für Wandbefestigung oder für versenkten Tafelbau verwendbar.

In dieses Einheitsgehäuse sind hochwertige Kernmagnet-Meßwerke eingebaut zum Anschluß von Widerstands-Thermometern, Schleifdraht-Ferngebern oder Thermoelementen. Die beweglichen Organe der Meßwerke sind mit Stahlspindeln in Edelsteinen gelagert oder mit Spannbädern reibungsfrei aufgehängt.

Die Schreiber sind mit einem neuen Diagramm-Laufwerk ausgerüstet, das durch einen selbstanlaufenden Synchronmotor besitzt für 220, 110 oder 24 Volt, 50 Hz, 1,4 Watt.

Zur Bedienung wird das gesamte Laufwerk aus dem Gehäuse herausgeklappt. Beim Öffnen der Gehäusetür wird der Fallbügel automatisch arretiert. Für den Transport kann auch das bewegliche Organ des Meßwerks arretiert werden.

Die Schreiber werden als Einfachschreiber und mit eingebautem, automatischem Umschalter auch als Zweifachschreiber geliefert. Die Aufzeichnung erfolgt in jedem Falle nur in einer Farbe, wobei die Unterscheidung der zwei Kurven durch verschiedene häufige Punktierung möglich ist.

Die Lieferung erfolgt als

Einfachschreiber Typ EGB 211

zum Anschluß eines Thermoelementes



Typ EGB 211

Gehäuse: $288 \times 192 \times 225$ mm
Tafelanschluss: 281×185 mm
Meßwerk: Kernmagnet-Drehspulmeßwerk
Skalenlänge: 130 mm
Skalenteilungen: 20—600 °C, 20—800 °C, 20—1100 °C, 20—1600 °C
Aufzeichnung: mit Fallbügel und Farbband
Punktfolge: 25 Sekunden
Diagrammpapier: 120 mm nutzbare Breite
Papiervorschub: normal 20 mm/h. mit Aufwärtsschritt im Gehäuse

Antrieb: Synchronmotor 220, 110 oder 24 Volt, 50 Hz, 1,4 Watt
Zubehör: 1 Farbband, 10 Diagrammrollen mit aufgedruckter Justierteilung
Gewicht: 11,0 kg

Einfachschreiber Typ EGB 212

zum Anschluß eines Widerstandsthermometers
 Pt 100 Ohm / 0 °C oder eines Schleifdraht-Ferngebers

Meßwerk: Kernmagnet-Kreuzspulmeßwerk
Skalenteilung: für Widerstandsthermometer zwischen —200 bis +550 °C, Mindestbereich 30 °C, für Ferngeber nach Justierung
Meßspannung: 6 Volt Gleichstrom, Gleichrichter eingebaut
Gewicht: 11,5 kg
 Alle übrigen Daten wie oben



Typ EGB 212

Zweifachschreiber Typ EGB 2 V 213 D

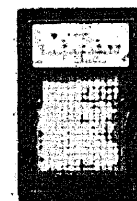
Umschaltung: automatisch für 2 Meßstellen, zum Anschluß von 2 Thermoelementen

Gewicht: 11,2 kg
 Alle übrigen Daten wie Typ EGB 211

Zweifachschreiber Typ EGB 2 V 213 K

Umschaltung: automatisch für 2 Meßstellen, zum Anschluß von 2 Widerstandsthermometern oder 2 Schleifdraht-Ferngebern

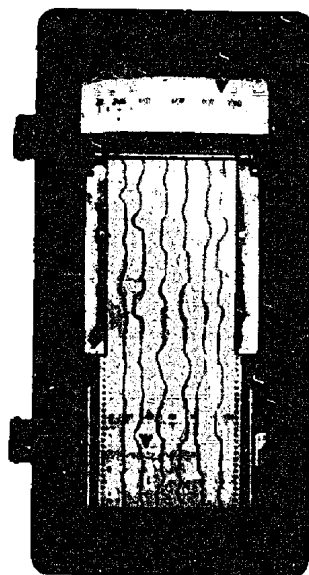
Gewicht: 11,7 kg
 Alle übrigen Daten wie Typ EGB 212



Typ EGB 2 V 213 D K

STAT

Sechsfarben-Fallbügel-Balkenschreiber
Typ EGB 6 V 102/103



Zur Aufzeichnung von 2 bis 6 Kurven in verschiedenen Farben

Zum Anschluß von:

Widerstandsthermometern

Thermoelementen

Ferngebern

Typ EGB 6 V 102

mit Kreuzspulmeßwerk

Meßstrom 6 oder 24 Volt Gleichstrom

Typ EGB 6 V 103

mit Drehspulmeßwerk

Ausführung:

Meßsystem hochohmig mit Kernmagnet, in Stahlspitzen gel.
 Spitzen leicht auswechselbar. Arretierung für den Transp.
 Gehäuse staubdicht.
 Umschalter doppelpolig.
 Nutzbare Diagrammbreite 100 mm
 sichtbare Diagrammlänge 315 mm
 Papiervorschub normal 20 mm
 mit Aufwickelvorrichtung und Auffangschale
 Antrieb durch Synchronmotor für 24, 110 oder 220 Volt, 50
 2,6 Watt, eingebauter Ausschalter
 Punktfolge 20 Sekunden.

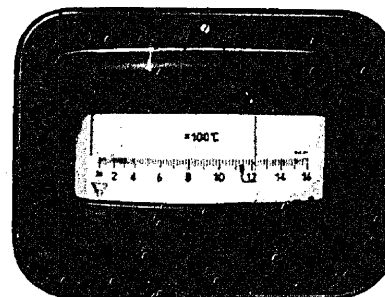
Abmessungen:

Typ EGB 6 V 103 A	für Wandbefestigung	450 × 215 × 220
Typ EGB 6 V 102 A		
Typ EGB 6 V 102 E	für Tafelbau	520 × 280
Typ EGB 6 V 103 E	Tafelausschnitt	475 × 235

Lieferumfang:

1 EGB 6 V 102 mit Gehäuseschlüssel
 1 Satz Farbbänder
 10 Diagrammrollen mit Aufdruck
 1 Kontrollwiderstand
 dazu nach besonderem Blatt:
 je Meßstelle 1 Widerstandsthermometer
 oder 1 Ferngeber
 als Betriebsstromquelle 1 Trockengleichrichter
 110 / 220 V ~ / 6 V =

1 EGB 6 V 103 mit Gehäuseschlüssel
 1 Satz Farbbänder
 10 Diagrammrollen mit Aufdruck
 dazu nach besonderem Blatt:
 je Meßstelle 1 Thermoelement
 evtl. mit Kompensationskabel

Elektrische Temperaturregler**Kontaktgalvanometer Typ EGK 70**
für Signalgabe und Regelung

Elektrische Temperaturregler Typ EGK 70 werden verwendet in Verbindung mit
 Thermoelementen oder Widerstandsthermometern für die Regelung von Tempera-
 ren elektrisch beheizter Industrieöfen, Flüssigkeitsbädern, Luftaufbereitung-
 Anlagen der chemischen Industrie. Bei Dampf-, Gas- oder Ölheizungen in Ver-
 bindung mit Elektromagnetventilen, Motorventilen oder Motorverstellern

Gehäuse:	Rundprofil, schwarz lackiert, staub- und spritzwasserdicht
Abmessungen:	für Ein- und Aufbau 209 × 155 × 160 mm
Tafelausschnitt: 172 × 122 mm
Skalenskala:	mit Meßwert und Sollwertzeiger 110 mm
Antrieb:	Synchronmotor 24, 110 oder 220 Volt 50 Hz
Nennleistung:	10 Ampere bei 220 Volt
Anzeigegenauigkeit:	± 1,5 % vom Skaleneindwert
Punktfolge:	30 Sekunden

MECHANIK MESSTECHNISCHES WERK QUEDLINBURG

STAT

Ausführung: 1—3 Schaltröhren für Einschaltung, Dreieck-Stern-Schal- und Aus. Max.- und Min.-Kontaktstellung, einzeln zusammen verstellbar, Schaltdifferenz verstellbar.

Regelbereich: Zwischen —200 bis +1600 °C

Normalanzeigebereiche:

für Kreuzpulgeräte:

von 0 — 50 °C
0 — 100 °C
0 — 200 °C
100 — 200 °C
—100 — +100 °C

mit Widerstands-
thermometer
EDA 20 b

für Drehpulgeräte:

von 0 — 600 °C
0 — 800 °C
von 0 — 1100 °C
0 — 1600 °C

mit Thermoelement
EEA 10 b
mit Thermoelement
EEA 13 r und 15 r

Widerstandsthermometer Typ EDA 20 b

Platinwiderstand 100 Ohm/0 °C, für Temperaturen von —200 bis +500 °C, Tauchrohrlänge ab Unterkante Gewinde = 200 mm.

Thermoelement Typ EEA 10 b

Eisen-Konstantan (Fe-Ko) für Temperaturen bis 800 °C, Tauchrohrgewinde R 3/4", Tauchrohrlänge ab Gewinde = 400 mm.

Thermoelement Typ EEA 13 r

Nickelchrom-Nickel (NiCr-Ni) für Temperaturen bis 1100 °C, mit Keramikflansch, Schaftrohr aus keramischer Masse mit gasdichtem Innenrohr, Tauchrohrlängen: 500, 800, 1000 mm.

Thermoelement Typ EEA 15 r

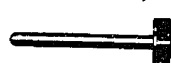
Platinrhodium-Platin (PtRh-Pt) für Temperaturen bis 1600 °C, mit Keramikflansch, Schaftrohr aus keramischer Masse mit gasdichtem Innenrohr, Tauchrohrlängen: 500, 800, 1000 mm.

← S →



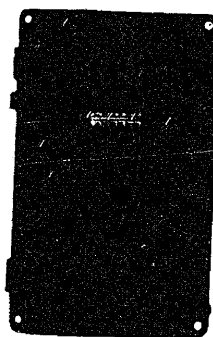
Typ EEA 10 b
Typ EDA 20 b

← L →



Typ EEA 13 r
Typ EEA 15 r

Thermostat Typ ET 98



Thermostaten für Thermoelemente liefern wir, um für genaue Messungen die Temperatur der sogenannten „kalten Lötstelle“ der Thermoelemente konstant zu halten, mit automatisch auf +50 °C geregelter Heizung, zur Zusammenfassung von 6, 12 oder 20 Meßstellen.

Ausführung: Gehäuse staubdicht mit verschließbarer Tür. Die herrschende Temperatur im Innern des Thermostaten kann durch einen Ausschnitt an der Vorderseite abgelesen werden.

Anschluß: für 220 V 50 Hz.

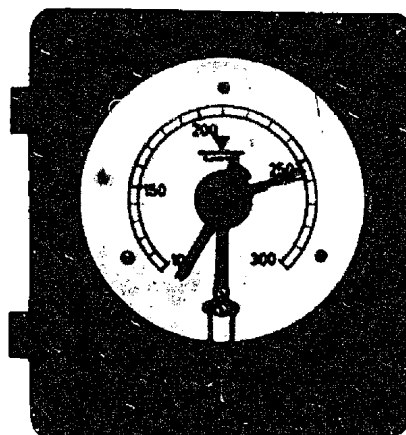
Abmessungen: 360 × 230 × 163 mm tief.

STAT

STAT

Elektrische Temperaturregler

Kontakt-Temperaturregler Typ MD 160



Der Regler besitzt ein Flüssigkeits-Federthermometer. Er arbeitet mit Berührungs-Kontakten und wirkt auf Heizgruppen elektrischer Heizungen.

Die Regelanlage besteht aus Regler, Zwischenrelais und Schaltschützen, Verbindungskabeln und Schaltern.

Gehäuse: schwarz, staub- und spritzwasserdicht.
für Wandbefestigung 265 x 235 x 105 mm

Regelbereich: Zwischen -30 bis $+550^{\circ}\text{C}$

Kontaktbelastung: 10 Watt bei 220 Volt

Anzeigege nauigkeit: $\pm 1,5\%$ vom Skalengndwert

Haltege nauigkeit: $\pm 0,2\%$

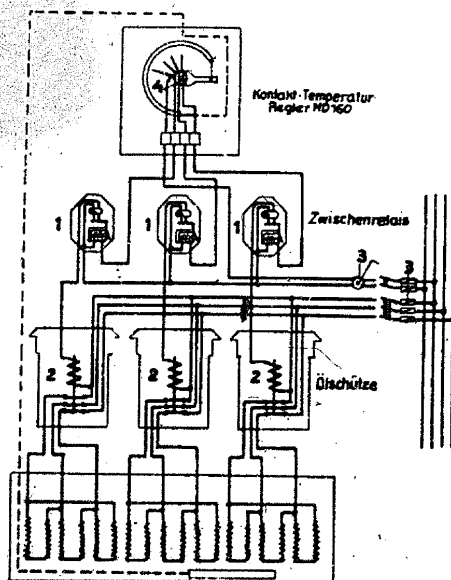
Ausführung: mit 1 — 3 Maximumkontakten und 1 — 3 Schaltrelais
Typ: RA 481 mit Ausschaltkontakt für Ruhestrom oder
RE 482 mit Einschaltkontakt für Arbeitsstrom
für 220 V 50 Hz

HERSTELLER: VIB QÜEDLINSURG

St. IV/18/7.

— 35 —

2 155 2 051



Normale Anzeigebereiche: von 0—50 °C, 0—150 °C, 50—300 °C, 50—500 °C

Fernleitung: normal = 3 m

Tauchrohrlänge: normal S = 200 mm, Tauchrohranslußgewinde:

Verwendung: Für elektrische Heizungen in Klimaanlagen, Kesselheizungen, chemischen Fabriken, Gummi-, Textil-, Zellstoffabriken.

Mit Maximum- und Minimum-Kontakt in Zusammenschaltung mit Motor oder Motorversteller, bzw. mit einem Maximum-Kontakt und Magnetventil, Dampf-, Gas- oder Ölheizungen.

Elektrischer Regler

Motorventil Typ VRE 464

Unsere elektromotorisch angetriebenen Regelventile besitzen einen Elektromotor mit Untersetzungsgetriebe, durch den die Ventilschraube bewegt wird. Die Schaltung kann durch Handschalter oder in automatischen Regelanlagen durch Temperatur-, Druck- oder Feuchtemesser mit Maximum- und Minimumkontakt erfolgen.

In den Endstellungen erfolgt selbsttätige Ausschaltung durch Endausschalter. Die Ventilschraube besitzt eine federnde Kupplung, so daß das Ventil bei der Ausschaltung auch wirklich geschlossen ist.

Gehäuse mit Flanschen nach DIN, aus Gußeisen oder Stahlguß.

Dichtung durch bewährte Stopfbuchsenringe, die auch bei eingebautem Ventil ohne Demontage erneuert werden können.

Motor für 110 oder 220 Volt, 40 Watt. NW: 20 bis 150 mm.

Umschaltrelais RUM 484 Q

für die Umschaltung zum Öffnen und Schließen. Zwei Steuerspulen und doppelte Quecksilberrohre.

Endschalter RP 483

werden zur periodischen Unterbrechung des Steuerstroms zum Umschaltrelais eingebaut. Hierdurch wird die Ventilschraube in kleinen Schritten bewegt, so daß die Regelung den Verhältnissen angepaßt werden kann.



STAT

STAT

Motorversteller VEV 465

Verwendbar zur motorischen Verstellung von Lüftungsclappen, Drosselclappen, Ofentüren u. dgl. Der Antriebsmotor mit Untersetzungsgetriebe verstellt über eine Gewindespindel eine an zwei Säulen geführte Traverse, an der die zu bewegendenden Organe durch Zugstangen befestigt werden können.

Motor für 110 oder 220 Volt 40 Watt.

Zug- oder Druckkraft ca. 200 kg

Hub: bis 180 mm durch Endausschalter verstellbar.

Verstellzeit: Maximal 15 Sekunden

Umschaltrelais RUM 484 Q für die Umschaltung zum Heben und Senken

Pausenschalter RP 483 zur periodischen Unterbrechung des Steuerstromes zur Verfeinerung automatischer Regelungen

Antrieb durch Synchronmotor für 110 oder 220 Volt, 1,4 Watt

Elektro-Magnetventil Typ VRB 463

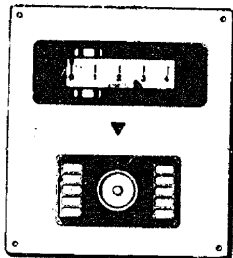
Zur Steuerung von Luft oder Gas mit Drücken bis 1 atü.

Ausführung: Gehäuse aus Gußeisen. Sitz und Kegel aus Rotguß. Bei stromlosem Zustand geschlossen.

Anschluß für 220 V ~ für Dauerbetrieb. Der Magnet befindet sich unter einer abnehmbaren Gußhaube. Kabeleinführung durch Stopfbuchse.

Steuerung durch Handschalter oder automatisch durch Kontaktinstrumente mit Temperatur-, Druck- oder Feuchteimpuls.

Typ EM 80 T: Mit Rund-Anzeigegerät mit Drehspul-Meßwerk zum Anschluß von Thermoelementen aus Fe-Ko, Nihr.-Ni oder Pt für Temperaturen von 0 bis 1600



Meßtafel Typ EM 81

Ausführung: wie EM 80. Drehschalter mit rundem Nummernfeld

Typ EM 81 W: Mit Rundprofil-Anzeigegerät, mit Kreuzspul-Meßwerk zum Anschluß von Widerstandsthermometern.

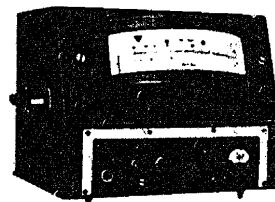
Typ EM 81 T: Mit Rundprofil-Anzeigegerät, mit Drehspul-Meßwerk zum Anschluß von Thermoelementen.

Widerstandsthermometer und Thermoelemente nach besonderem Blatt

ELEKTRISCHE DRUCKMESSGERÄTE

Elektrisches Vakuummeter

Messung von
Hochvakuum
 5×10^{-4} Torr



Tiefdruckmeßgerät ECU 95



MECHANIK-MESSGERÄTEWERK
QUEDLINBURG (HARZ)

Zur Messung von Unterdrücken werden verschiedene Meßsysteme verwendet, deren Prinzip und Ausführung von der Größe des Meßwertes und der verlangten Meßgenauigkeit abhängen.

Kapselnder Meßwerke sind in ihrer genauesten Ausführung für Druckbereiche von weniger als 5 Torr kaum noch verwendbar. Für kleinere Bereiche und höhere Meßgenauigkeit sind Kompressionsmanometer und elektrische Meßgeräte geeignet.

Die üblichen Kompressionsmanometer sind für genaue Messungen bestens geeignet, sie haben nur den Nachteil der nicht fortlaufenden Messung und den der leichten Zerbrechlichkeit, weil sie fast immer aus Glas hergestellt sind. Die erhebliche Menge von Quecksilber (7-8 kg), die zur Füllung des Gerätes erforderlich ist, ist eine unerwünschte Beigabe. Die elektrischen Geräte gestatten in einfacher Weise eine fortlaufende Messung, die auch durch ein Schreibgerät aufgezeichnet werden kann. Ein weiterer sehr erheblicher Vorteil ist, daß die Anzeige oder Aufzeichnung in größerer Entfernung vom Meßort übertragen werden kann.

Unter den verschiedenen elektrischen Meßgeräten hat sich besonders eine Ausführungsart nach dem Wärmeleitungsprinzip in der Grundschaltung nach Pflanz bewährt. In der praktischen Ausführung werden in einer Brücke 2 Widerstände elektrisch beheizt. Davon befindet sich der eine Widerstand in einer dichten Zelle, die mit dem zu messenden Unterdruck in Verbindung steht, während der zweite Widerstand in eine Vergleichszelle eingebaut ist. Je geringer der Unterdruck wird, um so höher wird die Temperatur und damit der Widerstand des Meßdrahtes. Die Widerstandsänderungen des Meßdrahtes werden durch ein Kreuzpot-Meßwerk gemessen. Durch die genaue Abhängigkeit des Widerstandes vom Unterdruck ist es möglich, die Anzeige direkt in Unterdruckwerten - Torr zu eichen.

Bei diesem Prinzip ist die Ercheinung aufgrund gelegt, daß die Temperatur eines dem Unterdruck ausgesetzten, elektrisch beheizten Drahtes von der Wärmeableitung abhängt, die durch das den Draht umgebende Gas, insbesondere aber durch den Gasdruck sehr stark beeinflußt wird.

Die praktische Ausführung des Gerätes ist aus dem Schema ersichtlich. Die Speisung der gesamten Meßanlage erfolgt direkt aus dem Wechselstromnetz von 220 Volt. In das Gerät eingebaut sind Transformator und Gleichrichter, da die Nennspannung 24 Volt Gleichstrom beträgt.

Die gesamte Meßanlage besteht aus

dem Meßkopf und

dem Anzeige- oder Schreibgerät.

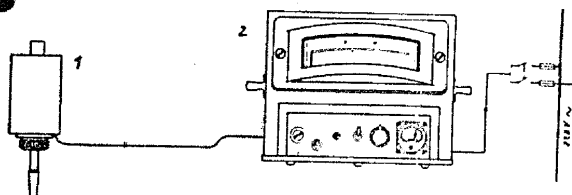
Der Meßkopf Typ EU 95 enthält den Meßwiderstand. Die Verbindung mit der Unterdruck-Meßstelle erfolgt durch Glasschiff. Der Anschluß an das Anzeige- oder Schreibgerät erfolgt durch Verbindungskabel 2x1.

Das tragbare Anzeigegerät Typ EGU 96 ist mit Schalter, Kontroll Lampe, Meßbereichumschalter, Transformator, Gleichrichter und Spannungs-Kontrollinstrument in einem Polteigehäuse eingebaut. Die Skala ist von $1 \text{ Torr} \cdot 10^{-3}$ Torr und von $40 \times 10^{-3} \cdot 5 \times 10^{-4}$ Torr eingeteilt. Durch den Meßbereichumschalter kann die Ablesung auf die obere oder die untere Skala verlegt werden. Bei starken Spannungsschwankungen muß z. Z. eine Nachregelung am Stromregler von Hand vorgenommen werden. Dabei muß der Zeiger des Spannungs-Kontrollinstrumentes auf die rote Marke der Skala einspielen.

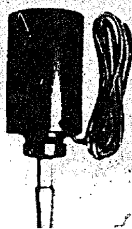
Das Anzeigegerät Typ EGU 97 ist in das Einheitsgehäuse eingebaut. Es kann an jeder senkrechten Wand oder in eine Schalttafel eingebaut werden.

Zur laufenden Registrierung der Meßwerte ist der Fallbügel-Punktschreiber Typ GBT 215 vorgesehen. Die Aufzeichnung erfolgt auf Banddiagramm von 120 mm nutzbare Breite mit selbsttätiger Aufwindung im Gehäuse. Papiervorschub normal 20 mm/h. Antrieb durch Synchronmotor.

Der Schreiber kann mit automatischem Umschalter zur wechselweisen Aufzeichnung der Meßwerte von 2 Meßköpfen versehen werden. Es kann aber auch ein Handschalter zum Anschluß des 1. oder des 2. Meßbereiches vorgesehen werden.



STAT

**Typ EU 95: MESSEKOPF**

Gehäuse: Metall 75 mm \varnothing , 120 mm Gesamthöhe
 Meßfühlerstange: in Glas eingeschmolzen
 Meßanschluß: Glasschiff normal 14,3
 Geräteanschluß: Stecker mit 1 m Gummischlauchkabel
 Gewicht: 0,6 kg

Typ EGU 96: TISCHANZEIGERGEHÄUSE

Gehäuse: Stahlblech in Falldarm 200x200x270 mm
 Meßwerk: Kernmagnet-Kreuzspulmeßwerk
 Skalenlänge: ca. 145 mm
 Skalenstellung: Doppelskala 1 Torr - 20x10⁻⁴ Torr
 40x10⁻⁴ - 5x10⁻⁴ Torr

Meßbereichumschaltung: durch Handhebel

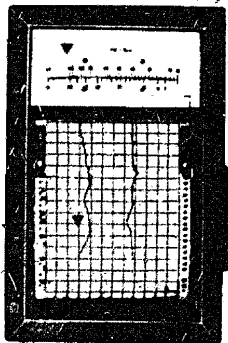
Elektrischer Anschluß: Stecker mit 1 m Gummischlauchkabel, für 220 Volt 50 Hz
 Meßspannung: 24 Volt Gleichstrom Stromverbrauch: 10 Watt Gewicht: 8,0 kg

Typ EGU 97:**SCHALTAFEL-ANZEIGERGEHÄUSE**

Gehäuse: 288x192-mm-Frontplatte
 Skalenlänge: ca. 120 mm
 Skalenstellung: wie EGU 96
 Meßwerk: wie EGU 96
 Ausführung: sonst wie EGU 96
 Stromverbrauch der Messung 45 Watt
 Gewicht: 9,0 kg

Typ EGBU 215: EINFACH-**FALLBÜGEL-PUNKTSCHREIBER**

Gehäuse: Für Wandbefestigung und Tafelsteinbau
 Abmessungen: 288x192x240 mm
 Meßwerk: Kernmagnet-Kreuzspulmeßwerk
 Skalenstellung: 1 Torr - 5x10⁻⁴ Torr
 Diagramm: entzerrte Breite 120 mm
 Papieranschub: 60 mm/h
 Diagrammentwicklung: selbsttätig im Gehäuse
 Punktfolge: ca. 11 Sekunden
 Antrieb: Synchroantrieb 220 Volt 50 Hz, 1,4 Watt
 Stromverbrauch der Messung 45 Watt
 Gewicht: 10,0 kg
 Zubehör: 1 Farbband, 10 Diagrammrollen mit aufgedruckter Zeit- und Justierteilung, Gewicht 1,0 kg



VEB Mechanik-MESSGERÄTEWERK
QUEDLINBURG (HARZ)

N. 14-46 453 1033

A 204853/DOR

Pneumatische Regler

Pneumatische MD-Regler werden angefertigt als

Temperaturregler	Regelbereich zwischen	-35 bis +550 °C
Druckregler	Regelbereich zwischen	-1 bis +60 kg/cm ²
Feuchteregler	Regelbereich zwischen	0 bis 100 % Feuchte

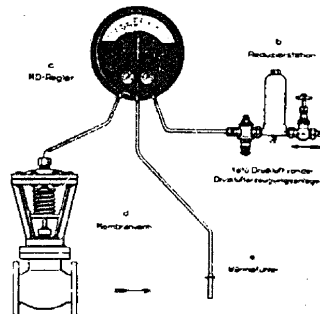
Niveauregler zur Regelung des Flüssigkeitsstandes in Behältern

Eine komplette MD-Regleranlage z. B. zur Temperaturregelung besteht aus:
 1 MD-Temperaturregler (c), wie unten abgebildet mit Sollwertskala und Rückmeldung für die geregelte Temperatur. Dazu Fernleitung und Tauchrohr (Wärmefühler e).

1 Membranregelventil (d).

1 Reduzierstation (b), bestehend aus: Handabsperrentventil, Schmutzfilter und Druckreduzierventil für die Steuerdruckluft.

1 Druckluftzeuger, wenn geeignete Druckluft von mindestens 1,5 kg/cm² in ausreichender Menge nicht bereits zur Verfügung steht.

**Wirkungsweise:**

Unsere pneumatischen MD-Regler benötigen zur Steuerung saubere Druckluft von 1,3 kg/cm². Das Meßsystem steuert über ein kleines Dreiwegventil (Ausflußdüse mit Vordrossel oder Kugelventil) den Zufluß der Steuerdruckluft zur

MECHANIK-MESSGERÄTEWERK VEB QUEDLINBURG

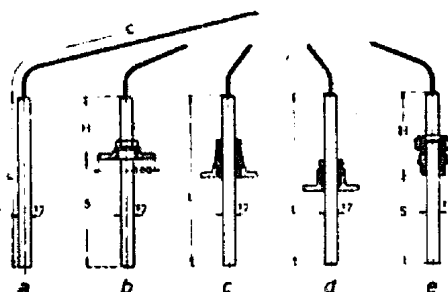
STAT

Gummimembran des Regelventils. Je nach den Pulsänderungen am Meßfühler wird das Membranregelventil mehr oder weniger geöffnet oder geschlossen. Der Kegel des Regelventils nimmt dabei jede Zwischenstellung ein, die zur Erhaltung des Regelwertes erforderlich ist.

Direkt wirkende Membranregelventile öffnen bei Ausbleiben der Steuerung durch Federkraft, indirekt wirkende Ventile schließen bei Ausbleiben der Steuerung. Zur Verstellung von Luftklappen werden Membranhebel geliefert.

Temperaturregler erhalten ein Flüssigkeitsthermometer als Meßwerk mit 1 mm Rohr in nachstehender Ausführung.

- a) glattes Tauchrohr, Länge $L = 200$ mm normal.
- b) festes Anschlußgewinde $R \frac{1}{4}"$ (mit Schraubflansch) $S = 200$ mm normal.
- c) Stopfbuchsverschraubung $R \frac{1}{4}"$, $L = 300$ mm.
- d) Stopfbuchsenflansch 100 mm, $L = 300$ mm.
- e) Bund, Überwurfmutter, loser Sechskant $R \frac{1}{4}"$, $S = 200$ mm normal.



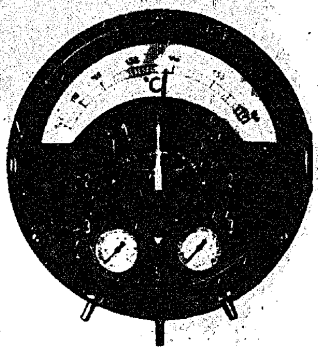
Wir garantieren $\pm 1.5\%$ eines Regelbereiches von 100°C als Schaltgenauigkeit, dabei wird also das geschlossene Regelventil ganz geöffnet oder das geöffnete Ventil ganz geschlossen. Bei richtig angepaßter Anlage ist die Regelgenauigkeit weit größer.

Im Bestellfalle bitten wir um nachstehende Angaben:

- a) Regelbereich.
- b) Durchflußmedium, Temperatur desselben sowie Druck vor und hinter dem Regelventil.
- c) Die maximale Durchflußmenge in kg/h .
- d) Genaue Beschreibung des gewünschten Regelvorganges.

Bei stark pendelnder Regelung kann, zum Teil auch noch nachträglich, eine starke Rückführung eingebaut werden. Falls eine elastische Rückführung erforderlich ist, so muß diese schon bei Lieferung eingebaut werden.

Temperaturregler mit anzeigender Rückmeldung Typ MD 332



Regelung durch Membrankapsel. Rückmeldung durch Röhrenfeder-
ableitung und Tauchrohr gemeinsam.
Steuerventil: Ausflußdüse mit Vordrossel oder Kugelventil, direkt oder indirekt
wirkend.
Gehäuse mit Klappdeckel, schwarz lackiert. Skala für Rückmeldung weiß, Zahlen
schwarz. Skala für Sollwerteinstellung schwarz, Zahlen weiß. Sollwertskala
justiert. Ausführung für Wandbefestigung oder Tafelbau.
Gehäusedurchmesser . . . 260 mm; Wandringdurchmesser . . . 306 mm
Schleifendurchmesser . . . 286 mm.

Typ MD 332 Temperaturregler Regelbereich zwischen -10 bis $+400^{\circ}\text{C}$
Typ MDR 332 Raumregler " " -10 " $+50^{\circ}\text{C}$
Typ MD 352 Druckregler " " -1 " $+60\text{ kg/cm}^2$

Anwendung: In chemischen Werken, Farbenfabriken, Filmindustrie, Gummi-
fabriken, Maschinen- und Motorenfabriken, Nahrungsmittelindustrie, Ölraffini-
erien, Textilindustrie, Trocken- und Klimaanlage, Walzwerken.

Fernleitungen und Tauchrohranschlüsse nach Sonderblatt.

Pneumatische Temperaturregler

Ferntemperaturregler MD 334

Regelung durch Membrankapsel.

Steuerventil: Ausflußdüse mit Vordrossel oder Kugelventil, direkt oder indirekt
wirkend.

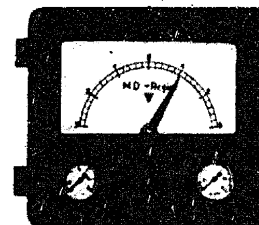
Ausführung: Rechteckiges Gehäuse, staub- und spritzwasserdicht, schwarz lackiert,
verschließbar.

Maße:

Gehäuse $240 \times 270 \times 100\text{ mm}$
Einbaurahmen $310 \times 280\text{ mm}$

Die Einstellskala wird mit einfachen
Zahlen oder gegen Mehrpreis mit
justierter Skala gefertigt.

Die Einstellung erfolgt durch Steck-
schlüssel durch Drehen des Zeigers.



Die Manometer zeigen die Arbeitsweise des Reglers an. Das rechte den Druck
der Druckluft von der Reduzierstation her, das linke den Druck über der
Membran des Regelorgans. An diesem ist daher die Stellung des Ventil-
kegels ständig ablesbar.

Typ MD 354 als Druckregler

Regelbereich zwischen -1 bis $+60\text{ kg/cm}^2$

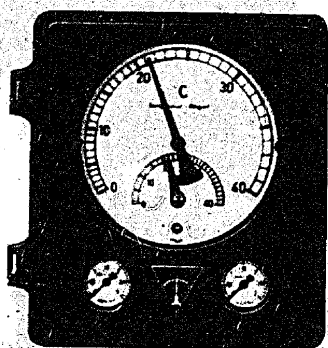
Typ MD 364 als Niederdruckregler

Regelbereich zwischen -1 bis $+1\text{ kg/cm}^2$

Dieser Regler dient besonders zur Regelung von niedrigen Drücken und Unter-
drücken. Er findet dort Verwendung, wo normale Regler zu grob regeln würden
Schaltgenauigkeit bis $\pm 10\text{ mm WS}$.

MECHANIK-INDUSTRIE-WERK VEB QUEDLINBURG

Temperaturregler mit anzeigender Rückmeldung Typ MD 343



Regelung durch Membrankapsel. Rückmeldung durch Röhrenfeder.
Messung und Tauchrohr gemeinsam.

Steuerventil: Ausflußdüse mit Vordrossel oder Kugelventil. Auf Wunsch mit
Steuerventilen für Folgesteuerung. Direkt oder indirekt wirkend.

Gehäuse mit Klapptür, schwarz lackiert.

für Wandbefestigung 264 × 234 × 110 mm

für Tafelbau Einbaurahmen 310 × 290 mm

Skalenskala justiert.

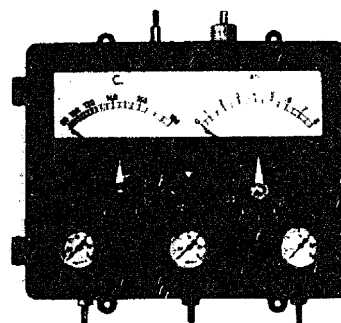
MD 343 Temperaturregler Regelbereich zwischen -10 bis +400 °C

MD 363 Druckregler " " -1 bis +60 kg/cm²

Fernleitungen und Tauchrohranschlüsse nach Sonderblatt.

Pneumatische Temperaturregler ▼

Doppel-Regler mit Rückmeldung Typ MD 336



STAT

Zwei unabhängig voneinander arbeitende Regler in gemeinsamem Gehäuse
Ausführung: Zur Messung von zwei Temperaturen oder zwei Drücken oder
Druck und Temperatur.

Regelung durch Membrankapseln. Rückmeldung durch Röhrenfeder.

Steuerventile: Ausflußdüse mit Vordrossel oder Kugelventile, direkt oder
indirekt wirkend.

Gehäuse mit Klapptür, schwarz lackiert.

für Wandbefestigung 340 × 285 × 115 mm
für Tafelbau Einbaurahmen 385 × 310 mm

Skalen für Rückmeldungen weiß, Zahlen schwarz. Skalen für Sollwerteinstellung
schwarz, Zahlen weiß. Sollwertskala justiert

Temperaturregler - Regelbereiche zwischen -10 bis +400 °C

Druckregler - Regelbereiche zwischen -1 bis +60 kg/cm²

Fernleitungen und Tauchrohranschlüsse nach Sonderblatt

MECHANIK MESSTECHNIKE WERK QUEDLINBURG

STAT

Pneumatische Regler



MD-Regler mit Bandschreiber Typ MD 379

Regler mit Schreibvorrichtung gestatten eine laufende und nachträgliche Kontrolle des gesamten Regelvorganges.

Typ MD 379: Temperaturregler
Regelbereich zwischen -10 bis $+100^{\circ}\text{C}$

Typ MDP 379: Druckregler
Regelbereich zwischen -1 bis $+60\text{ kg/cm}^2$

Regelung durch Membrankapsel.

Rückmeldung durch Röhrenfeder.

Steuerventil: Ausflußdüse oder Kugelventil.
direkt oder indirekt wirkend.

Gehäuse verschließbar.
für Wandbefestigung $680 \times 220 \times 150\text{ mm}$
für Tafel einbau $720 \times 270\text{ mm}$

Uhrwerk mit Feder oder mit Synchronmotor für
24, 110 oder 220 Volt, 50 Hertz.

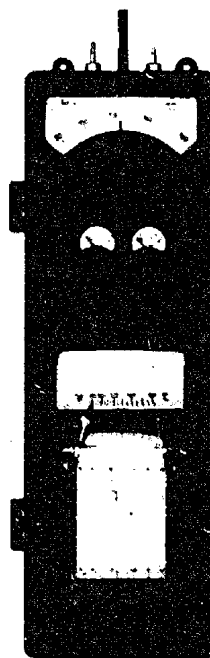
Diagrammbreite 100 mm

Papiervorschub: normal 20 mm/h. mit Auf-
wicklung oder Auffangschale

Sollwertskala justiert in Regelwerte.

Lieferumfang:

- 1 Regler mit Bandschreiber Typ MD 379.
- 1 Gehäuseschlüssel.
- 1 Flasche Tinte, 1 Schreibfeder.
- 10 Diagrammrollen mit Aufdruck.



Bei Bedarf erfolgt Einbau einer starren oder elastischen Rückführung zur Ver-
hinderung von Pendelungen.

Temperaturregler erhalten Kapillarrohr-Fernleitungen aus Kupfer und Tauch-
rohre mit Anschlußgewinde $R \frac{1}{4}$ ".

Druckregler erhalten Anschluß durch Überwurfmutter und Lötrohr.

MECHANIK MESSGERÄTEWERK VEB QUEDLINBURG

G 5 1 1 1 1

— 49 —

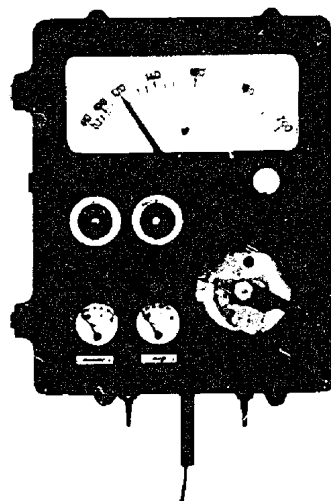
STAT

Pneumatische Programmregler



Programmregler Typ MD 345

mit anzeigender Rückmeldung



Der Programmregler MD 345 dient zur selbsttätigen Regelung eines gegebenen Programmablaufes.

Typ MD 345: Temperaturregler. Regelbereich zwischen -10 bis $+400^{\circ}\text{C}$

Typ MDP 345: Druckregler. Regelbereich zwischen -1 bis $+60\text{ kg/cm}^2$

Ausführung: Temperaturregler besitzen ein Dampfspannungsthermometer mit Kapillarrohr-Fernleitung aus Kupfer und Tauchrohr mit Anschlußgewinde. Druckregler erhalten Überwurfmutter und Lötrohr als Anschluß. Gehäuse für Wandbefestigung $346 \times 270 \times 140\text{ mm}$ oder für Tafelbau. Regelung mit Kapselfeder-, Rückmeldung mit Röhrenfeder-Meßwerk. Steuerventil: Ausflußdüse oder Kugelventil. Programmschleife normal 1 U/6 h, leicht auswechselbar. Antrieb durch Uhrwerk mit Feder oder durch Synchronmotor für 24, 110 oder 220 Volt, 50 Hertz.

MECHANIK MESSGERÄTEWERK VEB QUEDLINBURG

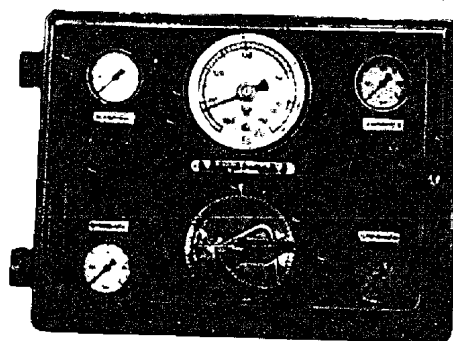
11.5.80 IV. 197

— 51 —

1.10.1.1.1.1

STAT

Doppel-Programmregler Typ MD 347



Der Doppel-Programmregler MD 14* wird meist verwendet, um Autoklaven oder Vulkanisierkessel nach Programm zu beheizen. Dabei strömt der Dampf direkt in den Kessel, so daß durch den Programmregler geregelt werden kann:

Dampfeintritt Kondensatabfluß Entspannung des Kessels
nach Programmende.

Für die Regelung der Dampfszufuhr kann ein Temperatur- oder ein Druckregelsystem eingebaut werden.

Regelbereiche: 80 bis 180 °C, 0 bis 10 kg cm² oder ähnlich.

Einstellskala: für höchsten Regelwert.

Ausführung: Gehäuse für Wandbefestigung 290 x 340 x 115 mm
oder für Tafelbau
Temperaturregung durch Dampfspannungs-Thermometer mit
Membrankapsel, Steuerung durch Kugelventile, Programmscheibe
normal 1 h / 6 h, leicht auswechselbar, Antrieb durch Uhrwerk
mit Feder oder durch Synchronmotor für 24, 110 oder 220 Volt,
50 Hertz, 2 Signallampen für Heizung und Ruhe.

Temperaturregler erhalten Kapillarrohr-Fernleitungen aus Kupfer und Tauch-
"rohre mit Anschlußgewinde R 1/2".

Einbauschema eines MD-Doppel-Programmreglers auf Seite 54.

MD-Regler

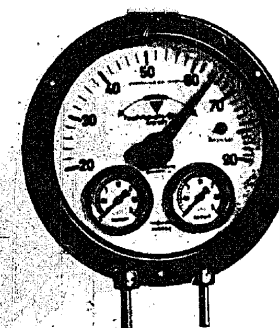
zwischen Membranen

Mög

it der l
offe Reg

verschl
zeigt d
Vordr
Membr

WEI

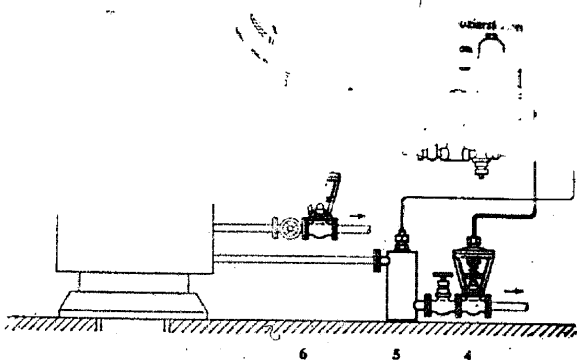


Feuchteregler Typ MDR 371

Feuchteregler dienen zur Regelung des Feuchtigkeitsgehaltes der Luft in Arbeits- und Aufenthaltsräumen, Trocken- und Klimaanlage und werden meist in Verbindung mit Temperaturreglern in Gesamt-Klimaanlagen eingebaut.

MESSGERÄTEWERK VEB QUEDLINBURG

STAT



Der MD-Regler (1) steuert durch das Membranventil (2) den Kessel nach vorher bestimmtem Programm.

Der Wärmefühler befindet sich im Zirkulationsstutzen (3).

Das Kondensat wird nach Programm durch das Ventil (4) geregelt, das das im Sammeltopf (5) anfallende Kondensat stoßweise ableitet.

Das Ventil (6) dient zur Entspannung am Schluß des Programms.

Fühler: Haarstrang oder Textilfaser. Steuerventil: Ausflußdüse mit Vordrossel.
 Gehäusedurchmesser: 180 mm Wandringdurchmesser: 220 mm
 Länge des Fühlerschaftes: ca. 250 mm
 Regelbereich: 20 bis 90 % relative Feuchtigkeit.

Typ MDS 371 (Kanal-Feuchteregler)



Zum Einbau in Luftkanäle, Klimaanlage u. dgl. Das starre Eintauchrohr führt konzentrisch aus der Gehäuserückwand heraus. Es ist gelocht, um der Luft den Zutritt zum Impulsgeber, dem hygroskopischen Glied, zu geben. Gehäusedurchmesser 180 mm. Eintauchrohr normal 500 mm. Anschlußgewinde R 1".

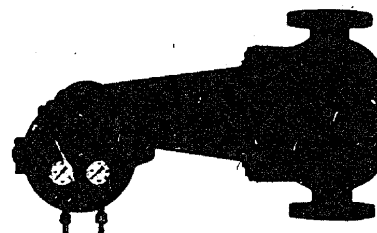
Schema einer
 pneumatischen
 Feuchteregelanlage



MD-Niveau-Regler

Typ MD/N 332

Zur Regelung des Flüssigkeitsstandes in Behältern



STAT

STAT

Pneumatische Regler



Membranventile

sind Regelorgane, die von MD Reglern gesteuert werden (Temperaturregler, Druckregler, Feuchteregele, Mengenregler, Niveauregler)

Sie sind lieferbar in Gußeisen und Stahlguß.

für Wasser	bis 16 atü.	Gußeisen
für Sattedampf	bis 13 atü:	..
für Sattedampf von 13 bis 32 atü:		Stahlguß
für Heißdampf von 5 bis 32 atü:		..
für Wasser von 16 bis 40 atü:		..

Sitz und Kegel werden aus Rotguß hergestellt, als Einfach- oder Doppelsitz-Kegel.

Die Gummimembran, die als Druckzwischenlage dient, ist auswechselbar.

Membranventile werden in zwei Grundtypen hergestellt:

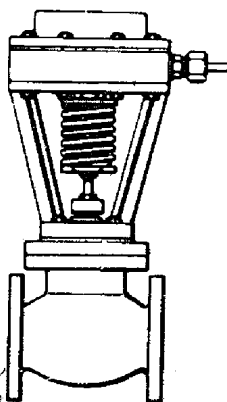
1. **Direkt wirkend**, d. h. bei voller Druckbelastung der Membran geschlossen. Bei Ausbleiben der Steuerluft offen.
2. **Indirekt wirkend**, d. h. bei voller Druckbelastung ganz geöffnet. Bei Ausbleiben der Steuerluft geschlossen.

Membranventile werden für folgende Nennweiten geliefert (NW DIN 2402):

15, 20, 25, 32, 40, 50, 65, 80, 90, 100, 125, 150, 200 mm.



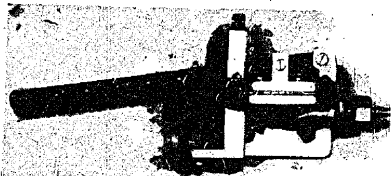
Membranventil direkt



Membranventil indirekt

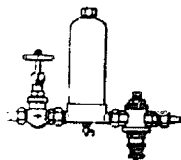
MECHANIK MESSEGERÄTEWERK VEB QUEDLINBURG

Membranhebel



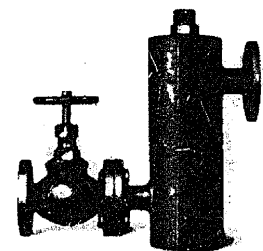
Membranhebel werden in Klima- und Trockenanlagen zur Verstellung von Ventilen und dergleichen verwendet. Sie sind in den Größen I bis III lieferbar.

Membranhebelgröße	Druckkraft Mitte Membran	bei einem Hub von
I	50 kg	15 mm
II	100 kg	22 mm
III	100 kg	32 mm



Reduzierstation

Die Reduzierstation besteht aus einem Hand Absperrventil, einem Spezial-Schmutzfilter mit Ablaufhahn und einem Druckreduzierventil. Die Reduzierstation wird in die Steuerluftleitung vor den Regler eingeschaltet, um die Luft zu säubern und auf einen Druck von 1 kg/cm² zu reduzieren.



Kondenswassersammler

Zum Regulieren des Kondensat-
abflusses

Zirkulationsstutzen

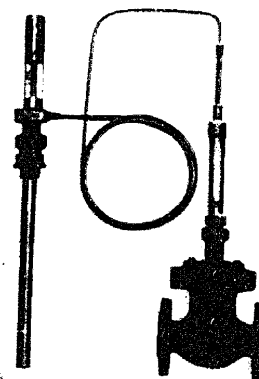
Zum Einbau des Tauch-
rohres an größere Kessel



Direkt-Temperaturregler

Typ MA 421

STAT



Temperaturregler Typ MA 421 benötigen zum Betrieb kein Hilfsmitte. Das gesamte System ist mit Flüssigkeit gefüllt, die sich in Abhängigkeit von der Temperatur des Tauchrohres ausdehnt oder zusammenzieht und dadurch über ein Federrohr den Kegel des Regelventils direkt verstellt. Je nach Ausführung kann der Regler zum Beheizen durch Dampf, Heißwasser oder Gas benutzt werden oder zum Kühlen durch Sole oder Kühlwasser.

Regelbereiche: Zwischen 20 und 200°C für einen Bereich von 10 bis 20°C. Normalbereich: 40 bis 100°C.

Regelgenauigkeit: ± 2°C.

Tauchrohr: Aus Messing oder Kupfer. Länge ab Bund einsch. Gewinde 450 mm.

Anschlußgewinde: R 1.

Fernleitung: Aus Kupferrohr mit Panzerschlauch überzogen. normal. Länge 2 Meter.

Überdrucksicherung: Gegen Überhitzung gesichert durch Feder im Einstellkörper.

MECHANIK MESSGERÄTEWERK VEB Quedlinburg

Typ MA 421: Heiz- oder Kühlregler

Typ MA 421: Heiz- oder Kühlregler

Der gleiche Regler kann für Heizung und Kühlung verwendet werden lediglich das Regelventil ist verschieden.

Ausführung der Ventile:

- a) Direkte Ventile für Heizung, schließen bei steigender Temperatur
- b) Indirekte Ventile für Kühlung, öffnen bei steigender Temperatur

Gehäuse in Gußeisen, mit Flanschen nach DIN, Sitz und Kegel normal aus Rotguß.

Je nach den vorliegenden Verhältnissen werden die Ventile mit nicht entlastetem Einfachstift oder mit Folgekegel hergestellt.

Lieferbar für Dampf oder Wasser für:

Betriebsdrücke:

Einsitzventile (nicht entlastet):

NW	15	20	25	32	40	50	65	80	100
kg/cm ²	8	4.5	2.8	1.75	1.1	0.7	0.35	0.25	0.15

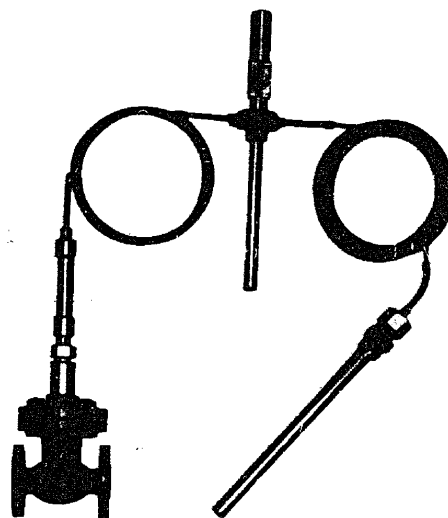
Einsitzventile (entlastet):

für Drücke bis 13 kg/cm² werden von NW 25 bis 125 mm geliefert

Direkt-Temperaturregler

MA 422

STAT



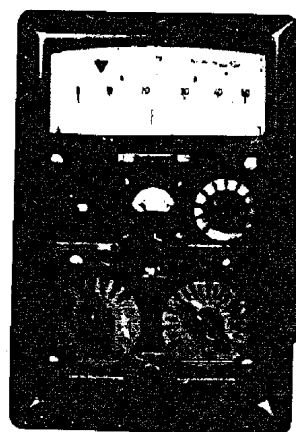
Bei Temperaturen über 100 °C und bei Einbau an unzugänglichen Stellen findet der Temperaturregler MA 422 Verwendung. Imgegen dem Temperaturregler MA 421 ist bei diesem Typ der Einstellkörper vom Tauchrohr getrennt, wodurch eine Überhitzung der Einstellvorrichtung vermieden wird.

Sonstige Ausführung wie Typ MA 421.

MECHANIK MESSGERÄTEWERK VEB QUEDLINBURG

STAT

Elektropneumatische Temperaturregler



Elektropneum. Temperaturregler Typ EGP 72

In wärmewirtschaftlichen Anlagen, die mit Dampf, Wasser, Gas, Luft oder Sole beheizt oder gekühlt werden, wo es darauf ankommt, die Temperatur mit großer Genauigkeit konstant zu halten, werden meist pneumatisch, ölhdraulisch oder elektrisch arbeitende Temperatur-Regelanlagen verwendet. Die Praxis hat gezeigt, daß es mit pneumatisch und ölhdraulisch arbeitenden Reglern mit dem geringsten Aufwand möglich ist, eine gute Anpassung und stetige Regelung zu erreichen. Dagegen werden als Impulsgeber für diese Regler, z. B. bei Temperaturreglern, meist Flüssigkeits- oder Dampf-Spannungsthermometer mit einem Kapillarrohr als Fernleitung eingebaut. Dadurch ist die Entfernung zwischen Meßort und Regler beschränkt und es bestehen in bezug auf Regelbereich und Genauigkeit noch weitere Schwierigkeiten.

VEB MECHANIK MESSGERÄTEWERK QUEDLINBURG

STAT

Bei rein elektrisch arbeitenden Reglern können zwar als Fernleitungen le verlegbare Drahtkabel Anwendung finden und Meßbereiche und Empfindlichkeit können fast nach Wunsch gewählt werden, dafür ist aber bei einem Motorve als Regelorgan immer nur eine schrittweise Verstellung möglich.

Die Verbindung der Vorteile der genannten Regelsysteme und die möglich Ausscheidung ihrer Nachteile waren der Grundgedanke bei der Entwicklung d neuen elektropneumatischen Temperaturreglers Typ EGP 72.

Es wird elektrisch gemessen und pneumatisch geregelt. Als Impulsgeber ist e elektrisches Widerstandsthermometer benutzt, das aber nicht in der sonst üblich Weise an ein bewegliches Kreuzpulmeßwerk angeschlossen ist, sondern in eine Brückenschaltung an einen Rohrenverstärker. Dadurch ist vermieden, daß zu Regelung ein bewegliches und mechanisch empfindliches Meßwerk zur Anwendung kommt, das mehr oder weniger störanfällig ist. Durch Einbau eines zweistufigen Wechselspannungsverstärkers wird die Nullpunktsicherheit erreicht, ein Vorteil gegenüber einem Gleichspannungsverstärker.

Der Regelbereich kann zwischen -200 bis $+550^{\circ}\text{C}$ beliebig gewählt werden, wobei ein Mindestbereich von 30°C zweckmäßig ist. Die Umsteuergenauigkeit des Stellorgans (Membranventil) kann bei größter Empfindlichkeit mit $0,1^{\circ}\text{C}$ von der einen Endstellung in die andere gewählt werden. Wenn der Regler bei dieser empfindlichen Einstellung zum Pendeln neigt, kann die Umsteuerempfindlichkeit an einem Drehknopf auf 10°C vermindert werden.

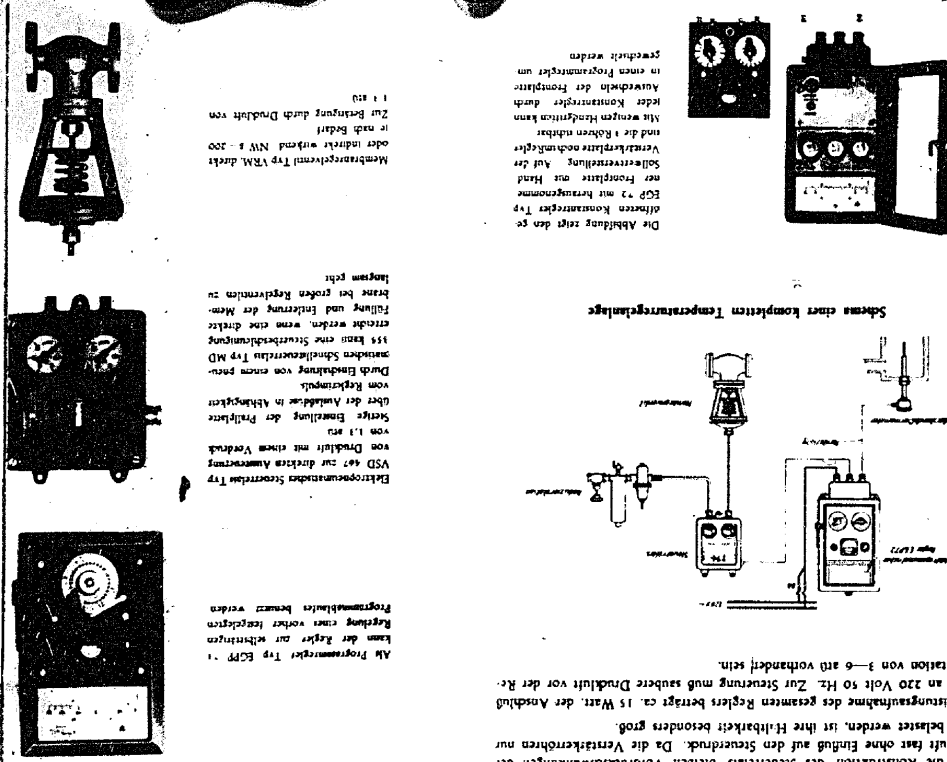
Für die Sollwerteneinstellung sind zwei Drehknöpfe vorhanden mit justierter Skala für Grob- und Feineinstellung. Letztere gestattet eine Einstellung von $0,1^{\circ}\text{C}$. Ein einfacher Hebelumschalter gestattet die Verstellung von einem direkt in einen indirekt wirkenden Regler. Dadurch wird bei gleichbleibendem Regelventil die Wirkungsweise des Reglers umgekehrt, z. B. von Heizung auf Kühlung oder umgekehrt. Ein Stellungsanzeiger in der Reglerfrontplatte läßt die Stellung des Regelventils erkennen. Für die Rückmeldung der geregelten Temperatur ist in das Reglergehäuse gleichzeitig ein Kreuzpulmeßwerk eingebaut.

An den Ausgang des Verstärkers ist ein elektropneumatisches Steuerrelais angeschlossen, durch das die Steuerdruckluft zwischen 0 und 1,3 atü direkt angesteuert werden kann. Die Steuerdruckluft wirkt direkt auf die Membran eines normalen Membranregelventils.

In das Gehäuse des elektropneumatischen Steuerrelais, das mit einer Auslaßdüse arbeitet, sind zwei Manometer eingebaut. Rechts ist der ankommende Druck der Steuerluft abzulesen, links der Druck auf der Ventilmembran.

Die gesamte Regelanlage besteht aus: dem Regler, dem Steuerrelais, dem Doppelwiderstandsthermometer, der Reduzierstation und dem Membranregelventil.

Da als Verbindungsleitung vom Regler zum Widerstandsthermometer und auch zum Steuerrelais Drahtkabel von fast beliebiger Länge verwendet werden kann, wird man das Steuerrelais in die Nähe des Regelventils montieren. Bei dieser Anordnung können Druckluftrohrleitungen von der Reduzierstation zum Steuerrelais und von dort zum Membranventil sehr kurz gehalten werden.



Durch die Konstruktion des Steuerrelais bleiben Vordruckdriftschwankungen der gering belastet werden, ist ihre Fühlbarkeit besonders groß.
Die Leistungsaufnahme des gesamten Reglers beträgt ca. 15 Watt, der Anschluß erfolgt an 220 Volt 50 Hz. Zur Steuerung muß saubere Druckschalt vor der Re-
duzierstation von 3—6 atü vorhanden sein.

Als Programmregler Typ EGP 11
Kombi eines vorher festgelegten
Programmschalters benutzt werden

Elektronenröhren-Schaltrelais Typ
VSD 467 zur direkten Absteuerung
von Druckschalt mit einem Verdrück
von 1,1 atü

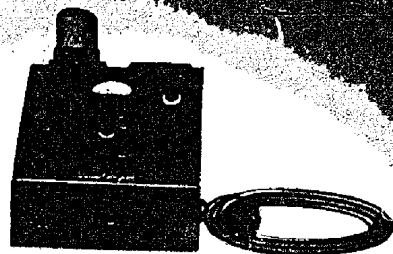
Siehe Darstellung der Prüflinge
über der Anordnung in Abhängigkeit
vom Reglerimpuls
Durch Einwirkung von einem positi-
ven Schmelzrelais Typ MD
155 kann eine Steuerungseinstellung
erreicht werden, wenn eine direkte
Füllung und Entleerung der Mem-
bran bei großen Reglerwerten zu
langsam geht

Die Abbildung zeigt den ge-
eigneten Kommandoregler Typ
EGP 11 mit herausgenom-
mener Frontplatte aus Hand-
Sollverstellung auf der
Verstellplatte des umgekehr-
ten und die 1 Rohren einbaufähig
Mit wenigen Handgriffen kann
jeder Kommandoregler durch
Auswechseln der Frontplatte
in einen Programmregler um-
gewandelt werden

Membranrelaisverm. Typ VML durch
je nach Bedarf während 100
oder indirekt während 100
Zur Bedienung durch Druckschalt von
1 atü

STAT

STAT



Der Regler Typ EGP 72 ist ein Proportional-Festwertregler mit pneumatischer Hilfskraft für Wandbefestigung und Tafelbau. Die Maße betragen 288 x 192 x 240 mm. Das Meßwerk ist ein elektronischer Wechselspannungsverstärker. Der Regelbereich liegt zwischen -200 und +550 °C. Der Mindestbereich beträgt 30 °C. Der Proportionalbereich (Regelempfindlichkeit) ist von 0,1 bis 10,0 °C einstellbar. Der Fühler ist ein Widerstandsthermometer Pt 100 Ohm 0 °C. Das Steuerrelais ist elektropneumatisch mit Ausflußdüse. Die Regelweise ist Heizung oder Kühlung durch Handschalter umstellbar. Die Hilfskraft ist Druckluft 1,3 kg/cm². Das Stellglied ist ein Membranventil oder Membranhebel mit elektrischem Stellglied-Stellungsanzeiger. Die Sollwerteinstellung erfolgt auf Grob- und Feinstellskala. Die Rückmeldung erfolgt durch Kernmagnet-Kreuzspulmeßwerk, elektrisch und mechanisch von der Regelung getrennt. Der elektrische Anschluß beträgt 220 Volt, 50 Hz. Der Stromverbrauch beträgt 15 Watt. Die Meßspannung beträgt 1-3 Volt an den Widerstandsthermometern. Die Steuerspannung beträgt 0-24 Volt an dem Steuerrelais. Die Entfernung zwischen Meßstelle und Regler beträgt ca. 100 m bei 1,5 mm² Kupferdraht = 4 Ohm. Die Entfernung zwischen Regler und Steuerrelais ist ohne Einschränkung. Die Entfernung zwischen Steuerrelais und Stellglied beträgt ca. 10 m.

Regler Typ EGP 72

- Gehäuse:** Proportional-Festwertregler mit pneumatischer Hilfskraft für Wandbefestigung und Tafelbau
Maße: 288 x 192 x 240 mm
- Meßwerk:** Elektronischer Wechselspannungsverstärker
- Regelbereich:** zwischen -200 und +550 °C
- Mindestbereich:** 30 °C
- Proportionalbereich (Regelempfindlichkeit):** von 0,1 bis 10,0 °C einstellbar
- Fühler:** Widerstandsthermometer Pt 100 Ohm 0 °C
- Steuerrelais:** Elektropneumatisch mit Ausflußdüse
- Regelweise:** Heizung oder Kühlung durch Handschalter umstellbar
- Hilfskraft:** Druckluft 1,3 kg/cm²
- Stellglied:** Membranventil oder Membranhebel mit elektrischem Stellglied-Stellungsanzeiger
- Sollwerteinstellung:** auf Grob- und Feinstellskala
- Rückmeldung:** durch Kernmagnet-Kreuzspulmeßwerk, elektrisch und mechanisch von der Regelung getrennt
- Elektrischer Anschluß:** 220 Volt, 50 Hz
- Stromverbrauch:** 15 Watt
- Meßspannung:** 1-3 Volt an den Widerstandsthermometern
- Steuerspannung:** 0-24 Volt an dem Steuerrelais
- Entfernung:** zwischen Meßstelle und Regler ca. 100 m bei 1,5 mm² Kupferdraht = 4 Ohm
" Regler und Steuerrelais ohne Einschränkung
" Steuerrelais und Stellglied ca. 10 m

STAT

Durchflußmengenmesser



SP-Durchflußmengenmesser dienen zur Anzeige der jeweils durch eine Rohrleitung fließenden Menge von Flüssigkeiten, Gasen oder Dämpfen. Der Messer besitzt einen Schwimmer (Kegel), der sich in einer parabolisch ausgedrehten Düse bewegt und einen der durchfließenden Menge entsprechenden Querschnitt freigibt. Es findet dabei eine Drosselung statt, wobei der Druckunterschied genügt, den Schwimmer zu tragen. Durch die Ausdehnung der Düse ist der Hub des Schwimmers der durchfließenden Menge proportional. Die Schwimmerstellung wird mit einem Hebel durch eine Stopfbuchse nach außen auf das Anzeigegehäuse übertragen, das eine gleichmäßig geteilte Skala enthält.

Im Bremszylinder, der unter dem Gehäuse angebracht ist, bewegt sich ein Kolben, der die Schwimmerbewegung dämpft.

Der Einbau kann nur in horizontale Rohrleitungen erfolgen, wobei gerade Rohrstrecken vor und hinter dem Messer nicht erforderlich sind. Die Stromungsrichtung ist durch Pfeile auf beiden Gehäuseseiten angegeben.

Die Einteilung der Skala erfolgt nach Wunsch in l/min, cbm/h, kg/h usw.

Typenübersicht:

Typ SP 255	nur anzeigend.
Typ SPZ 256	anzeigend und zählend.
Typ SPD 261	nur schreibend.
Typ SP 256 H	für Heißdampf.

Verwendung:

Für Sattdampf, Preßluft, Gas, Öl, Benzin, Säure, Säfte.

Das zu messende Medium darf eine Viskosität von 1—10 °E, einen Druck von 12 atü und eine Temperatur von 400 °C nicht übersteigen.

Leistungsübersicht:

NW	25	32	40	50	65	80	100	125	150
Flüssigkeiten cbm/h	4	6	10	15	25	40	60	100	130

MECHANIK MESSGERÄTEWERK VEB QUEDLINBURG

MECHANIK MESSEGERÄTEWERK VES DURCHFLUSSMESSER

Verwendung: Zur Durchflussmengenmessung von Wasser, Benzin, Öl, Luft u. a. in Kraftwerken, Schweißanlagen, chemischen Fabriken, Zementfabriken, Zuckerfabriken, Ölraffinerien usw.

Anzeigegenauigkeit: $\pm 1\%$ vom Skalenwert

Anzeigebereich: Flüssigkeiten
Siededampf
von 0 bis 150 cm/s
von 0 bis 15 l/s

Schraubflangedurchmesser: 250 mm

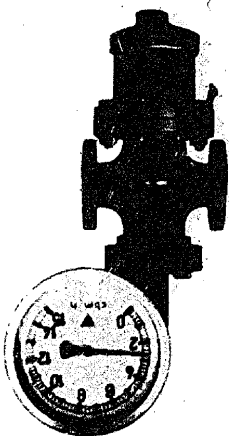
geschlossene.

Das Anzeigegerät ist durch einen Schraubflang und wasserdicht ab-

Für Messungen bei Rohrweiten (NW) 25 bis 150 mm

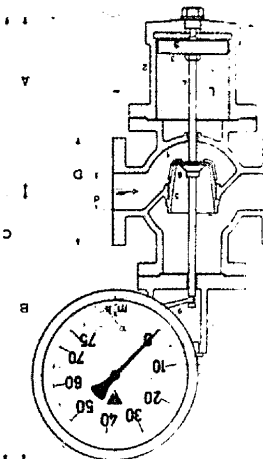
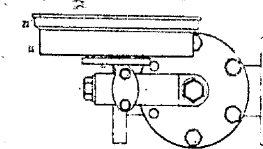
Den SP-Durchflussmengenmesser dient zur Messung von fließenden oder erro-

Durchflussmengenmesser Typ SP 255



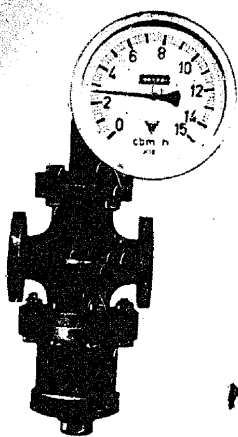
Durchflussmengenmesser

Abmessungen in mm:		NW	
		D	L
1 Gehäuse	5 Düse	25	200
2 Gehäuse	6 Kegel	32	140
3 Gehäuse	7 Kegel	40	210
4 Gehäuse	8 Kegel	50	233
5 Gehäuse	9 Kegel	63	250
6 Gehäuse	10 Kegel	75	260
7 Gehäuse	11 Kegel	90	270
8 Gehäuse	12 Kegel	100	280
9 Gehäuse	13 Kegel	125	290
10 Gehäuse	14 Kegel	150	300
11 Gehäuse	15 Kegel	175	310
12 Gehäuse	16 Kegel	200	315
13 Gehäuse	17 Kegel	225	320
14 Gehäuse	18 Kegel	250	325
15 Gehäuse	19 Kegel	275	330
16 Gehäuse	20 Kegel	300	335
17 Gehäuse	21 Kegel	325	340
18 Gehäuse	22 Kegel	350	345
19 Gehäuse	23 Kegel	375	350
20 Gehäuse	24 Kegel	400	355
21 Gehäuse	25 Kegel	425	360
22 Gehäuse	26 Kegel	450	365
23 Gehäuse	27 Kegel	475	370
24 Gehäuse	28 Kegel	500	375
25 Gehäuse	29 Kegel	525	380
26 Gehäuse	30 Kegel	550	385
27 Gehäuse	31 Kegel	575	390
28 Gehäuse	32 Kegel	600	395
29 Gehäuse	33 Kegel	625	400
30 Gehäuse	34 Kegel	650	405
31 Gehäuse	35 Kegel	675	410
32 Gehäuse	36 Kegel	700	415
33 Gehäuse	37 Kegel	725	420
34 Gehäuse	38 Kegel	750	425
35 Gehäuse	39 Kegel	775	430
36 Gehäuse	40 Kegel	800	435
37 Gehäuse	41 Kegel	825	440
38 Gehäuse	42 Kegel	850	445
39 Gehäuse	43 Kegel	875	450
40 Gehäuse	44 Kegel	900	455
41 Gehäuse	45 Kegel	925	460
42 Gehäuse	46 Kegel	950	465
43 Gehäuse	47 Kegel	975	470
44 Gehäuse	48 Kegel	1000	475
45 Gehäuse	49 Kegel	1025	480
46 Gehäuse	50 Kegel	1050	485



STAT

Durchflußmengenmesser Typ SPZ 256

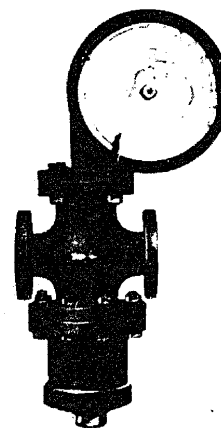


Der Durchflußmengenmesser Typ SPZ 256 dient zur Messung von fließenden oder strömenden Stoffen. Die Anzeigeskala gibt den augenblicklichen Durchfluß an. Ein eingebautes, durch Synchronmotor angetriebenes Zählwerk läßt nachträglich die durchgeflossene Menge erkennen.

Für Messungen bei Rohrweiten (NW) von 25 bis 150 mm
 Anzeigengehäuse aus Gußeisen, staub- und wasserdicht, mit Schraubring.
 Schraubringdurchmesser 280 mm
 Synchronmotor für Zählwerk: 24, 110 oder 220 Volt ~, 50 Hertz, 1,4 Watt
 Anzeigebereiche: Flüssigkeiten von 0 bis 130 cbm/h
 Satteldampf von 0 bis 13 t/h
 Anzeigegenauigkeit: $\pm 3\%$ vom Skalenendwert.

Verwendung: Zur Durchflußmengenmessung von Wasser, Benzin, Öl, Luft u. a. in Kraftwerken, Schwelanlagen, chemischen Fabriken, Zellstoffabriken, Zuckerfabriken, Ölraffinerien usw.

Durchflußmengenmesser



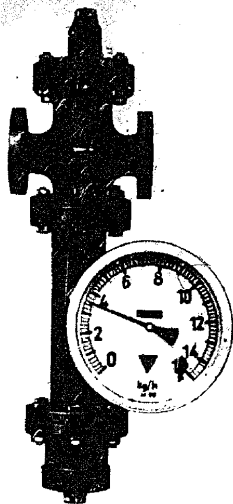
Schreibender Durchflußmengenmesser Typ SPD 261

Im Gegensatz zu den anderen Typen ist bei dem Typ SPD 261 ein Schreibwerk eingebaut, das auf einer runden Schreibscheibe die gemessenen Werte aufzeichnet. Für Messungen bei Rohrweiten (NW) von 25 bis 150 mm

Anzeigengehäuse: Staub- und wasserdicht mit verschließbarem Klappdeckel
 Klappdeckeldurchmesser 280 mm
 Uhrwerk mit Federaufzug oder mit Synchronmotor für 24, 110 oder 220 Volt ~, 50 Hz, 1,4 Watt. Eine Umdrehung der Diagrammscheibe normal in 24 Stunden
 Anzeigebereiche: Flüssigkeiten von 0 bis 130 cbm/h
 Satteldampf von 0 bis 13 t/h

Anzeigegenauigkeit: $\pm 3\%$ vom Skalenendwert.
 Verwendung: Zur Durchflußmengenmessung von Wasser, Benzin, Öl, Luft u. a. in Kraftwerken, Schwelanlagen, chemischen Fabriken, Zellstoffabriken, Zuckerfabriken, Ölraffinerien usw.

Durchflußmengenmesser Typ SPZ 256H für Heißdampf



Ausführung im allgemeinen wie die Typen SP 255 und SPZ 256. Durch ein eingebautes Zwischenstück mit Kühlrippen wird die Bildung von Kondenswasser, das als Bremsflüssigkeit dient, erleichtert. Infolge der Anordnung des Anzeigegehäuses unterhalb des Messers wird dasselbe vor Erwärmung geschützt.

Für Messungen bei Rohrweiten (NW) von 25 bis 150 mm

Anzeigegehäuse aus Gußeisen, staub- und wasserdicht mit Schraubring

Schraubringdurchmesser 280 mm

Synchronmotor für Zählwerk: 24 110 oder 220 Volt 50 Hz 14 Watt

Anzeigebereiche: Für Heißdampf 0 bis 13 t/h

Anzeigegegnauigkeit: $\pm 3\%$ vom Skalenendwert

Verwendung: Zur Durchflußmengenmessung von Heißdampf

Durchflußmengenmesser

Ringkolbenzähler

Der Ringkolbenzähler findet hauptsächlich Verwendung zur Mengemessung von Flüssigkeiten wie Benzin, Mineralöl, Petroleum, Wasser, Milch und ähnlichen Stoffen.

Wegen seiner Genauigkeit, Betriebssicherheit, Einfachheit und Unempfindlichkeit gegenüber äußeren Einflüssen ist dieser Mengemesser besonders für Kraftstoff-Zapfstellen, für Tanker und Tankanlagen der chemischen und Nahrungsmittelindustrie sowie für Zoll- und steueramtliche Behörden geeignet.

Der Ringkolbenzähler arbeitet als Volumenzähler nach dem Prinzip abgeteilter, genau bemessener Mengen, die durch ein Zählwerk gezählt und angezeigt werden. Das in die Meßkammer eintretende Medium wird durch den exzentrisch in der Meßkammer umlaufenden Ringkolben aufgeteilt.

Der Umlauf des Ringkolbens erfolgt durch den Druck der zu messenden Flüssigkeit, wobei die Kräftewirkungen sich derartig ergänzen, daß der Ringkolben in jeder Stellung anlaufen kann. Die Drehbewegungen des Ringkolbens werden durch eine in einer Stopfbuchse geführten Welle auf das Zählwerk und somit auf die Anzeige übertragen.

Die Ringkolbenzähler sind mit Rollenzählwerken ausgestattet und zählen fortlaufend bzw. selbständig die zu messende Flüssigkeit. Die kleineren Werte werden auf der Skala angezeigt. Die Anzeigeskalen der kleineren Typen (bis NW 40) haben einen Zeiger, während die größeren Typen zwei Zeiger aufweisen.

Zur Messung von Teilmengen werden die Skalen auf Wunsch mit Zeigern ausgerüstet, die auf null rückstellbar sind.

Während des Betriebes ist darauf zu achten, daß dem Zähler nur vollkommen gereinigte Flüssigkeit zugeführt wird. Wir empfehlen daher, vor dem Einlauf ein Siebfilter einzusetzen.

Die Meßgenauigkeit beträgt $\pm 0,5\%$ vom Sollwert.

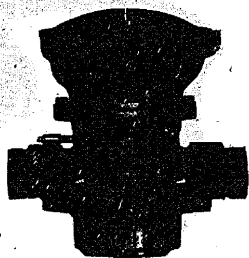
Der Druckverlust beträgt ca. 2 bis 2,5 m WS.

MECHANIK MESSGERÄTEWERK VEB QUEDLINBURG

STAT

Die Ringkolbenzähler werden in zwei Ausführungen hergestellt:

- a) mit liegendem Zifferblatt Typ ZRw
- b) mit senkrecht stehendem Zifferblatt Typ ZRs



Ausführung mit waagerechtem Zifferblatt 110 mm Ø, mit einem klappbaren Schutzdeckel versehen. Der Zeiger ist nicht auf null rückstellbar.

(Typenübersicht siehe besonderes Blatt)



Typ ZRw
(von oben gesehen,
Deckel aufgeklappt)

Durchflußmengenmesser

Ringkolbenzähler Typ ZRs

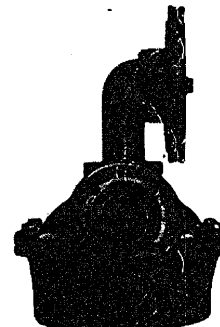
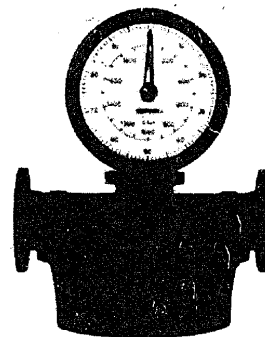
Der Ringkolbenzähler Typ ZRs hat ein senkrecht stehendes Zifferblatt 200 mm.

Die beiden Zeiger sind auf null rückstellbar. Die Zählwerkköpfe sind bei allen Typen und für alle Nennweiten austauschbar.

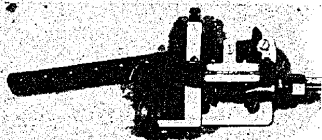
Die Anschlußwerte (Nennweiten) fertigen wir von 20 bis 65 mm. Bis Nennweite 40 werden die Zähler mit Gewindeanschluß, über Nennweite 40 mit Flanschanschluß gefertigt. Auf Wunsch kann der Zähler Nennweite 40 auch mit Flanschanschluß geliefert werden.

(Typenübersicht siehe Rückseite)

Typ ZRs
(seitliche Ansicht)

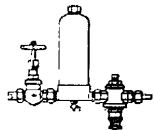


MECHANIK MESSGERÄTEWERK VEB QUEDLINBURG

Membranhebel

Membranhebel werden in Klima- und Trockenanlagen zur Verstellung von Klappen und dergleichen verwendet. Sie sind in den Größen I bis III lieferbar

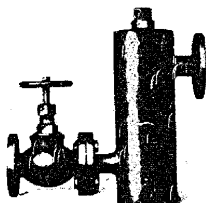
Membranhebelgröße	Druckkraft Mitte Membran	bei einem Hub von
I	50 kg	15 mm
II	100 kg	22 mm
III	160 kg	32 mm

Reduzierstation

Die Reduzierstation besteht aus einem Hand-Absperrventil, einem Spezial-Schmutzfilter mit Abfließbahn und einem Druckreduzierventil. Die Reduzierstation wird in die Steuerluftleitung vor den Regler eingeschaltet, um die Luft zu saubern und auf einen Druck von 1 kg/cm² zu reduzieren.

Kondenswassersammler

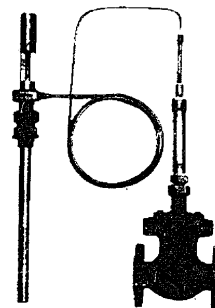
Zum Regulieren des Kondensat-
abflusses

**Zirkulationsstrutzen**

Zum Einbau des Tauch-
rohres an größere Kessel

**Direkt-Temperaturregler**

Typ MA 421



Temperaturregler Typ MA 421 benötigt zum Betrieb kein Frischwasser. Das gesamte System ist mit Frischwasser gefüllt, die sich an Abhängigkeit von der Temperatur des Tauchrohres ausdehnen oder zusammenziehen und dadurch auf ein Federrohr den Kege des Regelventils drücken. In der Regel-Ausführung kann der Kege zum Behalten durch Dampf-Hochwasser, oder durch Wasser werden oder zum Kühlen durch Saug- oder Hochwasser.

Regelbereiche zwischen 10°C und 100°C für eine Betriebstemperatur von 10°C bis 100°C.

Regelgenauigkeit 0,5°C

Tauchrohr Aus Messing oder Kupfer, Länge 100 mm, Durchmesser 4 mm

Anschlußgewinde 1/2"

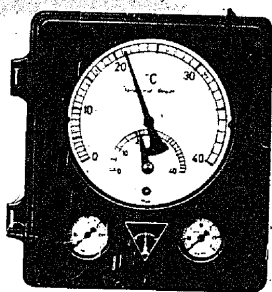
Fernleitung Aus Kupferrohr mit Lötverschraubung, Länge 100 mm

Überdrucksicherung Gegen Überdruckung geschützt durch Feder im Regelventil

MECHANIK MESSGERÄTEWERK VEB Quedlinburg

STAT

Temperaturregler mit anzeigender Rückmeldung Typ MD 343



Regelung durch Membrankapsel. Rückmeldung durch Röhrenfeder.
Fernleitung und Tauchrohr gemeinsam.

Steuerventil: Ausflußdüse mit Vordrossel oder Kugelventil. Auf Wunsch mit
zwei Steuerventilen für Folgesteuerung. Direkt oder indirekt wirkend.

Gehäuse mit Klapptür, schwarz lackiert.

für Wandbefestigung 264 / 234 x 110 mm

für Tafelbau Einbaurahmen 310 x 280 mm

Sollwertskala justiert.

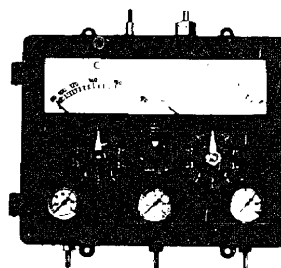
Typ MD 343 Temperaturregler Regelbereich zwischen -10 bis +200 °C

Typ MD 363 Druckregler 1 bis 60 kg/cm²

Fernleitungen und Tauchrohranschlüsse nach Sonderblatt

Pneumatische Temperaturregler

Doppel-Regler mit Rückmeldung Typ MD 336



Zwei unabhängig voneinander arbeitende Regler im gemeinsamen Gehäuse.
Ausführung: Zur Messung von zwei Temperaturen oder zwei Drücken, auch
Druck und Temperatur.

Regelung durch Membrankapseln. Rückmeldung durch Röhrenfeder.

Steuerventile: Ausflußdüse mit Vordrossel oder Kugelventil, direkt oder
indirekt wirkend.

Gehäuse mit Klapptür, schwarz lackiert.

für Wandbefestigung 140 x 285 x 110 mm

für Tafelbau Einbaurahmen 185 x 140 mm

Skalen für Rückmeldungen weiß, Zahlen schwarz. Skalen für Sollwertskala
schwarz, Zahlen weiß. Sollwertskala justiert.

Temperaturregler - Regelbereiche zwischen 0 bis 200 °C

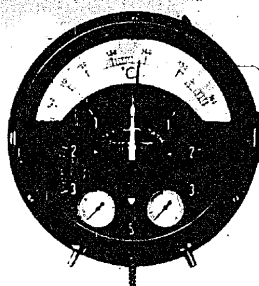
Druckregler - Regelbereiche zwischen 1 bis 60 kg/cm²

Fernleitungen und Tauchrohranschlüsse nach Sonderblatt

MECHANIK MESSGERÄTEWERK VEB QUEDLINBURG

STAT

Temperaturregler mit anzeigender Rückmeldung Typ MD 332



Regelung durch Membrankapsel. Rückmeldung durch Röhrenfeder Fernleitung und Tauchrohr gemeinsam.
Steuerventil: Ausflußdüse mit Vordrossel oder Kugelventil, direkt oder indirekt wirkend.
Gehäuse mit Klappdeckel, schwarz lackiert. Skala für Rückmeldung weiß, Zahlen schwarz. Skala für Sollwerteneinstellung schwarz, Zahlen weiß. Sollwertenskala justiert. Ausführung für Wandbefestigung oder Tafelbau.
Gehäusedurchmesser 260 mm. Wandringdurchmesser 306 mm.
Lochkreisdurchmesser 280 mm.
Typ MD 332 Temperaturregler Regelbereich zwischen -10 bis $+400^{\circ}\text{C}$
Typ MDR 332 Raumregler " " -10 " $+50^{\circ}\text{C}$
Typ MD 352 Druckregler " " -1 " $+60 \text{ kg/cm}^2$
Verwendung In chemischen Werken, Farbenfabriken, Filmindustrie, Gummifabriken, Maschinen- und Motorenfabriken, Nahrungsmittelindustrie, Ölraffinerien, Textilindustrie, Trocken- und Klimaanlage, Walzwerken.
Fernleitungen und Tauchrohranschlüsse nach Sonderblatt.

Pneumatische Temperaturregler

Ferntemperaturregler MD 334

Regelung durch Membrankapsel

Steuerventil: Ausflußdüse mit Vordrossel oder Kugelventil, direkt oder indirekt wirkend

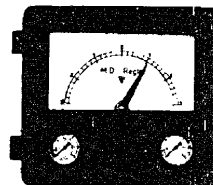
Ausführung: Rechteckiges Gehäuse, staub- und spritzwasserdicht, schwarz lackiert, verschleißbar

Maße:

Gehäuse 240 × 270 × 100 mm
Einbaurahmen 310 × 280 mm

Die Einstellskala wird mit einfachen Zahlen oder gegen Mehrpreis mit justierter Skala geliefert

Die Einstellung erfolgt durch Steckschlüssel durch Drehen des Zeigers



Die Manometer zeigen die Arbeitsweise des Reglers an. Das rechte den Druck der Druckluft von der Reduzierstation her, das linke den Druck über der Membran des Regelorgans. An diesem ist daher die Stellung des Ventilkugels ständig ablesbar.

Typ MD 354 als Druckregler

Regelbereich zwischen 1 bis $+60 \text{ kg/cm}^2$

Typ MD 364 als Niederdruckregler

Regelbereich zwischen 1 bis $+1 \text{ kg/cm}^2$

Dieser Regler dient besonders zur Regelung von niedrigen Drücken und Unterdrücken. Er findet dort Verwendung, wo normale Regler zu grob regeln würden. Schaltgenauigkeit bis $\pm 10 \text{ mm WS}$.

MECHANIK MESSGERÄTEWERK VEB QUEDLINBURG

STAT